

DESIGN - made in BaWü !

Wanderausstellung des Design Center
Stuttgart anlässlich des Landesjubiläums

17. September bis 15. Dezember 2012
Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
D - 70174 Stuttgart

www.design-center.de

DESIGN - made in BaWü !

DESIGN

made in BaWü

Marken
Unternehmen
Ausbildung



KOOPERATIONEN







Foto: Susanne M. K. Baur

Grußwort von
Herrn Staatssekretär Ingo Rust Mdl
zur Eröffnung der Ausstellung

Herzlich willkommen im Haus der Wirtschaft zur Eröffnung der Ausstellung „DESIGN made in BaWü - Marken, Ausbildung, Unternehmen“, eine Ausstellung, die ganz im Zeichen des sechzigjährigen Geburtstags unseres Landes steht.

Die Erfolgsgeschichte Baden-Württembergs ist in weiten Teilen auch eine Erfolgsgeschichte des Designs in unserem Bundesland. Schon zu Beginn der 1950iger Jahre hieß es überall in Deutschland: Design kommt aus Baden-Württemberg. Wer sich über Design informieren oder das Berufsbild des Designers erlernen wollte, ging zur Ulmer Hochschule für Gestaltung mit ihrem weltbekannten Gründer und Dozenten, Max Bill. Er brachte zu jener Zeit Gestaltungsleistungen von höchstem Renommee hervor. Diese Gegenstände zeichnet aus, was der moderne Mensch auch sechs Jahrzehnte später an gutem Design schätzt: „Es soll seine technische Funktion praktisch erfüllen, haltbar, günstig und schön sein.“

Mit diesem Satz des berühmten Walter Gropius, dem Gründer des Bauhauses, lässt sich auf den Punkt bringen, was Design ist und weshalb es in Baden-Württemberg zur Erfolgsgeschichte wurde. Design gründet sich hier auf die verarbeitende Industrie, die schon immer professionelle Designleistungen benötigte. „DESIGN made in BaWü“ ist daher ein signifikanter Teil vieler Unternehmensmarken.

Die entsprechenden Produkte, seien es Möbelstücke oder z.B. das Automobil, haben die moderne Welt dank badisch-schwäbischer Kreativität nachhaltig mit geprägt. Viele in Baden-Württemberg gestaltete Produkte traten von hier aus ihren Siegeszug um die Welt an.

Die Gründe für dieses Erfolgsdesign liegen, außer in der industriellen Tradition, auch in den einzigartigen Netzwerken von Designern, Designanwendern und den Hochschulen unseres Landes. Baden-Württemberg ist als Standort für Design herausragend: in der Konsumgüter-Produktgestaltung, im Industriedesign und im Kommunikationsdesign.

Die Förderung des Designs gehört in Baden-Württemberg zu den gesetzten Staatsaufgaben. Umgesetzt wird diese Designförderung vor allem durch das Design Center Stuttgart – trotz seines Namens eine Einrichtung des Landes für das ganze Land. Es feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Jubiläum und ist aus der aktiven Wirtschaftsförderung nicht mehr wegzudenken. Die wirtschaftspolitische Bedeutung der Designbranche sticht dabei hervor. Immerhin arbeiten in unserem Land 24.000 Menschen in oder für das Design in 5.800 baden-württembergischen Unternehmen. Auf dieses Know-how wollen und werden wir weiter setzen!

Meine Damen und Herren,

freuen Sie sich mit mir nun auf eine Ausstellung, die die Design- und Innovationskompetenz des Landes Baden-Württemberg in ihrer Vielfalt darstellt. Die Ihnen exemplarisch zeigt, wer wo und wie mit Design made in Baden-Württemberg erfolgreich ist.

IM DIALOG S. 4

Christiane Nicolaus, Leiterin des Design Center Stuttgart
mit Fragen an **Eberhard Kappler**, Geschäftsführer spek Design

ÜBERSICHT S. 6

zur Intension der Ausstellung

KATEGORIEN

Marken, Unternehmen, Ausbildung, gegliedert nach Branchen

WOHNEN S. 12

Kettner - Richard Lampert - Rolf Benz - Stadtnomaden
- Walter Knoll

ARBEITEN S. 26

Burkhardt Leitner - Interstuhl - Olymp - Renz

BAD + WELLNESS S. 40

Hansgrohe - Schüschke - Steuler Fliesen - Zehnder

KOCHEN + GENIESSEN S. 54

Alno - Blanco - Leicht Küchen - Raumgestalt - WMF

KLIMA + ENERGIE S. 68

Bosch Thermotechnik - Helios Ventilatoren - Wodtke

PRODUKTION + ELEKTRONIK S. 82

Aesculap - Centrotherm - Festo - Gerriets - United Navigation

LIFESTYLE S. 96

Albrauf Brillen - Beyerdynamic - Junghans - Leki - Lemonfish

LICHT S. 110

Hess - Nimbus - Sattler - Steng Licht

HAUS, BAU + TECHNIK S. 124

Bosch - Festool - Fischer - Flex - Stihl - Wiha

MOBILITÄT S. 138

Centurion - Daimler - Dietz-Reha - ID Bike - Porsche - Recaro
- Supernova Design

HOCHSCHULE PFORZHEIM S. 152

HFG KARLSRUHE S. 162

HFG SCHWÄBISCH GMÜND S. 172

STAATLICHE MODESCHULE STUTTGART S. 182

KUNSTAKADEMIE STUTTGART S. 192

FILMAKADEMIE BW S. 200

DESIGN CENTER STUTTGART S. 210

INFORMATIONSZENTRUM PATENTE S. 220

APPENDIX S. 230

Kontaktdaten Unternehmen,
Ausbildungsstätten, Institutionen

IMPRESSUM S. 236

Initiative und Verantwortliche

IM DIALOG

Christiane Nicolaus, Leiterin des Design Center Stuttgart
mit Fragen an Eberhard Kappler, Geschäftsführer, spek Design

Herr Kappler, Sie sind verantwortlich, sowohl für die Konzeption als auch für die Gestaltung dieser Ausstellung. Die Aufgabe war ja nicht einfach: Die Design- und Innovationskompetenz des Landes präsentieren, Unternehmen für Design zu sensibilisieren - und neben der breiten Öffentlichkeit auch jugendliche Berufseinsteiger anzusprechen.

Was war für Sie vor diesem Hintergrund die größte Herausforderung?

Vielleicht zwei Dinge. Zum Einen, von der Gestaltung des Logos „DESIGN made in BaWü“, über die Ausstellungsgestaltung, die Einladungskarte, mit Ihnen zusammen ein stimmiges Gesamtbild, einen roten Faden zu spinnen.

Zum Anderen, die inhaltliche Aufgabe: Wie lässt sich eigentlich Design- und Innovationskompetenz in BW abbilden, wie lässt es sich fassen? Da sind zunächst die Unternehmen und die Designbüros selbst in BW. Wir hatten dann die Idee auch die Hochschulen und Institutionen mit einzubinden und wollten zudem bei den Unternehmen nicht nur die Spitze des Designbergs zeigen, sondern die breite Basis vieler designorientierter Firmen darstellen, aus der heraus diese Qualität erst entsteht.

Daher werden nun 50 Unternehmen und Institutionen explizit dargestellt, weitere 127 werden auf Baden-Württemberg-Karten präsentiert. Ein stattlicher Umfang und die Ausstellungsfläche war ja nicht einfach zu bespielen.

Kommt daher die Idee mit den Leitern?

In der Tat, die Leitern lassen dem Raum Luft, das Deckenlicht kann genutzt werden, d.h. es ist keine zusätzliche Ausstellungsbeleuchtung notwendig. Und als idealer Zweitnutzen: Das Leiterkonzept ist als Wanderausstellung unkompliziert einsetzbar.

Durch das Konzept konnten wir zudem eine maximale Anzahl an Unternehmen auf kleiner Fläche präsentieren.

Wir haben dafür die Unternehmen in 10 Branchen unterteilt und dann auf jeder Leiterseite eine große BW-Karte abgebildet, die den Überblick, das Gesamtbild, die Breite der Firmen in der jeweiligen Branche zeigen. So sind insgesamt 177 Firmen geographisch markiert. Ablesbar dabei sind Clusterbildungen wie die Medizintechnik im Raum Tuttlingen und Werkzeuge in der Region Stuttgart. Man erkennt aber auch, wo es noch Lücken oder Potential gibt. Der Bereich „Bad+Wellness“ ist gut über das Land verteilt – gewaschen wird von Wertheim bis zum Bodensee.

Noch eine letzte Frage: Eine Besonderheit der Ausstellung sind die verschiedenen Präsentationsformen, die auf ganz unterschiedliche Weise Zugang zur Ausstellung ermöglichen. Können Sie dazu noch was erzählen?

Ja, ausgehend von diesen BW-Karten, diesem Überblick, wer macht was und wo, gibt es drei unterschiedliche Präsentationsformen: Die Info-Charts zum Blättern auf den Sprossen.

Hier präsentieren sich die Unternehmen mit Ihren Designern.

Dann die Präsentation der Produkte, die in Exponate-Boxen oder auf der Ausstellungsfläche zu sehen sind. Die Boxen der Hochschulen wurden von diesen selbst gestaltet. Man sieht sehr schön, wie unterschiedlich und interessant diese Beiträge jeweils ausgefallen sind.

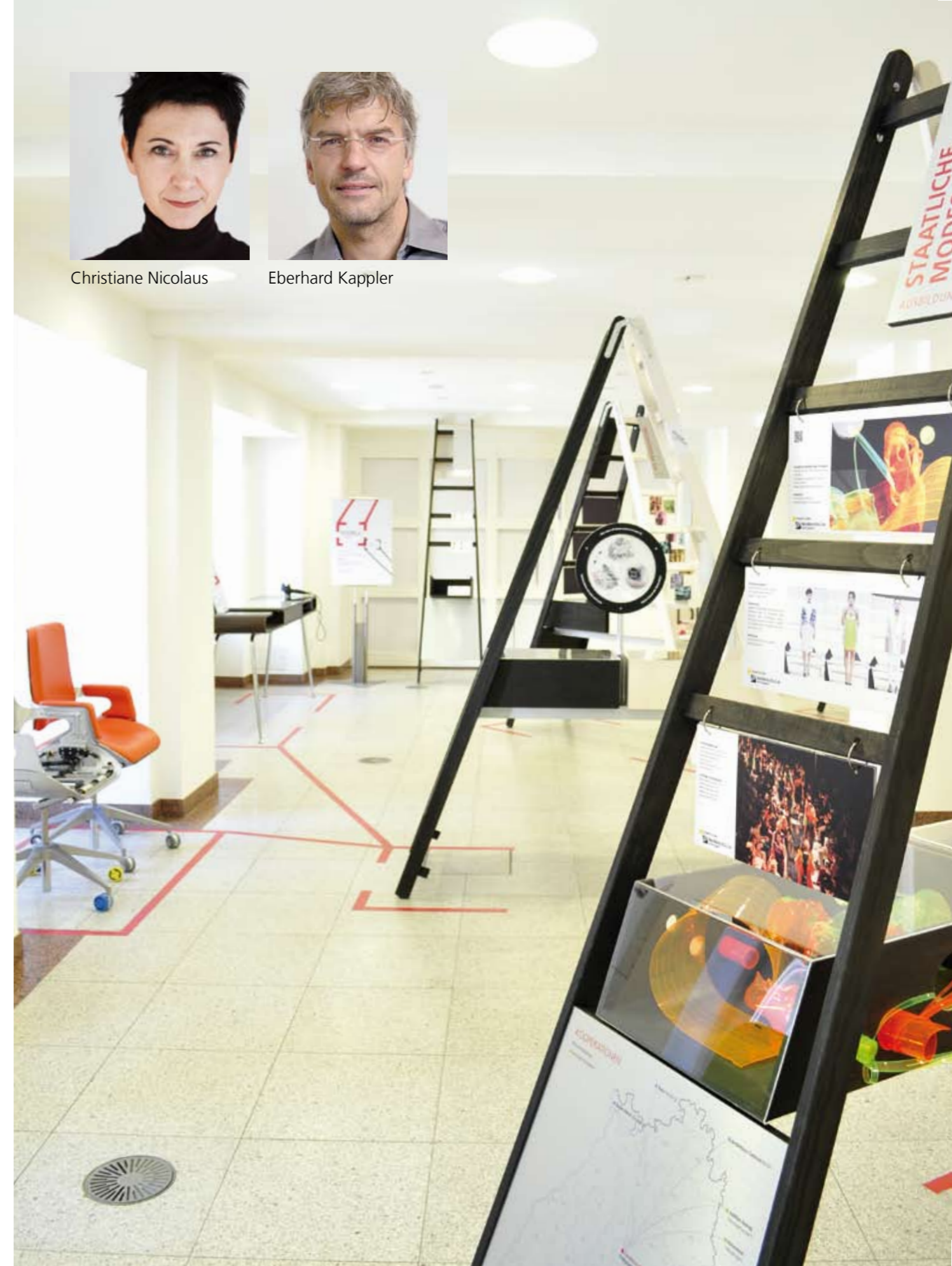
Als Drittes, die Quiz-Drehscheiben: Am äußeren Ring ist eine Aussage zu lesen. Durch Drehung der Scheibe setzt sich ein Bild der Firma oder des Produktes zusammen, auf welches diese Aussage zutrifft. Zum Beispiel heißt es „der Weltmarktführer aus Kirchheim/Teck“ oder „Hygiene im Flugzeug aus Kirchentellinsfurt“. Lassen Sie sich überraschen, wer dahintersteckt.



Christiane Nicolaus



Eberhard Kappler



DESIGN

made in BaWü

Marken
Unternehmen
Ausbildung

ÜBERSICHT

Eine Ausstellung des Design Center Stuttgart, anlässlich des Landesjubiläums

Design und Innovation haben eine lange Tradition in Baden-Württemberg. Bereits 1962 nahm das Design Center Stuttgart seine Aktivitäten in der Wirtschaftsförderung auf und ist damit eine der ältesten Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Zahlreiche, weltweit bekannte Marken, und viele hochkarätige „Hidden Champions“, sind ebenso in BW ansässig. Gleichzeitig verfügt das Land über ein immenses Potenzial im Bereich fundierter und qualifizierter Designausbildung.

Design und Designausbildung aus Baden-Württemberg wirken inzwischen weltweit. „DESIGN made in BaWü“ zeigt einen Ausschnitt dieses Wirkens.

Das Design Center Stuttgart hat dazu zahlreiche renommierte Marken aus Baden-Württemberg eingeladen, sich in dieser Schau zu präsentieren. Unternehmen, die professionelles Design vorbildlich in ihre Unternehmenskultur einbinden und sich dadurch erfolgreich im Wettbewerb differenzieren.

Präsentiert wird aber nicht nur ein umfangreicher Überblick zu Marken, Unternehmen und deren Designern, mit dabei sind auch Hochschulen und Ausbildungsstätten des Landes, die durch eine fundierte und qualifizierte Ausbildung erfolgreiches Gestalten erst möglich machen.

Die Ausstellung zeigt die Design- und Innovationskompetenz des Landes in einer außergewöhnlichen Bandbreite.

Marken und Unternehmen

Viele baden-württembergische Unternehmerinnen und Unternehmer haben inzwischen Design als Wirtschaftsfaktor erkannt und binden dieses Know How ganz selbstverständlich in ihren Produktentwicklungsprozess ein.

Diejenigen, die professionelle Gestaltung noch nicht als Wirtschaftsfaktor für ihr Unternehmen wahrgenommen haben oder noch unsicher in der Einbindung von Design sind, sollen anhand der „Best Practice“-Beispiele ermutigt werden, Design zukünftig als Differenzierungspotenzial zu nutzen.

Zur besseren Orientierung für den Betrachter wurde die Präsentation in folgende Branchen und Bereiche unterteilt:

Wohnen, Arbeiten, Bad+Wellness, Kochen+Genießen, Klima+Energie, Produktion+Elektronik, Lifestyle, Licht, Haus-Bau+Technik sowie dem Bereich Mobilität.

Besonderheit der Ausstellungskonzeption sind die unterschiedlichen Präsentationsformen, mit denen sich die einzelnen Teilnehmer darstellen: Raumhohe Leitern, die sowohl Info-Charts, Exponate-Boxen als auch Quiz-Drehscheiben aufnehmen. So erhält jeder Teilnehmer die für ihn passende Möglichkeit der Darstellung und jeder Besucher unterschiedlichsten und interaktiven Zugang zum Thema.

Die Quiz-Drehscheiben fordern zum Frage-Antwort-Spiel auf und Info-Charts bieten zahlreiche interessante Informationen zu den einzelnen Marken: Durch welche designrelevanten Maßnahmen wurden die Grundsteine für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens gelegt? Welche besonderen Kernkompetenzen schreibt sich eine Marke auf die Fahne? Wie und mit welchen Designern wird Gestaltung im Unternehmen eingebunden?

In Exponate-Boxen kann der Betrachter Produkte entdecken, die ihm wohlbekannt, teils schon Klassiker sind, aber auch Innovationen, die gerade erst den Markt erobert haben.

Baden-Württemberg-Karten geben zusätzlich Aufschluss zu regionalen Schwerpunkten aller präsentierten Branchen. Wo sitzt die Möbelindustrie? Wo ist die Medizintechnik ansässig? Wie stark ist Baden-Württemberg im Bereich der Sanitärbranche? Oder: Welches ist das weltweit meistverkaufte Elektrowerkzeug?

„Durch das Leiterkonzept konnten wir eine maximale Anzahl an Unternehmen auf kleiner Fläche präsentieren und ein ungewöhnliches Ausstellungserlebnis schaffen“, so Eberhard Kappler von spek DESIGN.



STAATLICHE MODESCHULE STUTTGART

AUSBILDUNG

Ausbildung

Ein weiterer Bestandteil ist die Präsentation von Ausbildungsstätten rund um das Thema Design. Junge Menschen, die sich mit ihrer beruflichen Zukunft beschäftigen, sollen über die vielfältigen Facetten des Berufsbildes der Designerin und des Designers informiert werden.

Sechs Ausbildungsstätten geben einen guten Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten und zeigen, wie durch fundierte und qualifizierte Ausbildung gute Gestaltung möglich wird. Sie stellen die vielfältigen Schwerpunkte der Designausbildung dar und machen deutlich, wie breitgefächert die Wirkungsfelder von Designerinnen und Designern sein können.

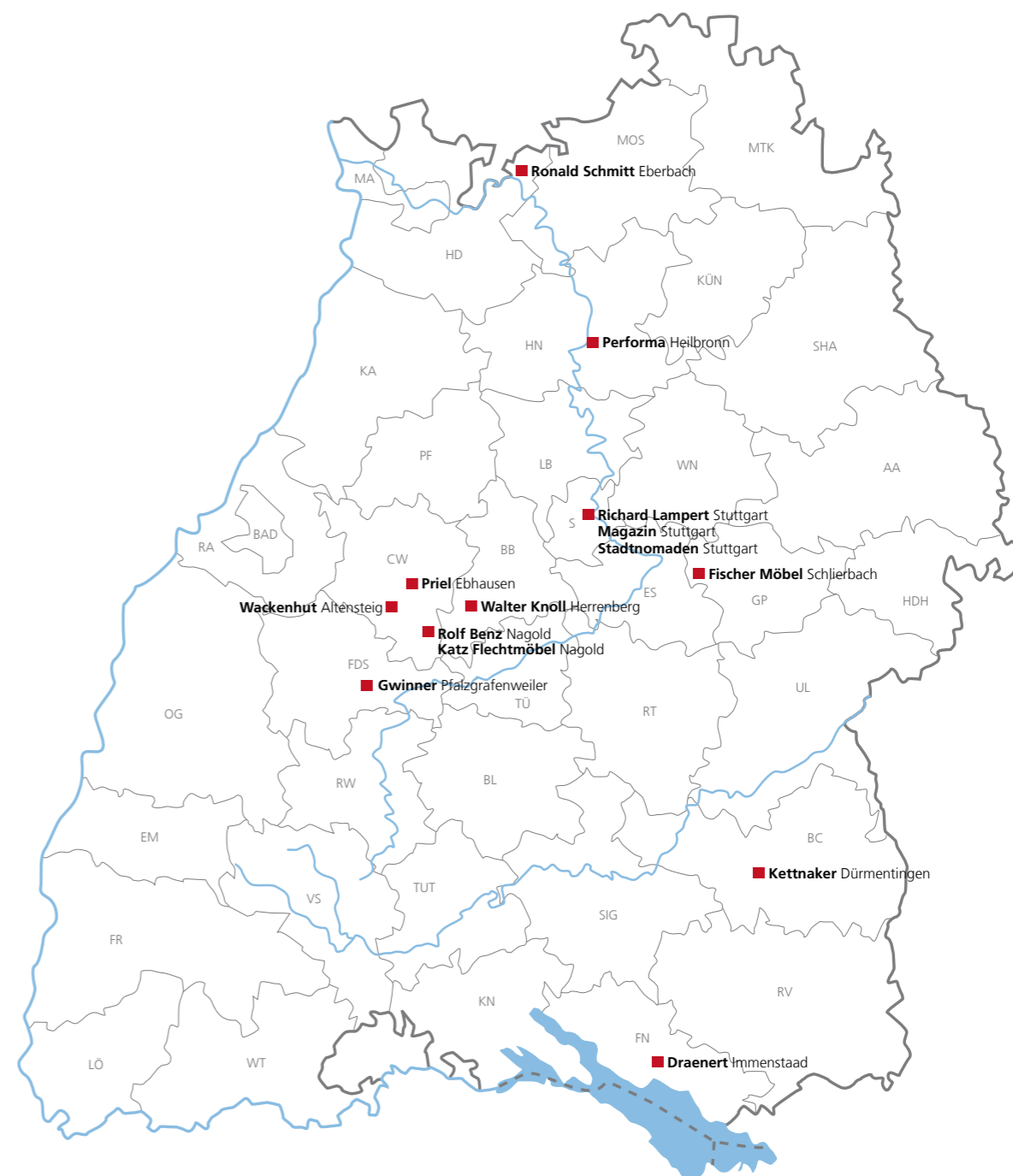
Zur Darstellung stehen Info-Charts und Exponat-Boxen zur Verfügung. Inhalte und Darstellung innerhalb der Boxen wurden von den einzelnen Ausbildungsstätten definiert. Mit dabei: die Hochschule Pforzheim, die Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, die Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd, die Staatl. Modeschule Stuttgart, die Kunstakademie Stuttgart und die Filmakademie BW, Ludwigsburg.

Institutionen

Neben Unternehmen und Ausbildungsstätten präsentieren sich zwei Institutionen, die seit vielen Jahren im Bereich der Design- und Wirtschaftsförderung und auf dem breiten Feld der Schutzrechte aktiv sind: Das **Design Center Stuttgart**, Initiator der Ausstellung und das **Informationszentrum Patente**. Diese beiden Institutionen bilden ein gemeinsames Referat im Regierungspräsidium Stuttgart und präsentieren ihr, für Gestalter wichtiges und hilfreiches Angebot.

„Wir wollen mit der Ausstellung nicht nur die breite Öffentlichkeit ansprechen, sondern auch junge Menschen, die sich mit ihrer Berufswahl beschäftigen. Hier erhalten sie einen guten Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten und können sich über ihre potenzielle spätere Wirkungsstätte informieren“, so erläutert Christiane Nicolaus, Leiterin des Design Center Stuttgart, die Intension der Ausstellung.

WOHNEN







»Neue Deutsche Sachlichkeit.«

Richard Lampert GmbH & Co KG
 Gaisburgstraße 12b
 70182 Stuttgart
 www.richard-lampert.de

1993 gegründet, hat sich die Firma RICHARD LAMPERT zum Ziel gesetzt, interessante vergessene Möbel-Klassiker (Egon Eiermann, Herbert Hirche) wiederaufleben zu lassen oder erstmals in Serie herzustellen. In Zusammenarbeit mit jungen Designern entwickelt RICHARD LAMPERT außerdem neue Möbel, mit hohem Anspruch an Qualität und Ästhetik. Aufbauend auf der Tradition von Institutionen wie Bauhaus, Werkbund und Ulmer Schule mit dem Ziel, neue Klassiker zu schaffen.

RICHARD LAMPERT

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Marco Dessi, 2009
 [Stuhl »Prater Chair«]



Alexander Seifried, 2006 | 2007 [Stapelbett »Lönneberga« |
 Bettsack »Alfred« | Ablage »Michel« | Flaschengurt »Emli«]



Egon Eiermann, 1953
 [Tischgestell »Eiermann 1«]

Aus dem Leben unserer Möbel

Die Produktfindung geschieht auf unterschiedliche Art. Zum einen stößt man durch Zufall oder Recherche auf alte Entwürfe und muss entscheiden, ob es Sinn macht, sie heute (noch) in Serie herzustellen und ob es dafür einen Bedarf gibt. Dies gilt auch für Entwürfe, die wir regelmäßig von Designern erhalten.

Die wahrscheinlich schwierigste Variante der Produktfindung ist unser Hauptbetätigungsfeld. Wir suchen und haben eine Produktidee und bitten einen Designer diese zu realisieren. Oder wir haben ein Thema, wie 2011 »Kids only« und 2012 »Living Outdoor« und bitten mehrere Designer hierzu etwas zu entwickeln.

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

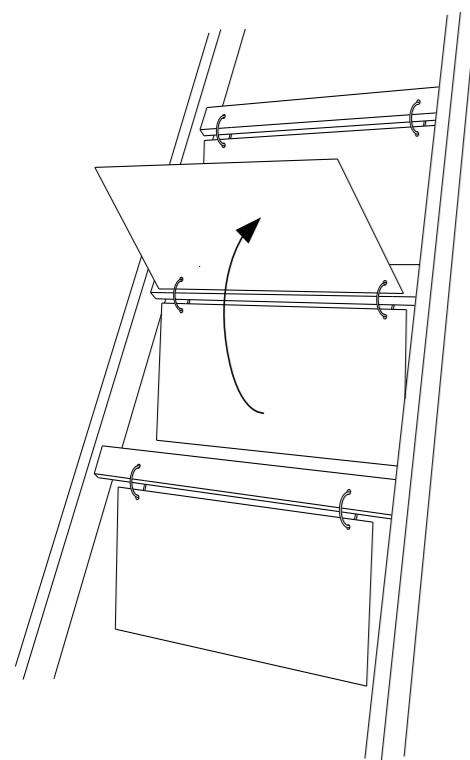


Chart zum Blättern

Design- und Innovationskompetenz
 des Unternehmens mit seinen Designern

Unsere Designer:

- Marco Dessi Wien
- Eric Degenhardt Köln
- Egon Eiermann Karlsruhe
- Katja Falkenburger Horgenzell
- Monica Förster Stockholm
- Patrick Frey Hannover
- Jochen Gros Frankfurt
- Herbert Hirche Stuttgart
- Peter Horn Dresden
- Doshi Levien London
- Arik Levy Paris
- Bertjan Pot Rotterdam
- Alexander Seifried Stuttgart
- Otto Sudrow Stuttgart



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



STADTNOMADEN GmbH
Stuttgart
Kollektion | Designstudio | Schreinerei

Wer seine nomadenhaften Wurzeln noch nicht entdeckt hat, wird bei diesen Möbeln feststellen, dass allein der Gedanke beschwingt, beweglich zu sein.



Design Center Stuttgart - Design made in BAVW 2012



A la carte

Auf unkonventionelle Art bildet das Küchensystem A la carte eine stilvolle Variante einer Küchenlösung und bietet optisch genauso wie konstruktiv vielseitige Möglichkeiten, sich einzurichten.

Das Aufbrechen der Küche an sich in einzelne Funktionsmodule gestattet individuelle Zusammenstellungen (Block / Zeile), die auf die jeweilige Raum- und Anschluss-Situation reagieren können (wandgebunden/ freistehend/ raumteilend), was auch bei bevorstehendem Umzug Anlass zur Freude gibt.



Linda Altmann & Oliver Krapf

Charmant provokant entwickeln Stadtnomaden mit Ihren Möbeln verblüffend neue Ideen für das alltägliche Wohnen und vereinen dabei zwei Werte, die gegensätzlicher nicht sein können – Mobilität und Beständigkeit.

Hinter Stadtnomaden stehen die Dipl. Industriedesignerin Linda Altmann und der Möbel- und Innenraumdesigner / Schreinermeister Oliver Krapf, die 2006 mit ihrer eigenen Möbelkollektion begannen, wohnbare Unabhängigkeit zu schaffen.

Design Center Stuttgart - Design made in BAVW 2012



Studio Stadtnomaden arbeitet an der Schnittstelle zwischen Industrie- und Möbeldesign.

Für unsere Kunden entwickeln wir individuelle Lösungen, die geprägt sind von Funktionalität, Machbarkeit und gestalterischer Eleganz. Die Art und Weise wie wir Projekte bearbeiten, zeichnet sich aus durch eine vorangehende intensive Analyse und fundierte Beratung, vereint mit dem Anspruch, Impulsgeber zu sein.



Design Center Stuttgart - Design made in BAVW 2012



Walter Knoll, Herrenberg
Walter Knoll gestaltet Lebensräume. Das Unternehmen zählt zu den international führenden Herstellern wertiger Polstermöbel und anspruchsvoller Objekteinrichtungen im Premiummarkt.

Bao.

Der drehbare Sessel vereint Kernleder im Rücken, Stoff im Sitz. Das vielfach ausgezeichnete Designertrio EOOS aus Wien entwirft für Walter Knoll, Bulthaup, Duravit und Armani Cosmetics.

WALTER KNOLL



Design Center Stuttgart - Design made in BAVW 2012

Charakterstück. Der Atelier Chair setzt ein starkes Zeichen. Leder und Stahl bilden Haut und Skelett.



» Der Atelier Chair – die perfekte Verbindung aus Archaik, Poesie und Geometrie.« EOOS

WALTER KNOLL



Ruheplatz. Nur Haut und Gestell und doch entspannend bequem.

„Form follows function“ – dieser legendäre Satz von Sullivan hat Generationen von Designern geprägt. Reduzierte Form, sichtbare Funktion – die Insignien funktionaler Gestaltung. Heute geht es um mehr: die Sinnlichkeit des Minimalen. EOOS hat sich dem Thema neu gewidmet.

Der Atelier Chair ist ein leiser Asket. Leder und Stahl bilden Haut und Skelett – minimiert und zeitlos, elegant und nachhaltig. Straffes Leder umspannt den Stahlrahmen – wie es sich für ein richtiges Stahlrohrmöbel gehört. Einfach lässt sich die Kopfstütze verstellen. Das Leder gleitet über die Nackenrolle, die Höhe der Rückenlehne verändert sich. Ungeheim angenehm gibt das Leder für die Schulter nach. Ein idealer Ort für Gedankenreisen, zum Ausruhen und Entspannen.



Design Center Stuttgart - Design made in BAVW 2012

Walter Knoll gestaltet Interieurs. Das Traditionsunternehmen zählt zu den führenden Herstellern im internationalen Premiummarkt des Einrichtens. Das Design weltweit verständlich, die Produkte wertig und innovativ, die Qualität zeitlos komfortabel. Möbel von Walter Knoll erfüllen Wünsche nach Lebensqualität und schaffen bleibende Werte. Für den globalen Lifestyle von heute. Gemeinsam mit renommierten Architekten und Designern, darunter Norman Foster und PearsonLloyd aus Großbritannien, EOOS aus Österreich, Ben van Berkel aus den Niederlanden, Kengo Kuma aus Japan sowie Claudio Bellini aus Italien entstehen Möbel und Installationen in Gebäuden weltweit. Über 80 internationale Designpreise in den letzten 15 Jahren stehen für die Designkompetenz des Unternehmens.

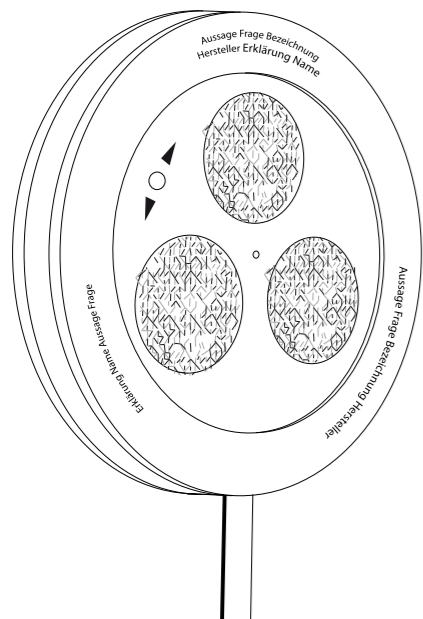
WALTER KNOLL



Design Center Stuttgart - Design made in BAVW 2012



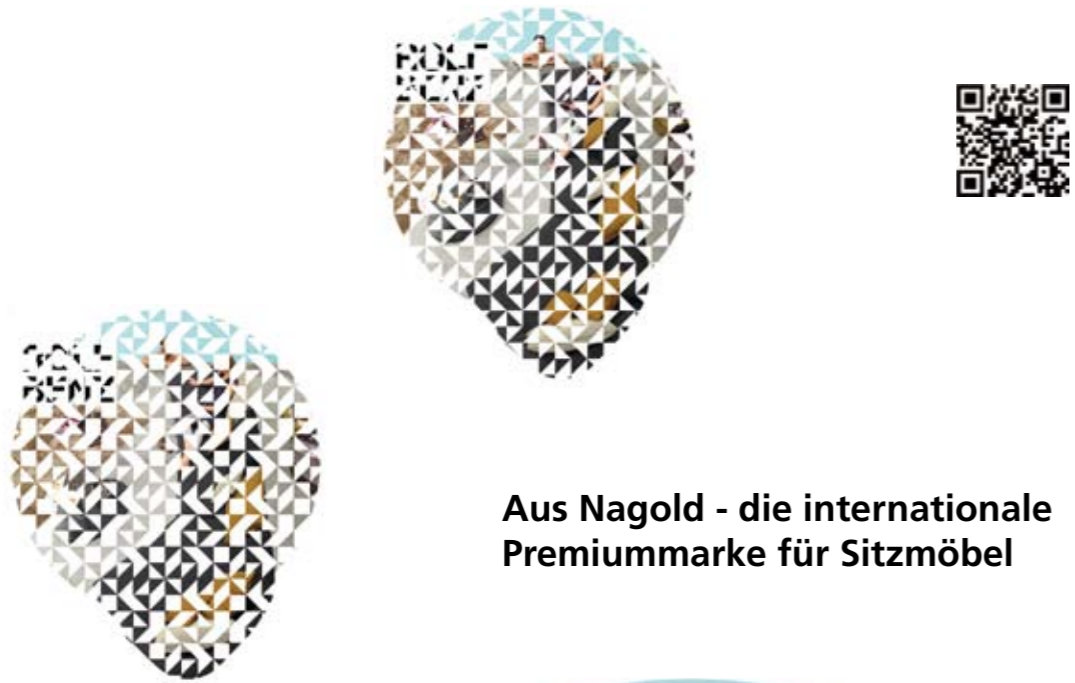
Kann Stauraum schön sein?



Drehscheibe

Interaktives Quiz,
durch Drehen erscheint die Bildantwort
und das Unternehmen





Aus Nagold - die internationale Premiummarke für Sitzmöbel



Die Kammerdiener aus Stuttgart



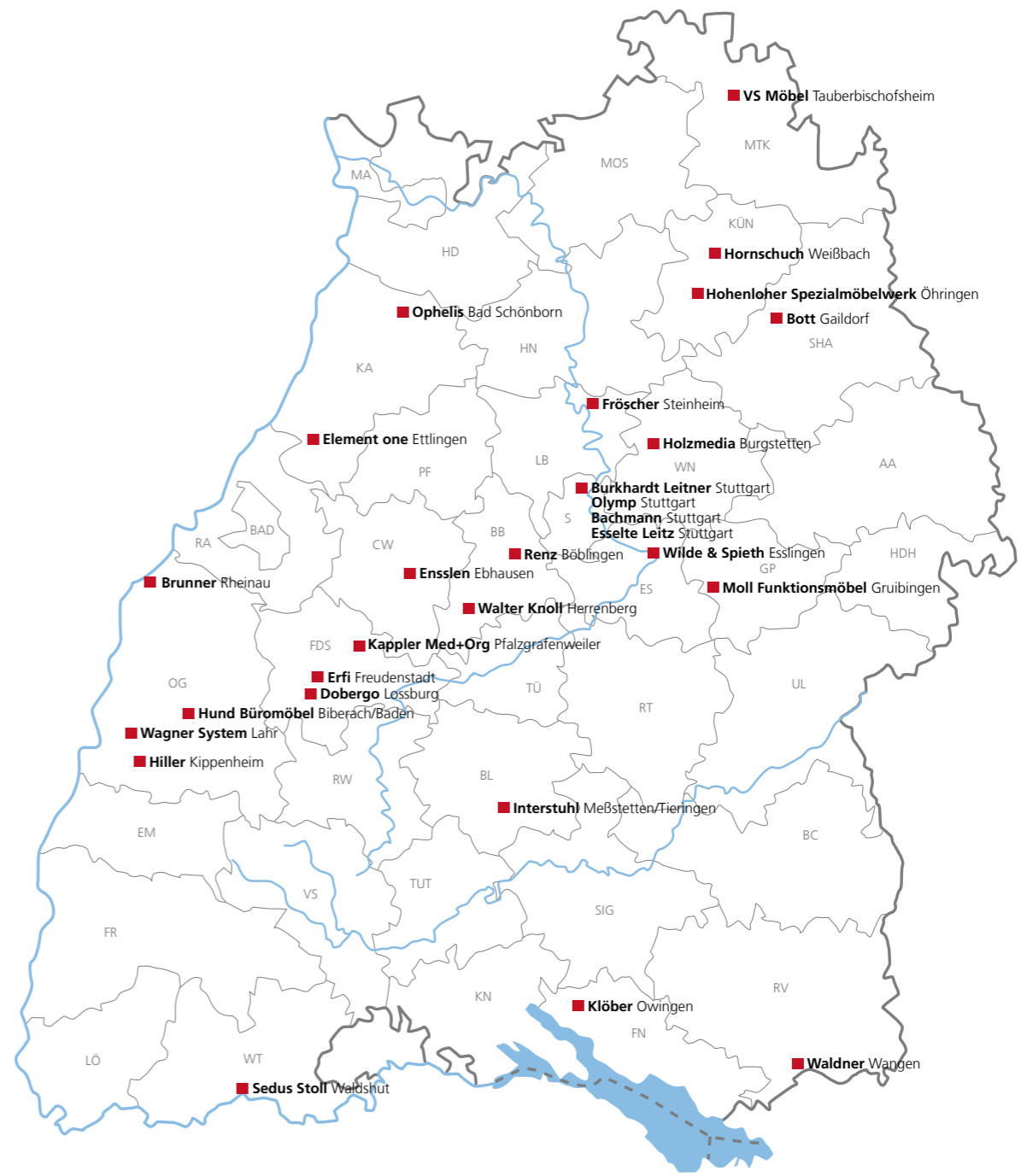


Wohnen...

war immer schon Geschmackssache und Spiegel seiner Zeit. Ein Biotop verschiedener Stilrichtungen und zeitgeistiger Strömungen. Im Original und auch „en miniature“.



ARBEITEN





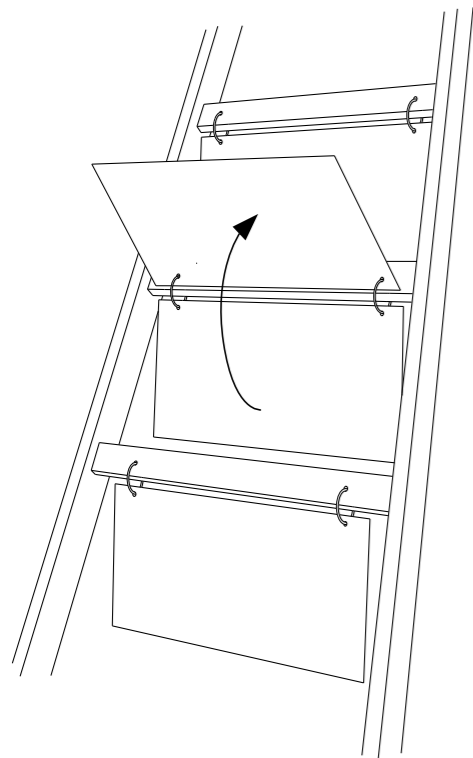


Chart zum Blättern

Design- und Innovationskompetenz
des Unternehmens mit seinen Designern



**Burkhardt Leitner constructiv
GmbH & Co. KG**, Stuttgart

»ottobox«
Raum-in-Raum-System

Werkdesign

**burkhardt leitner
modular spaces_**



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Die Tradition von Bauhaus und Ulmer Schule haben Burkhardt Leitner dazu inspiriert, die Philosophie der funktionalen Ästhetik und Effizienz, die Standards für Qualität, Präzision, Nachhaltigkeit und technische Führung gesetzt haben, weiterzutragen.

Das burkhardt leitner_designteam ist eine betriebsinterne Abteilung der burkhardt leitner_modular spaces, die seit 15 Jahren für alle Produktdesignaufgaben verantwortlich ist.

**burkhardt leitner
modular spaces_**



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



»think«



»read«



»talk«

**burkhardt leitner
modular spaces_**



Temporary Architecture

Mobilität, Flexibilität und Modularität als logische Konsequenz aus einem einfachen Design – das ist das Prinzip, das wir versuchen,

in unseren preisgekrönten Systemen zu perfektionieren und kontinuierlich neu zu erfinden.

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Interstuhl, Tübingen
Büromöbel
Sitzlösungen
„Vom Sitzen verstehen wir mehr“

interstuhl



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

AirPad Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos Sputnik Fit
Hera Geos Nimbo Axos Campos Xantos Famos Pios
AirPad Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos
Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos Xantos
Famos Pios AirPad Silver Volume 8 Champ Yos
Goal Fit Yos Sputnik Hero Geos Nimbo Pios
Campos Xantos Famos AirPad Silver Volume 8
Yos Champ Mito Goal Fit Yos Sputnik Hero
Nimbo Axos Campos Xantos Famos Pios Yos
Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Sputnik
Hera Geos Nimbo Axos Yos Xantos Famos Pios
AirPad Silver Champ Mito Goal Fit Yos Geos Nimbo
Axos Campos Xantos Famos Pios AirPad Silver Volume 8
Silver Mito Goal Fit Yos Sputnik Hero AirPad Silver Champ
Mito Goal Fit Yos Geos Nimbo Axos Campos Xantos
Famos Pios AirPad Silver Volume 8
Silver Mito Goal Fit Yos Sputnik

Designer

Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos
Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos Xantos Famos
Pios AirPad Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos
Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos Xantos Famos Pios
AirPad Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos Sputnik Hero
Geos Nimbo Axos Campos Xantos Famos Pios AirPad Silver Volume 8
Champ Mito Goal Fit Yos Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos
Xantos Famos Pios AirPad Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos
Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos Xantos Famos Pios AirPad Silver
Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos
Xantos Famos Pios AirPad Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos Sputnik Hero



interstuhl

AirPad Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos Xantos Famos Pios AirPad Silver Volume 8 Champ Mito Sputnik Hero Geos Nimbo
Axos Campos Xantos Famos Pios AirPad Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos Xantos Famos Pios AirPad Silver Volume 8 Champ
Yos Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos Xantos Famos Pios AirPad Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos Xantos Famos Pios
Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos Xantos Famos Pios AirPad Silver Volume 8 Champ Mito Goal Fit Yos Sputnik Hero Geos Nimbo Axos Campos Xantos Famos Pios

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Design - Synthese aus Form, Technik und Funktion.

In Kooperation mit renommierten Designern, Architekten und Konstrukteuren entwickeln wir Möbel mit höchstem Designanspruch. Design ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg eines Produkts, hat aber nichts mit Verhübschung zu tun, sondern ist ein übergreifendes Konzept, das Nutzeransprüche, technische Innovationen, Produktionsbedingungen, ökologische Rahmenbedingungen und Marktgegebenheiten berücksichtigen muss.

interstuhl



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



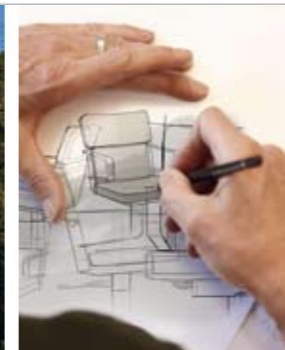
Olymp GmbH & Co. KG
Hohenheimer Straße 91 - 97
70184 Stuttgart
Friseurreinrichtungen

Design des HairMaster:
Busse Design + Engineering GmbH
Nersinger Straße 18
89275 Elchingen

OLYMP®



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Firma und Design

Olymp arbeitet mit verschiedenen externen Designbüros zusammen. Als Leitsatz gilt für den Olymp Designmanager und Entwicklungsleiter Christian Frank: „Stimmt die Funktion, kann man das Produkt benutzen. Stimmt das Design, will man es benutzen“. So ist die ästhetische und funktionelle Qualität gleichermaßen wichtig.

Hier überzeugt Olymp mit seinen Produkten gleichermaßen, wie auch mit seinen Salontentwürfen, in welche die Produkte integriert oder auch individuell für den Kunden entworfen werden. So kann der Friseur sich seinem Kunden individuell und professionell präsentieren.

OLYMP®

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Designer und Produkt

Olymp steht für herausragende Qualität bei Wärmebehandlungsgeräten. Für das Redesign des HairMaster, einer Olymp-Erfindung als Kombigerät von Infrarot- und Lufttrocknung, wurde Busse Design+Engineering als Designbüro beauftragt, da es als externer Partner den interdisziplinären Designprozess von der Gestaltung

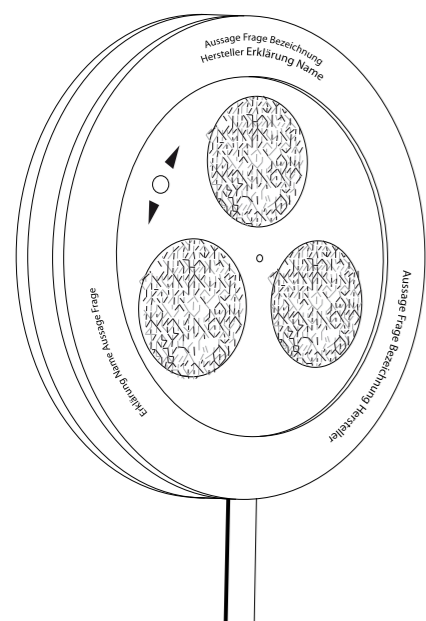
über die Entwicklung bis zur Konstruktion und Modellbau beherrscht. Ergebnis ist ein Gerät mit optimalem Wärmeprofil, maximal freiem Gesichtsfeld, Bedienung über ein Easy-Control-Wheel, SD-Card-Technologie und LCD-Display mit grafischer Nutzerführung.

OLYMP®

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Woher kommt der Name „Otto“



Drehscheibe

Interaktives Quiz,
durch Drehen erscheint die Bildantwort
und das Unternehmen



Man sitzt oft davor und es ist kein PC

Schöne Beine von Jehs und Laub





Interstuhl

Der Bürostuhl Silver ist als Baumskulptur Teil der neuen Wanderpfad-Konzeption am Firmensitz bei Meßstetten.

Burkhardt Leitner

Raum-in-Raum-Modul **Otto**

Otto = italienisch 8 = System mit 8 Nuten



[BAD + WELLNESS]





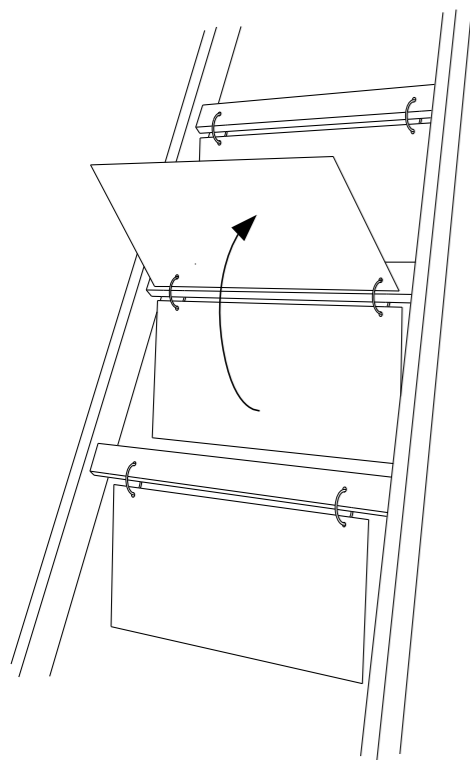


Chart zum Blättern

Design- und Innovationskompetenz des Unternehmens mit seinen Designern



Hansgrohe SE, Schiltach
global tätiger Hersteller von Armaturen, Brausen, Duschsystemen und Designer-Kollektionen für das Bad.

Marken: Hansgrohe und Axor

Designer
Philippe Starck, Antonio Citterio, Jean-Marie Massaud
(Bild: Axor Massaud), Patricia Urquiola, Ronan & Erwan Bouroullec, Phoenix Design

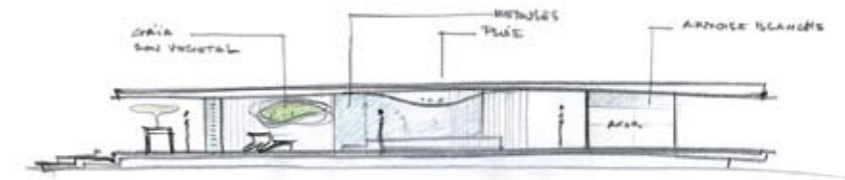


„Designer Visions for Your Bathroom“



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

„Let's forget hygienists protheses, to find the natural symbiosis with water.“
J.-M. Massaud



Axor WaterDream – die Vision von Jean-Marie Massaud
Am Anfang vieler Axor Kollektionen steht die Vision des Designers vom Bad der Zukunft. Jean-Marie Massaud sieht in einem Lebens-Raum, in dem die

Technik verschwindet und das emotionale Erleben und die vollkommene Entspannung im Vordergrund stehen. „Ich denke an eine Landschaft mit einem See“, so der französische Designer über seinen Axor WaterDream

– eine Symbiose der natürlichen Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft. Dahinter steht seine Philosophie eines „Nature Inspired Designs“, die Wasser, Mensch und Raum zu einem Ganzen verschmelzen lässt.

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

„Klar, rein und schön wie ein natürlicher Wasserfall.“



Axor Massaud – Nature Inspired Design
„Die Menschen brauchen keine Armatur, sondern Wasser“, so Jean-Marie Massaud. In seiner Idee vom perfekten Bad holt sich der Mensch

das Erlebnis Natur nach Hause. Folglich setzt auch das Design der Kollektion Axor Massaud das Gestaltungskonzept des von der Natur inspirierten Lebens-Raums fort – durch eine Sprache, die die organischen

Formen der Natur zitiert: der sich im Wind leicht biegender Grashalm, ein verästelter Baum, organisch geformte Kieselsteine, ein klarer und reiner Wasserfall.

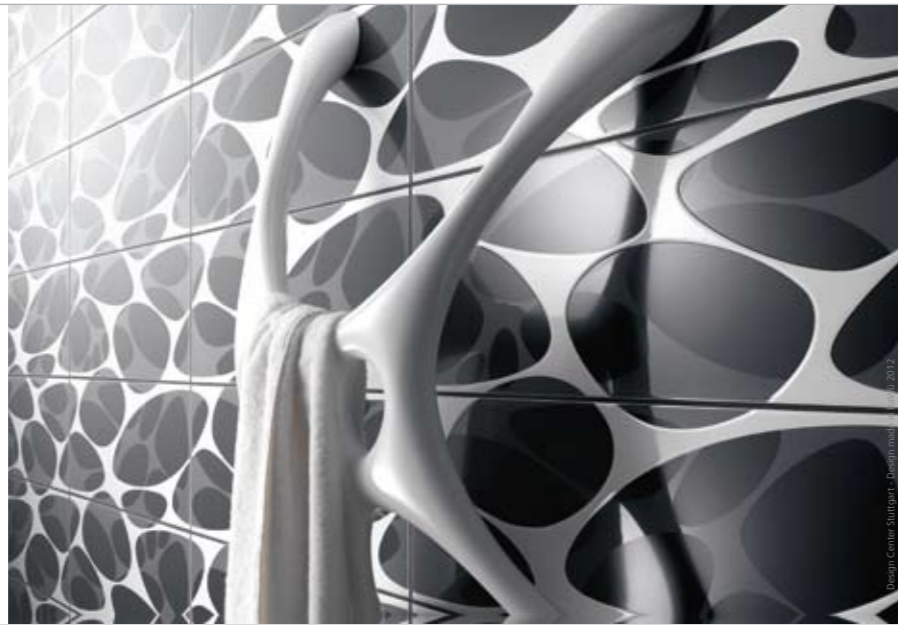
Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Steuler-Fliesen, Mühlacker
Hersteller designorientierter,
trendiger Fliesen
Leitidee: Kreative Exklusivität

Paul Wieser, Mühlacker
Inhouse-Designer,
Leiter Entwicklung bei
Steuler-Fliesen

steuler|design



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Erfolgsrezept: Inhouse-Design

Steuler-Fliesen setzt auf Inhouse-Design. Paul Wieser (Keramik-Ingenieur) ist Leiter der Entwicklung. Meistens geht die Initiative für ein neues Fliesen-Design von seiner Abteilung aus. Auch bei einem Entwicklungsauftrag der Geschäftsleitung spielt Wiesers Abteilung eine entscheidende Rolle.

Ausgezeichnet: ORGANIC SENSE

Die ORGANIC SENSE Serie wurde beim „Interior Innovation Award“ als „Winner“ ausgezeichnet. Die Fliesen sind in der ganzen Wohnung einsetzbar. Die Wandfliesen gibt es in Grün-, Grau- und Weißtönen, die Bodenfliesen in anthrazit und mokka.

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

steuler|design



Trendsetter: Steuler-Fliesen

Tradition und Fortschritt: Die Steuler-Fliesen GmbH setzt seit 1917 Maßstäbe in der Fliesenproduktion und hat eines der modernsten Werke der Welt. Eine Vorreiterrolle nimmt das Unternehmen auch in Sachen Gestaltung ein: trendig, designorientiert und immer aufs Neue kreativ – egal ob es um Ideen, Formate oder Farben geht. Ein Geheimnis des Erfolgs: die interne Design-Abteilung. So ist nicht nur Exklusivität gewährleistet, sondern auch, dass Steuler der Konkurrenz oft einen Schritt voraus ist.

steuler|design



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Zehnder, Lahr
Technologie- und Designführer der
Heizkörperbranche und Raumklima-
spezialist

Den **Designern Santiago Miranda und Perry King** ist es mit dem Metropolitan von Zehnder gelungen, individuellen Lifestyle zu kreieren. Modern und ohne sich vorübergehenden Trends zu unterwerfen.

always around you **zehnder**



Design-Heizkörper: Zehnder Metropolitan.

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Warum ist eine ästhetische Form für den Komfort in einem Badezimmer so wichtig? „Aus dem einfachen Grund, dass das Badezimmer der Ort ist, an dem wir mit diesen Produkten am engsten in Kontakt stehen.“

Santiago Miranda und Perry King



Design-Heizkörper: Zehnder Metropolitan.

- Stilsicherer Auftritt mit starker Präsenz
- Innovativer Heizkörper mit flächigem Design
- Vielseitig durch horizontale oder vertikale Modelle
- Schwebende Raumwirkung durch Dreikantprofil
- Weitere Modellvarianten erhältlich
- Accessoires zum Aufhängen von Textilien

always around you **zehnder**



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Zehnder – alles für ein komfortables, gesundes und energieeffizientes Raumklima. Die Zehnder Group produziert und vertreibt international Design-Heizkörper sowie Heiz- und Kühldecken-Systeme, komfortable Raumlüftung und Umluftreinigungssysteme.

Als Marktführer beschäftigen wir weltweit 3.200 Mitarbeiter, davon ca. 500 in Lahr.
www.zehnder-systems.de

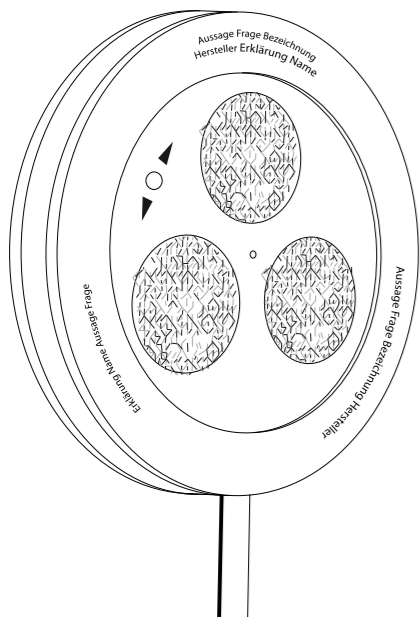


always around you **zehnder**



Zehnder Metropolitan: Auch für den Wohnraum.

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Drehscheibe

Interaktives Quiz,
durch Drehen erscheint die Bildantwort
und das Unternehmen



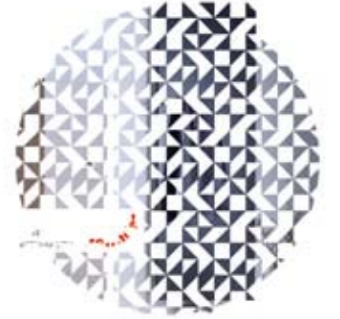
In Schiltach der Bad(e)kultur auf der Spur





Hygiene im A380 - aus Kirchentellinsfurt

Behaglichkeit die sich sehen lässt



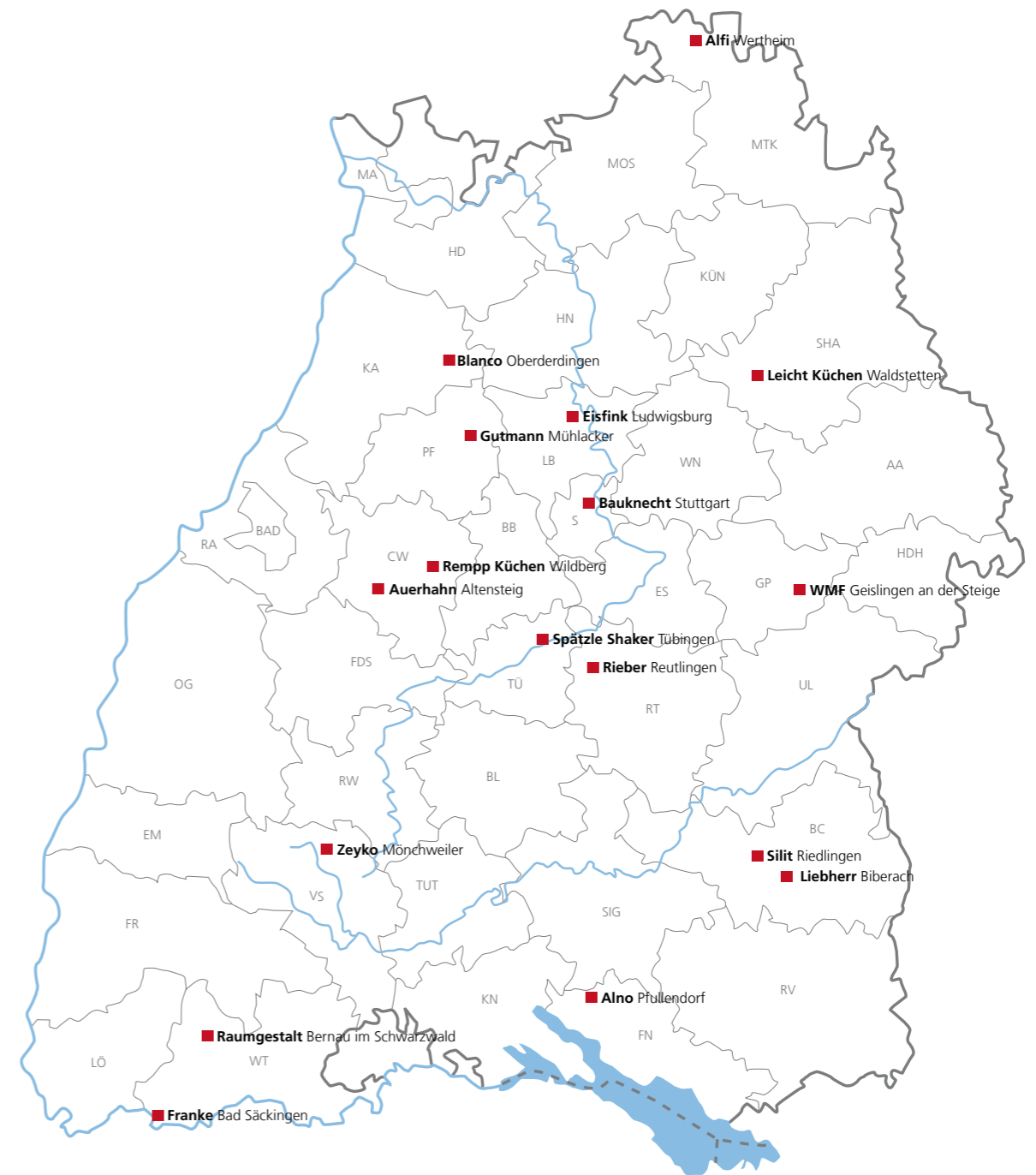


Steuler Fliesen
Serie **Organic Sense**

Hansgrohe
Armatur und Accessoires
Serie **Axor Massaud**



[KOCHEN + GENIESSEN]





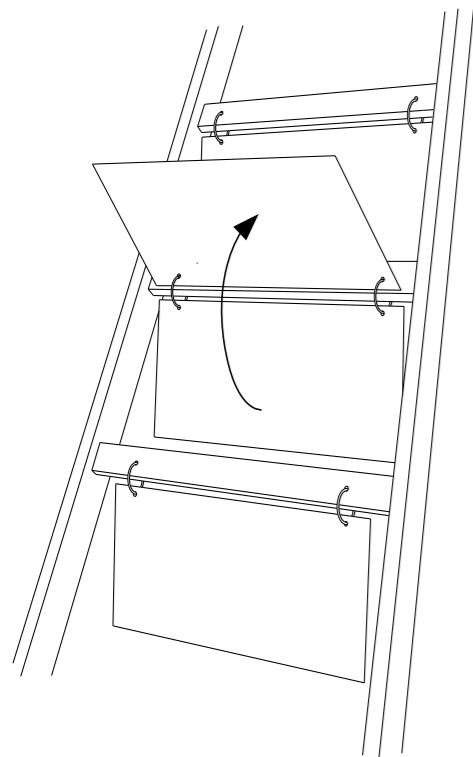


Chart zum Blättern

Design- und Innovationskompetenz
des Unternehmens mit seinen Designern



BLANCO GmbH + Co KG
Flehinger Straße 59
75038 Oberderdingen

Spülen und Armaturen

www.blanco.de

BLANCO



**System-Design
in Perfektion.**

Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012



BLANCO Inhouse Design-Team

BLANCO Produkte stehen für hohe Designkompetenz und Innovationsstärke. Wir setzen dabei konsequent auf die Strategie der konzeptionellen Verschmelzung von Funktion, Ästhetik und herausragender Qualität. Intelligentes Design wird bei BLANCO als unternehmerischer Erfolgsfaktor gelebt.

Gemeinsam mit unseren externen Partnern erarbeiten wir innovative Produktideen und markengerechtes, perfektes Design.

BLANCO

formteam

Wir sind im Land,
unsere Produkte überall.



www.formteam.de

UWE SPANNAGEL™



BLANCOVONDA

In Zusammenarbeit mit dem BLANCO-Design-Team begleiten wir seit 1998 das Design von BLANCO. VONDA ist unser neuestes Produkt, ausgezeichnet mit dem Red Dot 2012.

www.uwespannagel.com

**SCHULER
PRODUKT
DESIGN.**

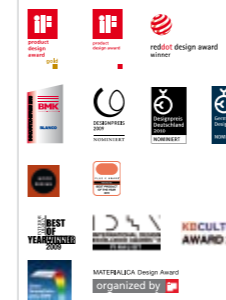
Gutes Design
für bessere Produkte.
Von der ersten Idee bis zur Serie.



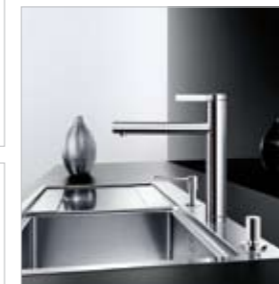
Michael Schuler info@schuler-produktdesign.de

Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012

**BLANCO GmbH + Co KG
Auszeichnungen**



BLANCO



Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012



LEICHT Küchen AG, Waldstetten

Eine LEICHT Küche ist ein Wert, der bleibt. Sie ist Ausdruck von Individualität und Persönlichkeit; ein Beitrag zu mehr Lebensqualität. Seit über 80 Jahren vermittelt die Marke LEICHT Vertrauen und Sicherheit. Sie steht für Innovationskraft und eine zeitgemäße, an der Architektur und der Funktion orientierte Ästhetik.

LEICHT



Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012

Architektur+Küche

Neun Traumhäuser mit Traumküchen porträtiert LEICHT in dem Buch „Architecture+Kitchen II“. In enger Kooperation von Architekt, Küchenplaner und Bauherr entstanden herausragende Beispiele für eine gelungene Integration moderner Küchenkonzepte in richtungsweisende Architektur. Bestellung unter www.leicht.com.



LEICHT



Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012

Das authentisch Schöne ist immer zeitgemäß

Die Ästhetik einer LEICHT Küche orientiert sich nicht an kurzlebigen Trends. Vielmehr werden Zeitlosigkeit und Zeitgeist zu einem stimmigen Gesamtkonzept zusammengeführt. Die Produktentwicklung – ausschließlich Inhouse – basiert auf den Prinzipien von Ergonomie, Funktionalität und Nachhaltigkeit.



LEICHT



Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012



WMF, Geislingen an der Steige Haushaltswaren

WMF macht das Kochen, Essen und Trinken zum Erlebnis.

Metz & Kindler Produktdesign, Darmstadt



Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012

Produktentwicklung bei WMF

ist ein Prozess, an dessen Beginn stets Fragen stehen: Wohin bewegt sich unsere Gesellschaft? Wie leben wir gegenwärtig und in Zukunft, in Alltag und Freizeit? Wie möchten wir welche Dinge genießen? In internen und externen Teams beobachten wir Menschen und Märkte, erkunden Trends und Technologien, hören, was Händler und Kunden uns mitteilen. Mit viel Raum für Emotion, Intuition, für spontane Ideen und neue Wege suchen wir nach Lösungen und Konzepten. Auf sogenannten „Moodboards“ werden Begriffe, Farben und Materialien zu Anmutungswelten zusammengeführt, um die Atmosphäre eines möglichen Produkts und seines Umfelds intuitiv erspürbar zu machen.



Metz & Kindler Produktdesign

Metz und Kindler Produktdesign, gegründet von Guido Metz und Michael Kindler beschreibt die eigene Designphilosophie wie folgt: „Die Orientierung an Bräuchen und Gewohnheiten, wie die Erkundung von gelerntem und mit der Zeit hinzugewonnenen Verhaltensweisen der Menschen ist der Ausgangspunkt. Über den Tellerrand zu schauen für

Notwendiges und Unwichtiges, für neue Materialien und Altbewährtes ist der Weg. Diese Gedanken in eine heutige Produktion von Kleinstserien bis zu Massentiteln umzusetzen und dabei nicht das Logische, das Einfache und Nachvollziehbare in der Gestaltung zu vernachlässigen stellt die Grundlage jeder Produktentwicklung dar.“

Diese Philosophie kann in den Entwürfen von Metz und Kindler Produktdesign für WMF eindeutig nachvollzogen werden. Neben WMF sind weitere namhafte Unternehmen aus dem Bereich Küche und Haushalt sowie Personennahverkehr und Medizintechnik Kunden von Metz und Kindler Produktdesign.

Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012



Der Schnelltopf „Perfect® Ultra“ von WMF setzt neue Maßstäbe in Funktion und Design.

Das zentrale Element ist der all-in-one Drehknopf am Ende des Griffes, an dem die Garstufe eingestellt wird. Der Timer signalisiert akustisch und optisch wann die Garzeit beginnt, und an der Minutenanzeige kann man ablesen, wie lange es noch dauert. Erst wenn das Licht im Timer von Rot auf Grün wechselt, kann der Topf geöffnet werden.

WMF macht das Kochen, Essen und Trinken zum Erlebnis.

Seit mehr als 150 Jahren und auf der ganzen Welt. Das ist uns Verpflichtung und Herausforderung zugleich. Neugierig beobachten wir die neusten Trends und immer sind wir auf der Suche nach dem perfekten Genuss. Das Leben ändert sich und damit auch unsere Produkte. Kein Wunder also, dass unsere Geschichte eine Geschichte der Innovationen ist. Innovationen, die das Leben verändern wie Bestecke,

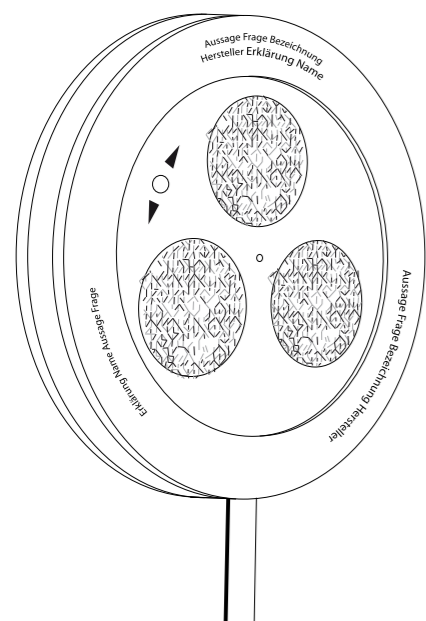
die für immer aussehen wie neu oder Topfgriffe, die sich auch beim Kochen anfassen lassen. Jahr für Jahr werden unsere Produkte mit internationalen Auszeichnungen überhäuft. Vor allem aber werden unsere Produkte von unseren Kunden geliebt. Und mit jedem neuen Produkt verfolgen wir das Ziel, dass Ihr Leben noch ein bisschen schöner schmeckt. Lassen Sie sich von unseren neuen Produkten inspirieren. Wir arbeiten derweil schon an den Produkten von morgen.

Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012





CERA Keramikoberfläche - Kücheninnovation des Jahres 2012



Drehscheibe

Interaktives Quiz,
durch Drehen erscheint die Bildantwort
und das Unternehmen



Laut Zuhause Wohnen
die schönste Küche Deutschlands 2011



In Museum-Shops weltweit

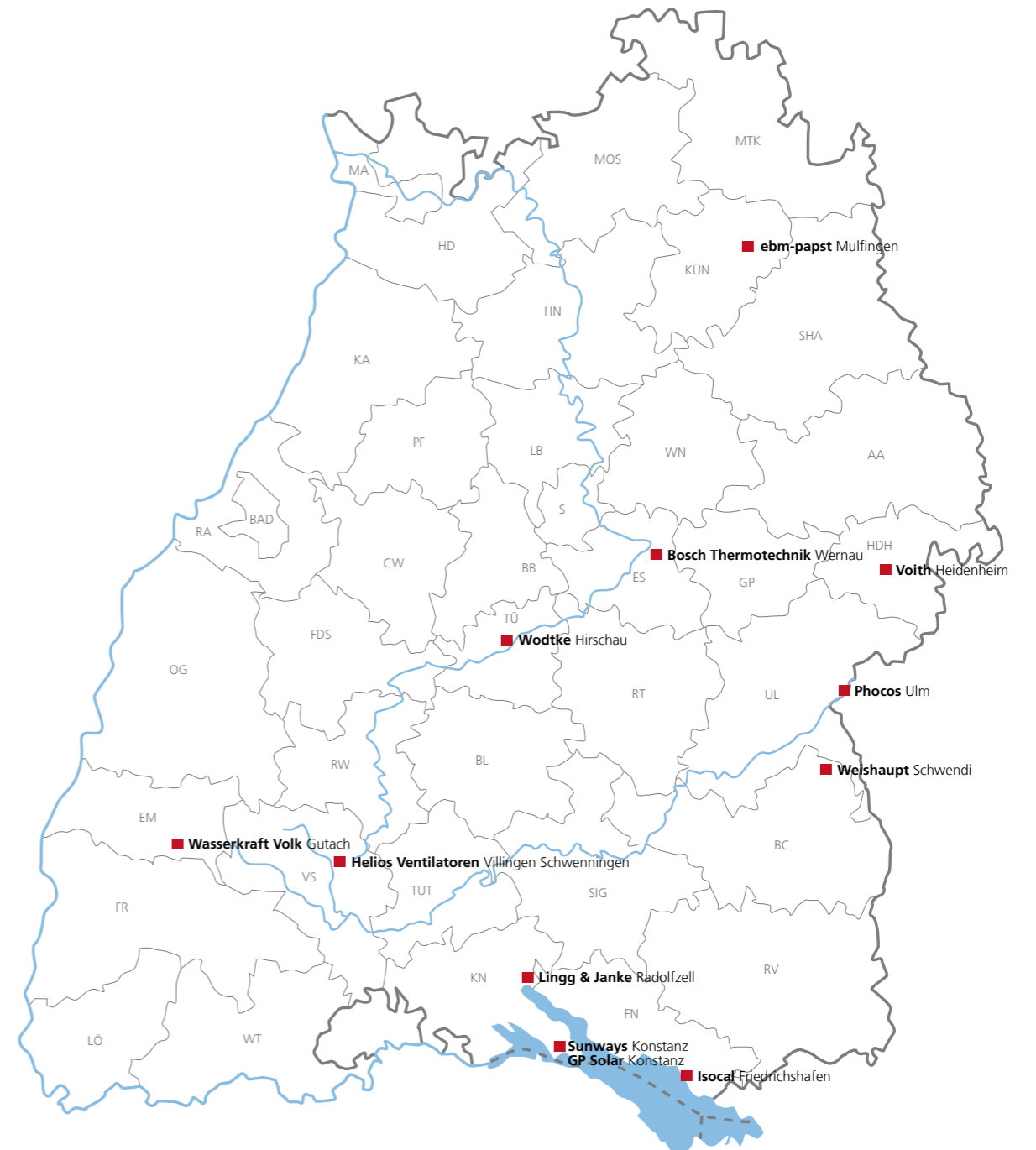




WMF
Kaffemaschine **WMF1**
Salzstreuer **Max und Moritz**
Messerserie **Grand Gourmet**
Besteck **Nomos**



[KLIMA + ENERGIE]





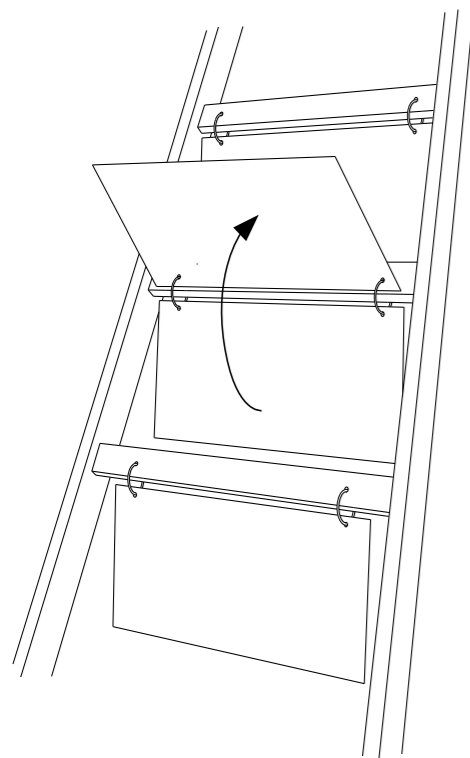


Chart zum Blättern

Design- und Innovationskompetenz des Unternehmens mit seinen Designern



Bosch Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland, Wernau
 Heizung und Warmwasserbereitung

JunkersHome App – Der mobile
 Heizungsregler

Bosch Thermotechnik entwickelte zusammen mit dem Designteam der **Intuity Media Lab GmbH** dieses Produkt



Wärme fürs Leben

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Junkers, eine Marke der Bosch Gruppe, ist Hersteller von ressourcenschonenden Heizungsprodukten und Warmwasserlösungen. Mit JunkersHome etabliert sich das Unternehmen als innovativer Anbieter im Umfeld des Internets der Dinge und Dienste.

Die Intuity Media Lab GmbH ist hierbei Entwicklungspartner. Intuity entwickelt Produkte und Dienstleistungen, die Menschen für ihren Charakter, ihre einfache Bedienbarkeit und ihre Qualität schätzen und gerne benutzen.



Wärme fürs Leben

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

JunkersHome - Die wichtigsten Funktionen im Überblick:

- Änderung der Raumtemperatur „+“- oder „-“-Taste
- Änderung der Betriebsart: Wechsel zwischen Heiz-, Spar- und Frostschutzbetrieb
- Änderung der Schaltzeiten der Heizprogramme
- Änderung der Temperaturniveaus
- Ertrag Solaranlage: Übersicht über die Anzahl der gesammelten Kilowattstunden
- Störungsmeldungen: Störungen im Heizungssystem werden einfach und schnell identifiziert



Wärme fürs Leben

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Helios Ventilatoren GmbH + Co KG
Villingen-Schwenningen

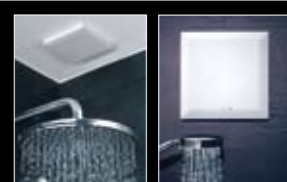
Ventilatoren und Lüftungsanlagen
mit System – vom Minilüfter bis zur
Hochleistungsanlage für die Industrie.



DIE MARKE DER PROFIS



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



ultraSilence
Technology by Helios

Designed and made in Germany!
Mit dem eleganten, puristischen Premium-Design im mehrfach ausgezeichneten Helios ultraSilence® Look überzeugen die Lüftungslösungen MiniVent® M1 und ELS in Einsatzgebieten wie Bad, WC und Wohnküchen. Die Luft strömt seitlich ein. So bleibt die Fassade stets sauber und hinterlässt einen dauerhaft guten Eindruck.

Entwicklung und Fertigung
stammen zu 100% aus Deutschland. Dadurch stehen MiniVent® und ELS für höchste Qualitätsstandards.



Innovative Technik mit ausgezeichnetem Premium-Design



DIE MARKE DER PROFIS

MiniVent® M1 und ELS
Stark. Leise. Schön.



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



wodtke GmbH
Tübingen-Hirschau

wodtke wärmer wohnen

wodtke



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Lufttechnik in Perfektion,
einhergehend mit Energieeffizienz und Bedienkomfort, eingelassen in prämiertes Design.

Helios steht für Lüftungslösungen höchster Qualität für jedes Einsatzgebiet.



DIE MARKE DER PROFIS

Die Produktpalette.
Einzigartig in Europa!

- Komfortlüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung KWL®
- Kleinraumventilatoren und Einrohrlüftungssysteme
- Rohr- / Kanal-Lüftung
- Axial-Hochleistungs-, Hochdruck- und Dachventilatoren
- Brandgasventilatoren
- Ex-geschützte Ventilatoren



QR-Code: Streifzug durch die Helios KWL® Systemwelt

Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



wodtke Pellet Primärofen-Technik
wodtke Kaminöfen
wodtke living Design-Objekte

Inhouse Werksdesign

Auszeichnungen der abgebildeten wodtke Modelle



wodtke

Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

Wir entwickeln in der Natur, für die Natur, mit der Natur – und natürlich für den Menschen.

wic
wodtke
innovations
centrum

wodtke

wodtke GmbH
Rittweg 55-57
D-72070 Tübingen-Hirschau
Tel. +49 (0) 7071 7003 - 0
Fax +49 (0) 7071 7003 - 50
info@wodtke.com
www.wodtke.com



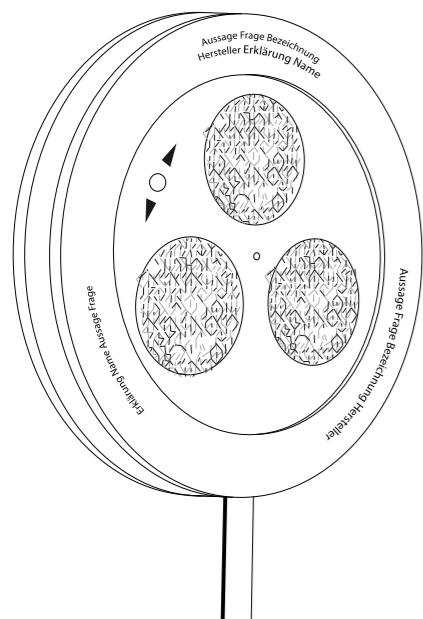
wodtke



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

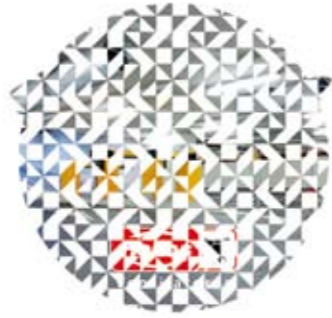


Heizen per App



Drehscheibe

Interaktives Quiz, durch Drehen erscheint die Bildantwort und das Unternehmen



Frische Brise, effizient gesteuert



Mediale Inszenierung ohne Werbeunterbrechung

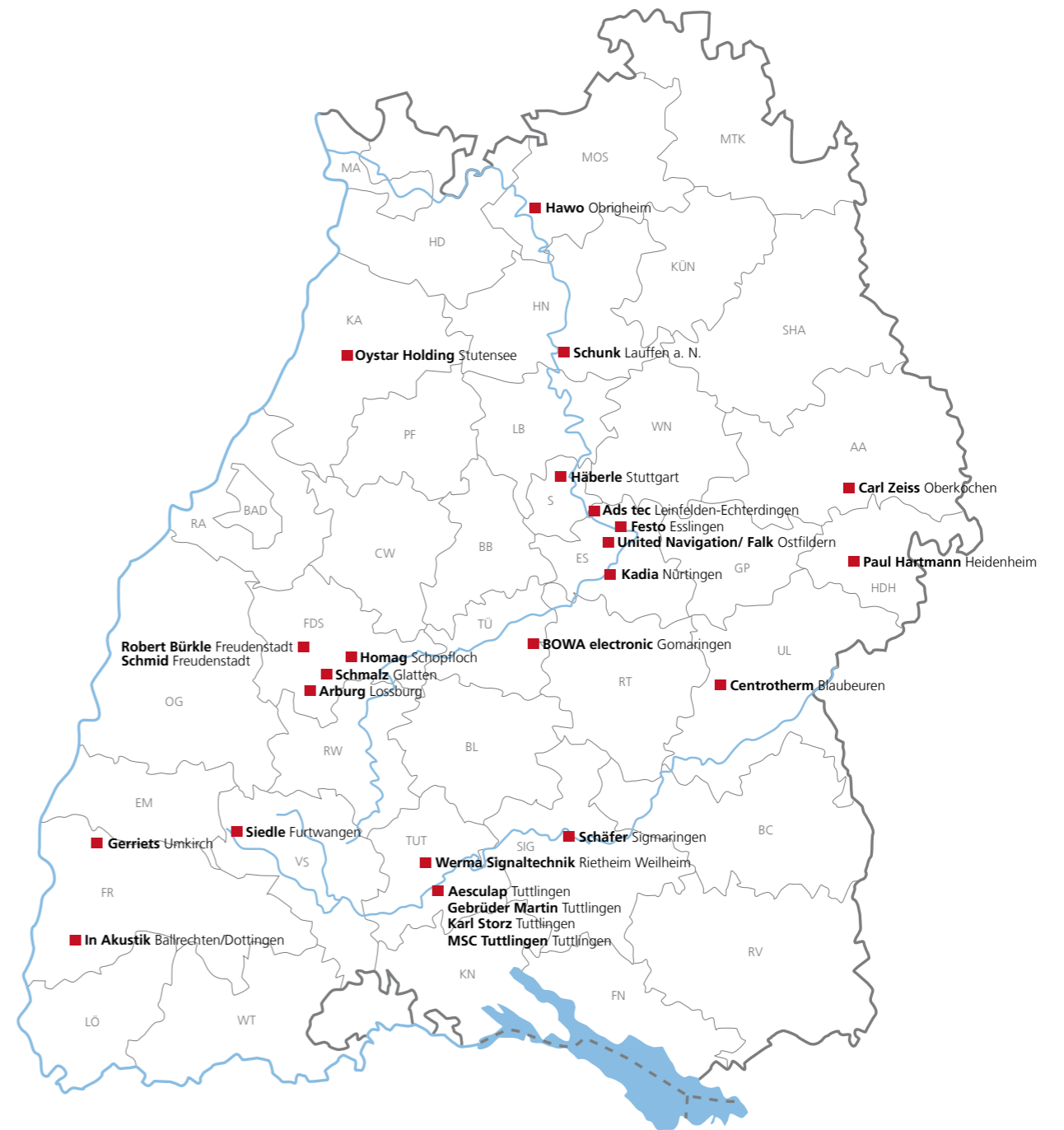




Spielerischer Vergleich:
 „Mensch ärgere Dich nicht“.
 Auf dem Weg hin zu erneuerbaren
 Energien, gilt es viele Hindernisse
 aus dem Weg zu räumen.
 Spielen wir mit!



[PRODUKTION + ELEKTRONIK]





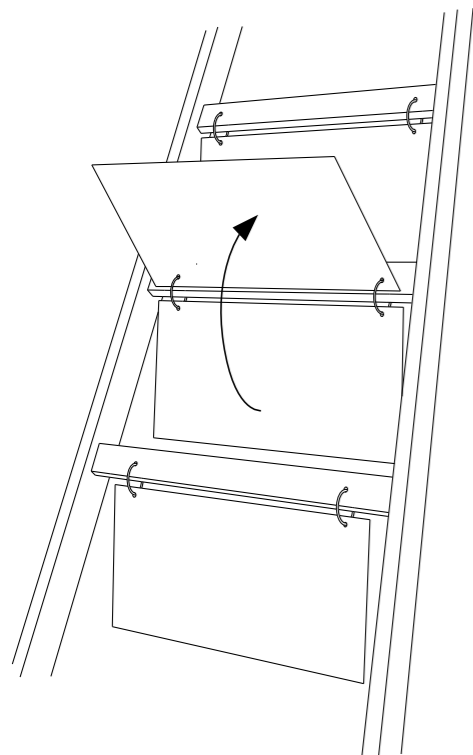


Chart zum Blättern

Design- und Innovationskompetenz des Unternehmens mit seinen Designern



Aesculap AG, Tuttlingen
Medizintechnik
Produkte und Dienstleistungen für die Kernprozesse im OP

Aesculap® OrthoPilot®
Orthopädisches Navigationssystem zur Unterstützung bei der Implantation von Knie- und Hüftprothesen

Aesculap – a B. Braun company.



Der Erfolg unserer Produkte basiert auf dem konsequenten Wissensaustausch mit den Kunden. Das Erkennen und Verstehen der Anwenderbedürfnisse ist dabei wichtiger Bestandteil bei der Entwicklung neuer Applikationen und der Weiterentwicklung der Technologie – zum Nutzen einer bestmöglichen und sicheren Patientenversorgung.

Mit einer der weltweit begehrtesten Designauszeichnungen, dem „iF product design award“, wurden drei Produkte der Sparte Aesculap der B. Braun Melsungen AG ausgezeichnet. Das prämierte Navigationssystem **OrthoPilot®** (2008), das akkubetriebene Motorensystem **Acculan® 3Ti** (2008) und der pneumatische Clipapplikator **Challenger® Ti-P** (2010) behaupteten sich in einem internationalen Wettbewerbsumfeld in der Kategorie „Medizin/Health+Care“.



Aesculap – Partner der Chirurgie
Als eines der ältesten Unternehmen auf dem Gebiet der medizinischen Versorgung setzt Aesculap auf den Austausch von Wissen und Erfahrung in der Medizin.

Der Name Aesculap steht für Kompetenz in der Chirurgie. Seit über 145 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen Produkte und Dienstleistungen für chirurgische und interventionelle Kernprozesse der operativen Medizin. Chirurgische Instrumente von höchster Präzision gehören ebenso dazu wie chirurgisches Nahtmaterial, Implantate für die Orthopädie, Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie, Sterilcontainer oder innovative Verfahren in der Biotechnologie.

Aktuell beschäftigt Aesculap weltweit ca. 10.000 Mitarbeiter, davon 3.200 am Hauptsitz in Tuttlingen. Seit 1998 ist Aesculap eine Sparte der B. Braun Melsungen AG mit über 44.000 Mitarbeitern.





centrotherm
photovoltaics AG, Blaubeuren
Feuerofen c.FIRE,
Solarzellenproduktionsanlage

defortec GmbH
Tübingen/Dettenhausen
Industriedesign
Produktdesign
Userinterfacedesign



defortec
design for technology

Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

defortec
design for technology



Dipl. Designer Stefan Grobe

Eines der führenden deutschen Unternehmen für Industriedesign.

Zahlreiche Designpreise.
Anspruchsvolle Produktentwicklung
in technischen Aufgabenbereichen.

Wir entwickeln maßgeschneidertes
und erfolgreiches Industriedesign.

design - innovation - interface

Solarzellenprüfgerät



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



defortec
design for technology

**Designentwicklung
Solarzellenproduktionsanlage**
Kooperation vom ersten Schritt an.

Durch klare, kontrastreiche Strukturen
und innovative Materialanwendung
wurde eine hohe Wertigkeit
geschaffen.

Die transparenten Kernbereiche aus
Sicherheitsglas erlauben eine visuelle
Funktionskontrolle.

Neben verbesserter Usability durch
einen integrierten Touchscreen mit
ergonomischer Tastatur wurden auch
ehrgeizige design-to-cost Ziele umgesetzt.



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Festo
Festo ist weltweit führend in der
Automatisierungstechnik und Welt-
marktführer in der technischen Aus-
und Weiterbildung.

Das Ziel:
Maximale Produktivität und Wettbe-
werbsfähigkeit unserer Kunden in der
Fabrik- und Prozessautomatisierung.

FESTO



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

Festo Design
Die Produkte von Festo erfüllen ver-
schiedenste Funktionen und werden
von unterschiedlich qualifiziertem
Personal rund um den Globus be-
dient. Das setzt ein klares und prä-
gnantes Produktdesign voraus. Daher
arbeitet das Designteam bereits in der
Entstehung der Produkte eng mit der
Entwicklungsabteilung zusammen.

CECC Kompakter Controller
Der kompakte Controller CECC
wird zur Automatisierung von klei-
nen Maschinen oder Anlagenteilen
eingesetzt. Eine gut verständliche
Bedienoberfläche und die logisch
gruppierte Anordnung der Stecker
erleichtern die Bedienung.

FESTO



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

Future Concept
Im Rahmen der Future Concepts ist
Festo ständig auf der Suche nach
neuen Antriebs-, Steuerungs- und
Greiferkonzepten. Dabei liefern na-
türliche Prinzipien, künstlerische Ein-
flüsse und mathematische Vorgänge
neue Impulse für die industrielle An-
wendung.

ExoHand
Die ExoHand von Festo ist ein Exo-
skelett, das wie ein Handschuh an-
gezogen werden kann. Mit ihr lassen
sich Finger aktiv bewegen, die Kraft
in den Fingern verstärken sowie Be-
wegungen der Hand aufnehmen und
in Echtzeit auf Roboterhände über-
tragen.

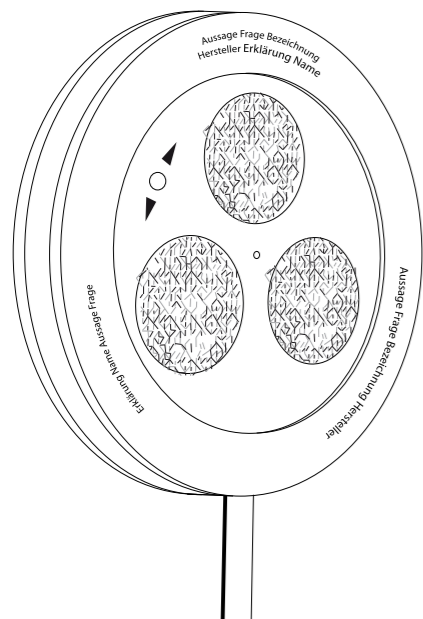
FESTO



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Eine der modernsten
Implantat-Fabriken Europas



Drehscheibe

Interaktives Quiz,
durch Drehen erscheint die Bildantwort
und das Unternehmen



Vom Faltpplan zum elektronischen Beifahrer

Aus Umkirch auf die Bühnen der Welt



Festo
Schaltpanel,
Fertigungstechnik

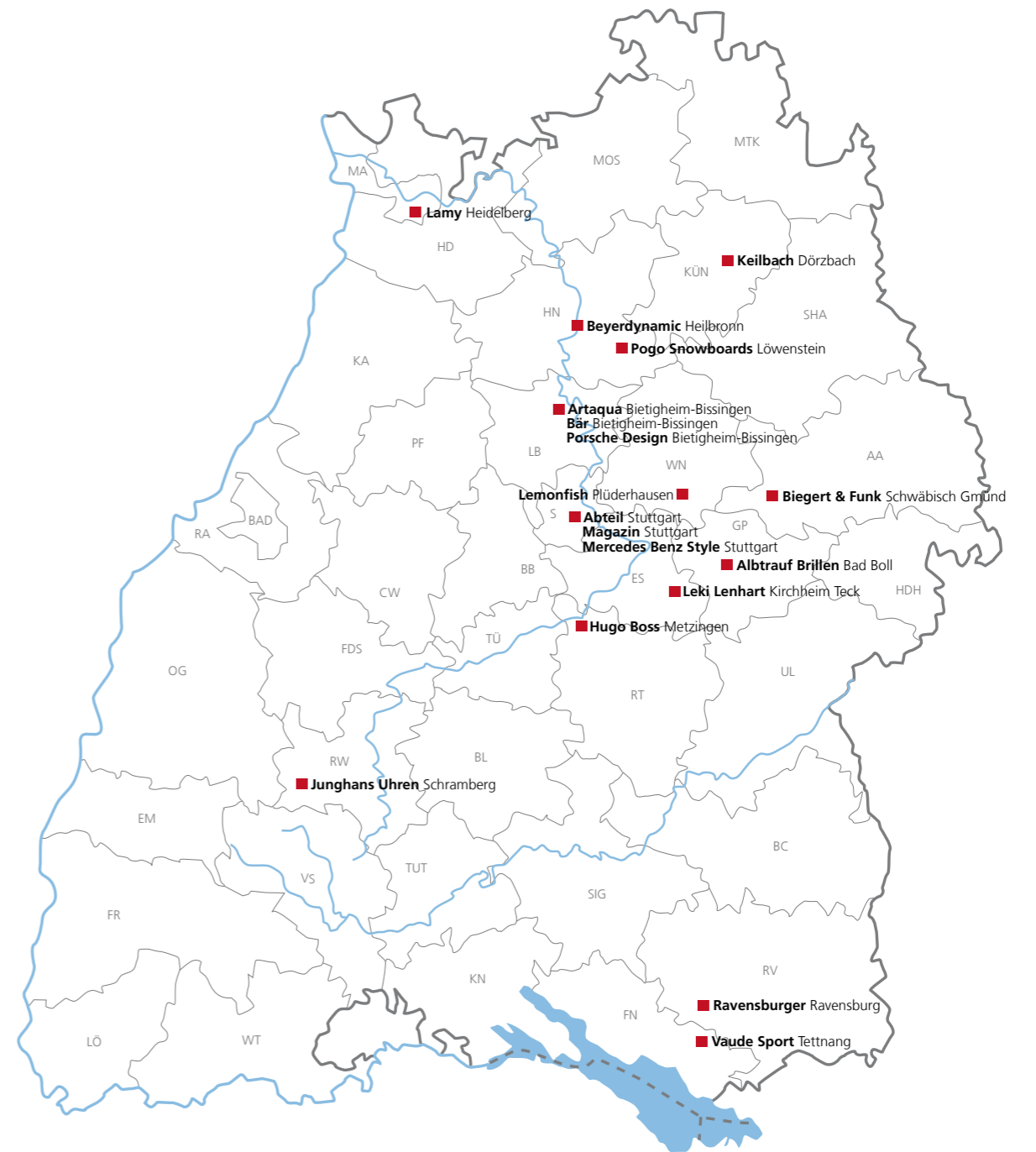


United Navigation
Falk Navigationsgeräte
für Auto und Offroad
(Bike, Wandern)



Aesculap
Hüftprothese und Challenger Ti-P,
der Challenger Ti-P ist ein weltweit einzigartiges System,
das durch die Kombination von wiederverwendbarem
Applikator und Einmal-Magazin zum interdisziplinären
OP-Instrument wird.

[LIFESTYLE]







beyerdynamic GmbH
Heilbronner Audiospezialist für
Kopfhörer, Mikrofone und
Konferenzsysteme.

Design: Inhouse
Juliane Eckstein, MBA
Head of Product Design

Produkt:
T1 Audiophiler Stereo Kopfhörer



Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012

Mit dem High End-Kopfhörer T1 ist beyerdynamic gelungen: ein Quantensprung in Sachen Klangqualität und audiophiler Signalverarbeitung. Der Kopfhörerspezialist brachte im T1 erstmals Tesla-Technologie zum Einsatz. Zudem wird nach wie vor jeder Hörer einzeln von Hand in Heilbronn gefertigt.

Mit der red dot-Auszeichnung 2010 und der Nominierung zum Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2011 wurde auch dem zeitlos eleganten Design Rechnung getragen. Im gleichen Jahr wurde der T1 für die Wanderausstellung „Design Deutschland 2011“ kuratiert.



Im Entstehungsprozess des T1 war das interne Designteam vom ersten Tag an in die Entwicklung mit eingebunden. Nur durch diese enge Zusammenarbeit war es möglich, ein absolutes High End Produkt zu schaffen, das mittlerweile als absolute Referenzklasse gilt.



Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012

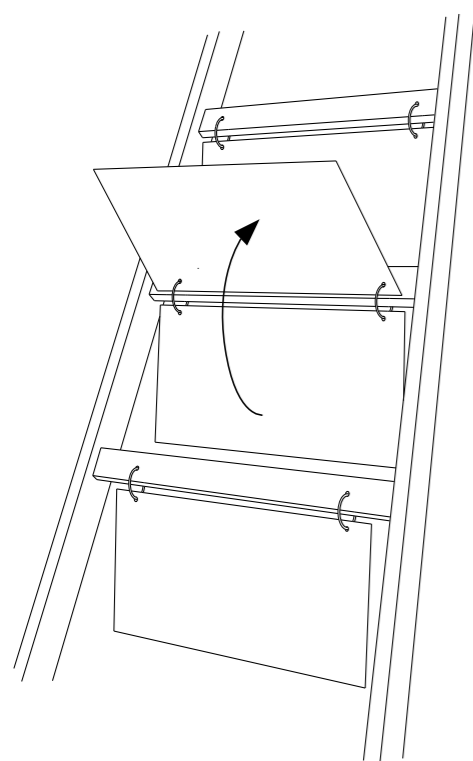


Chart zum Blättern

Design- und Innovationskompetenz des Unternehmens mit seinen Designern

Auszug aus den beyerdynamischen Kopfhörermodellen

1937 Der erste dynamische Kopfhörer – der DT 48 – geht in Serie.

1976 ET 1000, erster in Deutschland entwickelter und gefertigter elektrostatischer Kopfhörer

1977 DT 440

1980 Der DT 880

1985 DT 770 und DT 990

2005 Start der weltweit einzigartigen Online-Kopfhörer MANUFAKTUR.

2009 Der T1 wird zum Flaggschiff der Premiumlinie. Er ist der erste Vertreter einer neuen Kopfhörer-Generation, den sogenannten Tesla-Kopfhörern.

2010 Der T 50p, der erste mobile Kopfhörer mit Tesla Technologie.



ET 1000	DT 440	DT 770 Pro	DT 990	T1
(1976)	(1977)	(1985)	(2005)	(2009)

Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012



**Uhrenfabrik Junghans
GmbH & Co. KG**
Schramberg
Mega Futura

Design Werksentwurf
Volker Fuchs
Dipl.-Industriedesigner



Design-Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

Mega 1 (links)
Die erste Funkarmbanduhr der Welt, 1990, Design: frog design
Antenne im Armband zum Empfang des Zeitzeichensignales

Mega Futura (rechts)
Mega 1 Evolution 2011
Werksentwurf Junghans
Vergrößertes Display, gewichtete Anzeige der Zeit, Datum und Beleuchtung auf Knopfdruck, Antenne im Gehäuse integriert, Multifrequenz-Funkwerk für vier Zeitzeichensender



Design-Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Seit 1861 steht die Marke Junghans für ein klares Bekenntnis zum Standort Deutschland. Seit über 150 Jahren werden Junghans Uhren in Schramberg entwickelt und produziert.

Die Produktgestaltung ist und war immer ein wichtiger Erfolgsfaktor. Neben den hauseigenen Gestaltern führten erfolgreiche Kooperationen mit zahlreichen Büros und Persönlichkeiten wie Max Bill, frog design, Ross Lovegrove, Pentagram Design, Phoenix Design oder yellow design zu außergewöhnlichen Produkten.



1961



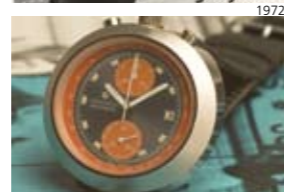
2008



1958



2011



1972



2012

Design-Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



lemonfish GmbH
Im Rank 10
73655 Plüderhausen

Design
lemonfish GbR
Im Rank 10
73655 Plüderhausen



Design-Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Kennen Sie unsere Unikate?

Wir fertigen in Deutschland unsere einzigartige Kollektion, zu der wir Ihnen viele interessante Details und Geschichten berichten können: Es geht um alte, wertvolle Materialien, um Handwerkskunst und um einen bewussten Umgang mit Menschen und Ressourcen. Unser grobes Seesackmaterial wird kombiniert mit Leder und Nieten, mit Brokatborten und glänzenden Stoffen oder mit traditionellen Baumwollborten in Verbindung mit entzückenden Applikationen.

Wir lieben diese Materialien und verarbeiten sie mit einem Anspruch auf Zeitgeist, Qualität und Funktion. Unsere Produktionsorte sind deutsche Justizvollzugsanstalten und in unserer Musternäherei praktizieren wir seit 2009 erfolgreich ein ambitioniertes Resozialisierungsprojekt mit inzwischen drei Arbeitsplätzen für ehemals inhaftierte Frauen die in unser Team integriert wurden. Wir sind auf der Suche nach Sinn und Nachhaltigkeit in unserer Arbeit.

Design-Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

Das Design und die Funktion

Wir suchen Kontraste. Unsere Kameraden verbinden außergewöhnliches Design und individuelle Fertigung mit Funktion und Komfort im Innenbereich. Die organisierten Innenleben bieten Schutz und Ordnung in allen Lebenslagen. Wir entwickeln und fertigen Produkte, die aus der Masse herausstechen durch die Verwendung von besonderen Materialien und durch die Fertigung in Gefängnissen. Wir konnten inzwischen bereits drei Resozialisierungsarbeitsplätze schaffen. Diese Arbeit wird durch die Begeisterung unserer Kunden erst möglich, vielen Dank dafür. Mit viel Herz und persönlichem Engagement arbeiten wir jeden Tag daran etwas Besonderes zu tun und neue Wege im Bereich Produktion und Produktentwicklung zu gehen. Wir sind glücklich darüber, daß Sie unsere Idee von besonderen Produkten teilen und mit uns tragen!

Die Materialien – wertvolle Rohstoffe

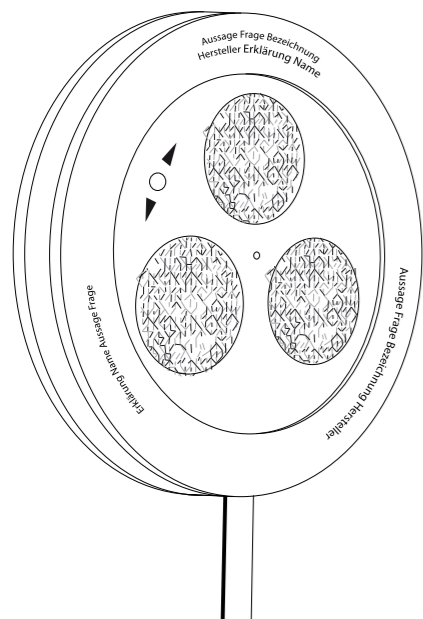
Wir fertigen unsere Produkte aus gebrauchten Materialien – die arbeitsintensive aber auch sehr spannende Suche danach und die folgende Aufarbeitung der Materialien für die Produktion erfordern viel Geduld und Aufwand. Jedes Stück Material wird geprüft, gereinigt, aufgearbeitet. Schließlich entsteht daraus ein besonderes Einzelstück. Die Spuren der Vergangenheit machen den Reiz dieser Stücke aus. Ein vergessener Rohstoff wird von uns wieder ans Licht geholt. Etwas Schönes und Neues entsteht, das ergibt für uns Sinn.



Design-Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Von der Fassung bis zur Schraube
- 100% Baden-Württemberg

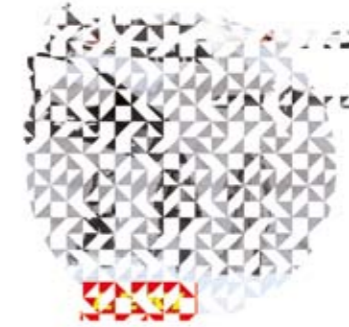


Drehscheibe

Interaktives Quiz,
durch Drehen erscheint die Bildantwort
und das Unternehmen



Erste Zeitmessung auf 100stel genau



Weltmarktführer aus Kirchheim/ Teck





Albrauf Brillen

Selbst die kleinste Schraube wird im Ländle gefertigt. Der regionale Bezug als Marke „Albrauf“.

Beyerdynamik

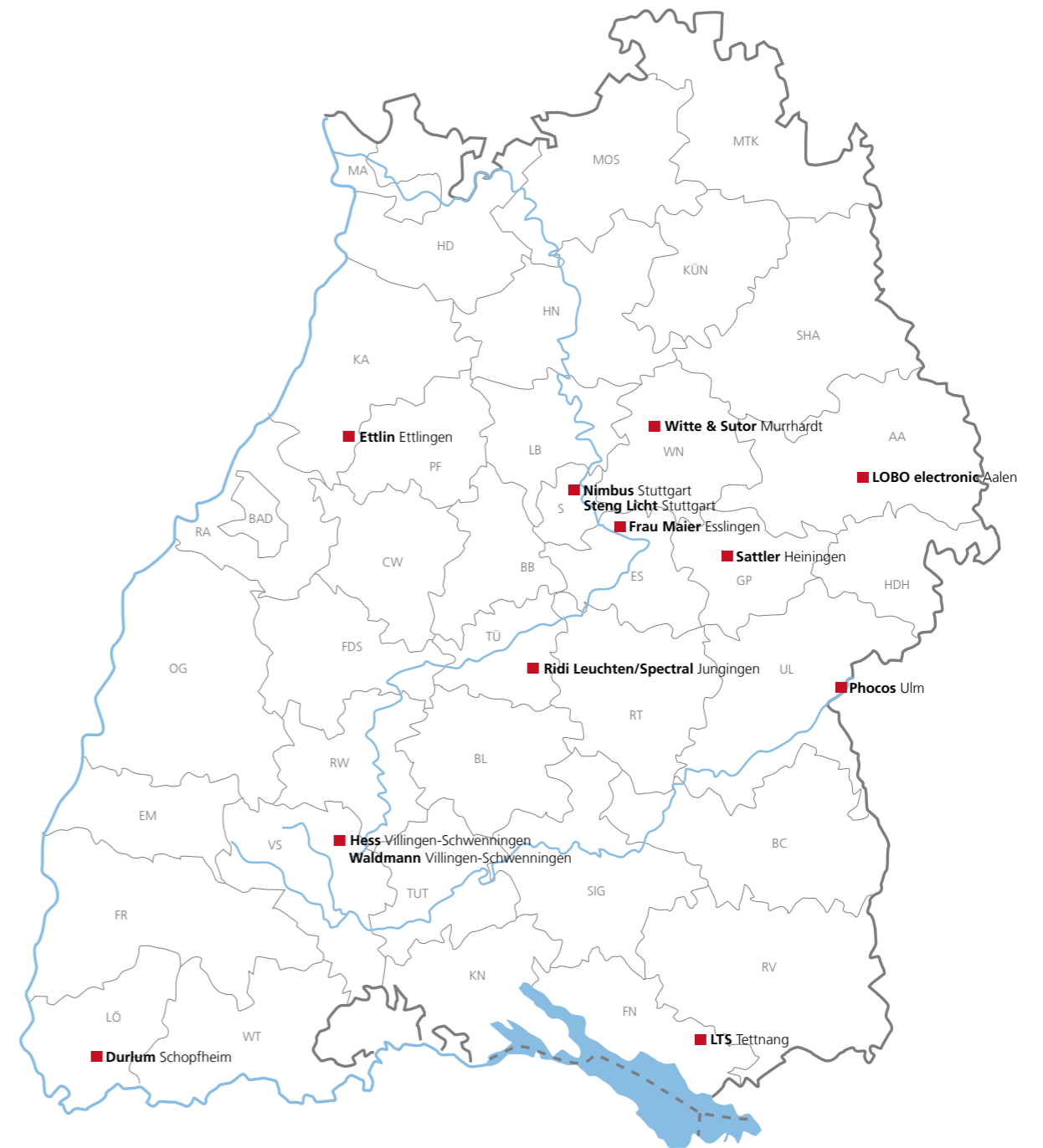
Stereokopfhörer **T1**, 600 Ohm, halboffen

Junghans Mega 1 und Mega Futura

Erste Funkarmbanduhr 1990, frog design und das Redesign von 2011, Werksentwurf



[LICHT]





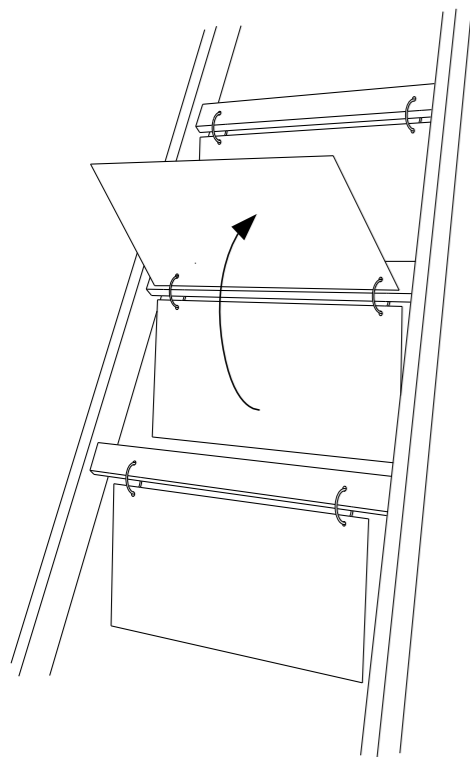


Chart zum Blättern

Design- und Innovationskompetenz
des Unternehmens mit seinen Designern



Nimbus Group
Stuttgart

EVOLUTION BY DESIGN
ORIGINALS BY NIMBUS

LED.next Leuchten

nimbus^x

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

MODUL Q 36
Die Modul Q 36 gilt als Archetyp der minimalistischen LED Leuchten und gibt seit ihrer Markteinführung 2006 ihr Nimbus Erbgut an das mittlerweile über 400 LED.next Leuchten umfassende Nimbus Leuchtenprogramm weiter.

- 2007 ANNEKULSCHKEIT HAMBURG: Weltweit das erste Gebäude komplett mit LED.next Beleuchtung.
- 2011 IEC STUTTGART: Elektronische Betriebs- und Nebensysteme des IEC ein Zusammenschluss junger Schüler zum Erforschen, Verstehen und Nachbauen elektronischer Phänomene und Zusammenhänge.
- 2012 ZHITZBAU KON VIRTUALLER ERGEBNISZEIT: Das von UHOStudio entworfene Laborgebäude mit innovativen LED Leuchten.
- 2009 UNILEVER HAUPTVERWALTUNG HAMBURG: Das dritte größte Gebäude, das ausschließlich mit LED.next Technik ausgestattet ist.
- 2011 ZERO EMISSION: Die Nimbus Group Lieferfahrzeuge werden zum ersten Mal elektrifiziert. Die Strom für die E-Fahrzeuge wird durch eine eigene Solaranlage erzeugt.
- 2012 UJUKAQA, HELSPROJEKT IN SUDAFRIKA: Ein Wohnhaus in Südafrika für Kinder, die von HIV direkt oder indirekt betroffen sind, ausgestattet mit energieeffizienten LED Leuchten.
- 2010 HAUS DER WIRTSCHAFT: Modul 8 Erweiterung im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg in Stuttgart.
- 2008 MOCK OFF STUTTGART: Die 1.500 qm große Ausstellungsfäche am Hauptstandort in Stuttgart.
- 2012 DESIGN POST KÖLN: Die neue Nimbus Group Ausstellungsfäche in der Design Post Köln.

nimbus^x

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

NIMBUS GROUP

Die Nimbus Group ist ein international ausgerichtetes Unternehmen, dessen Erfolgsgeschichte vor 25 Jahren in Stuttgart begann. Heute gilt die Unternehmensgruppe mit den zwei etablierten Marken Nimbus und Rosso als Design- und Innovationsführer insbesondere im Bereich der LED-Innenraumbeleuchtungen. Die Nimbus Group beschäftigt am Standort in Stuttgart Feuerbach 150 Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Design, Vertrieb, Fertigung und Logistik.

nimbus^x



Mittelpunkt der Nimbus Group: Das tägliche gemeinsame Frühstück



Sattler Objektlicht, Heiningen

„Licht für neue Ideen“

Design: Ulrich Sattler

Der Erfolg der LED Ringleuchten Serie ist geprägt durch deren klare Formensprache und schlichte Eleganz.

SATTLER
objektlicht



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



STENG LICHT AG Stuttgart

www.steng.de
mail@steng.de

100 Jahre Licht & Innovation



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

SATTLER
objektlicht

$$k = \{X \in E \mid |\overline{MX}| = r\}$$

Neben dem Gespür für Formen und Materialien fließen bei SATTLER bewußt ganz neue Denkansätze und modernste Technologien in die Produktentwicklung mit ein.

Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

STENG LICHT AG
STENG LICHT gibt es in 2012 exakt 101 Jahre. An der Spitze stehen Peter Steng, der Enkel des Firmengründers, und sein Sohn Andreas Steng. Er repräsentiert die vierte Generation des Familienunternehmens. Hergestellt werden die Leuchten ausschließlich in Deutschland, denn auf „Made in Germany“ legen die Inhaber größten Wert. Vertretungen in Ländern wie USA, Australien, der Schweiz, Belgien, Holland, Frankreich, Großbritannien, Norwegen, Schweden oder Dänemark zeugen von einer globalen Bedeutung der Leuchtenmanufaktur.

Designer für STENG LICHT:
Serge Cornelissen, Belgien
e27, Berlin
Stefanie Hering, Berlin
neunzig° Design, Wendlingen
Hartmut Raiser, Stuttgart
Ulrich Reichardt, Vaduz
speziell®, Darmstadt
Henk Stallinga, Amsterdam
Franz Weigand, Stuttgart
Wilfried Wunsch, Stuttgart

GLORI-A
Design: Stefanie Hering
STENG LICHT

Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

Licht aus Leidenschaft

Das Leuchtenprogramm von SATTLER ist geprägt durch die Leidenschaft Licht zu formen und die Begeisterung neue Ideen und Lösungen in einem innovativen Lichtambiente umzusetzen.

Der Name SATTLER steht für gestaltetes Licht, das in der modernen Architektur in puncto Energieeffizienz, Haptik und Design neue Wege aufzeigt.

SATTLER
objektlicht

Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

AX-LED Produktfamilie

Wandleuchte
AX-LED Wandleuchten sind in ihrer Gestaltung äußerst zurückhaltend und bestechen durch ihre exzellente indirekte Lichtwirkung.

Dank des integrierten Schwenkmechanismus lässt sich AX-LED WALL stufenlos bis zu 20° schwenken.

Das LED-Netzteil ist im schlanken Wandgehäuse integriert. Zur Verwendung kommen ausschließlich hochwertige Premium LED's mit warmweißer Lichtfarbe (2700 Kelvin). Mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von 50.000 h können wir höchste Ansprüche erfüllen.

Tisch- und Stehleuchten
Die Standfüße sind mit einem Kugelgelenk ausgestattet, so dass der Stab stufenlos, nach dem Joy Stick Prinzip, im Fuß geschwenkt werden kann.

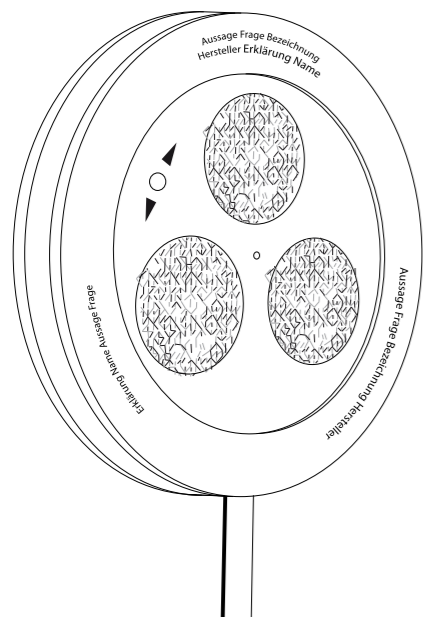
Die Metalloberflächen sind wahlweise in Nickel-satiniert oder Nickel-Hochglanz ausgeführt.

Design:
Peter Steng, Andreas Steng 2012

Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Wir gestalten Städte



Drehscheibe

Interaktives Quiz, durch Drehen erscheint die Bildantwort und das Unternehmen



LED-Pionier aus Stuttgart



Schwerelose Kronleuchter

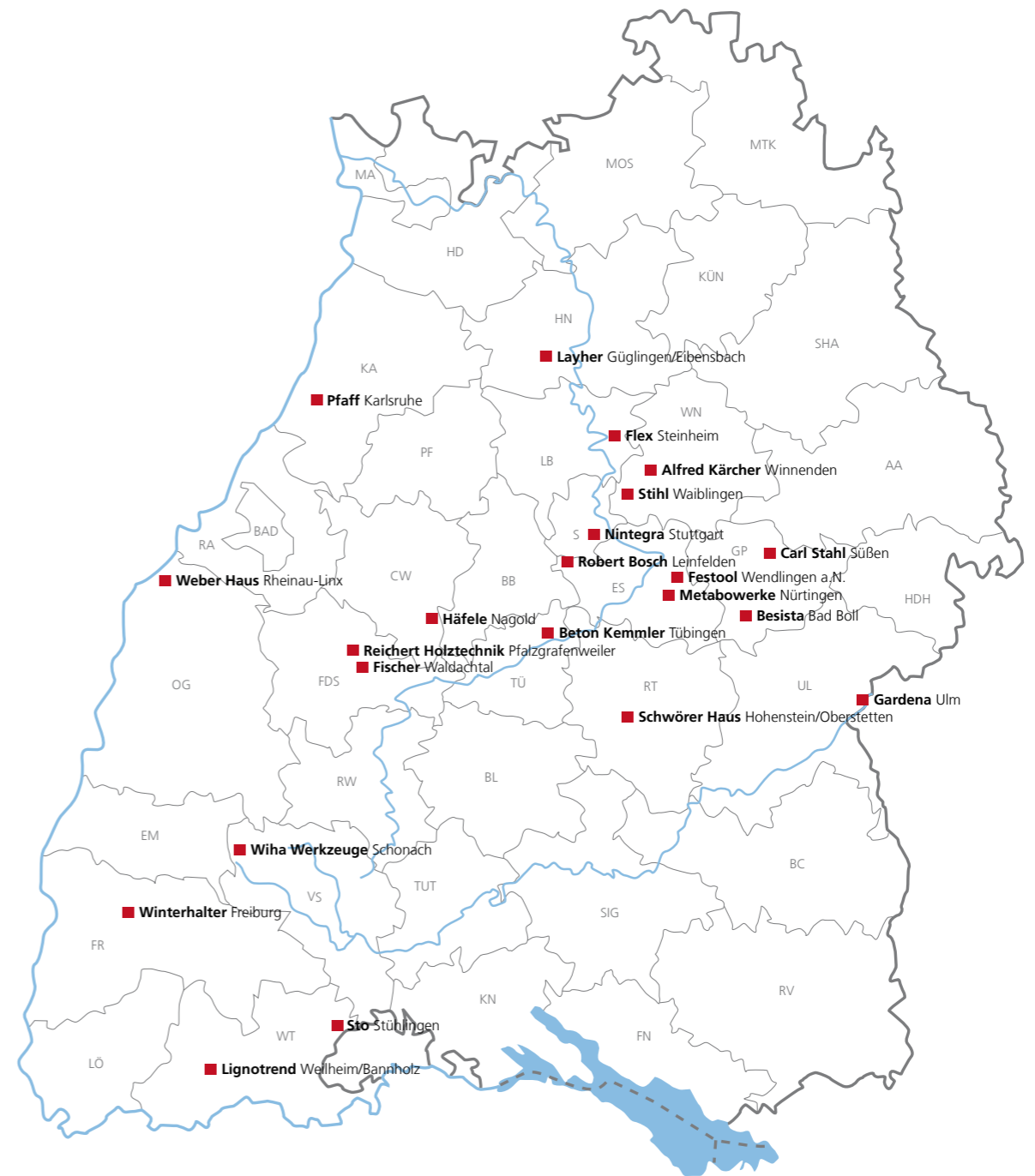


**Nimbus**

Lichtskulptur zur Leuchtentechnologie
mit Glühbirnen und den Nimbus
LED- Deckenleuchten, **Modul Q 9**



[HAUS, BAU + TECHNIK]





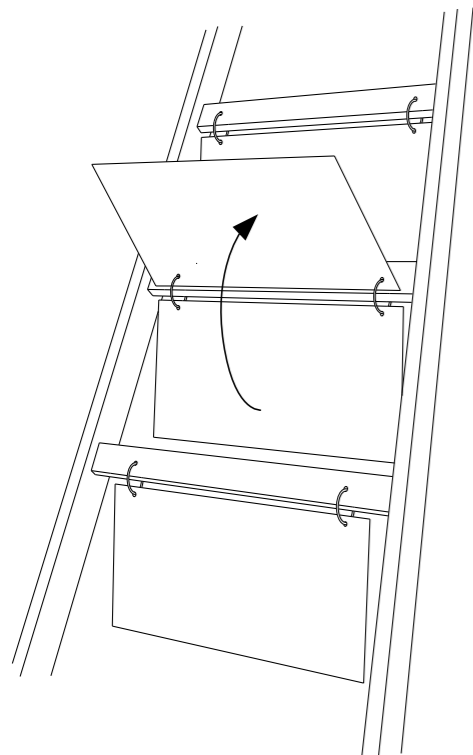


Chart zum Blättern

Design- und Innovationskompetenz
des Unternehmens mit seinen Designern



ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Waiblingen
Motorbetriebene Geräte für Forst-,
Land- und Bauwirtschaft sowie die
private Nutzung.

Seit nahezu 50 Jahren erfolgreiche
Zusammenarbeit mit **Busse Design**.



STIHL®

Design Center Stuttgart - Design made in BMW 2012



Vollelektronisches Motormanagement



Innovatives Luftfiltersystem

Ausgezeichnete Motorleistung,
erstklassiges Design und damit
verbunden herausragende ergo-
nomische Eigenschaften – das ist
seit jeher der Anspruch an ein
STIHL Produkt.

Benzinmotorsäge

STIHL MS 441

Hubraum: 70,7 cm³
Leistung: 3,4 kW/4,6 PS
Gewicht*: 5,9 kg

Mit vollelektronischem Motor-
management STIHL M-Tronic

*Unbetankt, ohne Führungsschiene und
Sägekette

STIHL®



Design Center Stuttgart - Design made in BMW 2012

STIHL MS 441

Kraftvolle Hochleistungs-Motorsäge
für die Forst- und Landwirtschaft.
Besonders gut geeignet für die
Starkholzernte von Bäumen mit ei-
nem Brusthöhendurchmesser ab
60 Zentimetern. Optimale Gewichts-
verteilung und Anordnung der Be-
dienenelemente sowie ein innovatives
Antivibrations-System erlauben ergo-
nomisches und ermüdungsarmes Ar-
beiten in jeder Situation. Reduktion
des Kraftstoffverbrauchs um bis zu
20 Prozent, der Abgasemission um
bis zu 50 Prozent gegenüber leis-
tungsgleichen herkömmlichen STIHL
Zweitaktmotoren dank modernster,
umweltfreundlicher Motorentech-
nologie.



STIHL®

Design Center Stuttgart - Design made in BMW 2012



Festool GmbH, Wendlingen
Hersteller hochwertiger Premium-
Elektrowerkzeuge für das
professionelle Handwerk.

FESTOOL



Design Center Stuttgart - Design made in BavWu 2012

Alle Festool Produkte sind Bestandteil eines ganzheitlichen Systemverbundes. Sie bauen aufeinander auf und ergänzen sich optimal. Angefangen beim Werkzeug, über das Zubehör, bis hin zum Verbrauchsmaterial. Im Zusammenspiel mit dem zeitlosen und durchdachten Design bieten sie dem Handwerk optimale Bedingungen für effiziente, zeitsparende Arbeitsabläufe und qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse.

FESTOOL



Roland Schirmacher,
Schirmacher Product Design

„So langlebig die Festool Produkte sind, so langlebig ist auch das Festool Design und unterliegt keinem emotionalen Verschleiß.“



Design Center Stuttgart - Design made in BavWu 2012



Timo Kuhls,
Festool Produktdesigner

„Design gibt Produkten eine Seele und trägt Eigenschaften und Emotionen nach außen – oft auch im Unbewussten.“

CARVEX PS 420

Präzise:
3-fach Sägeblattführung
Kraftvoll:
3800 Hübe/min für unnachahmlichen Durchzug
Leicht:
Nur 1,9 Kg
Energieeffizient:
EC-TEC Antriebskonzept für 30% weniger Energiebedarf
Ergonomisch:
Optimale Griffposition und beidseitig angebrachte Ein-/Ausschalter

FESTOOL



Design Center Stuttgart - Design made in BavWu 2012



Wiha Werkzeuge GmbH,
Schonach
Hersteller von Premium Werkzeugen
iTorque, Drehmomentschraubendreher

Design:
Wiha Werkzeuge GmbH,
Schonach
Henssler & Schultheiss GmbH,
Schwäbisch Gmünd
Gemeinsame Entwicklung

wiha 
Premium Tools



Design Center Stuttgart - Design made in BavWu 2012

iTorque - der erste intelligente, mechanische Drehmomentschraubendreher

Der erste Drehmomentschraubendreher seiner Art. Das „i“ im iTorque repräsentiert die Eigenschaften dieser Novität: intelligent, innovativ und individuell. Als mechatronische Ausführung verbindet er eine hohe Präzision mit einer einfacher Handhabung. So registriert zum Beispiel der integrierte Zähler jede Anwendung und zeigt deren tatsächliche Anzahl an. Zusammen mit der speziell festlegbaren Alarmfunktion wird dadurch die Prüfmittelüberwachung so leicht und individuell wie nie zuvor.

Auch beim Service werden von Wiha neue Maßstäbe gesetzt: Kunden können sowohl eine dauerhafte Belasung mit individuellen Kundeninformationen sowie eine zuverlässige Rekalibrierung durch Wiha-Services in Anspruch nehmen.

Preis ab 215 Euro



wiha 
Premium Tools

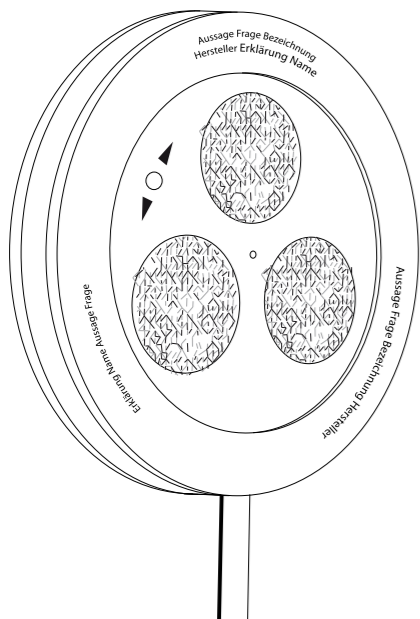
Design Center Stuttgart - Design made in BavWu 2012

Die Zeichen stehen auf Innovation
Begriffe wie Design, Variantenreichtum und Innovation werden nicht unbedingt als erstes mit Werkzeugen in Verbindung gebracht. Doch die Wiha Werkzeuge GmbH stellt seit Jahren eindrücklich unter Beweis, dass Premium-Werkzeuge nicht nur funktionell und robust sind, sondern auch über ein ästhetisches Design verfügen können. „Nichts ist schöner, als Kunden hochwertige, innovative Produkte in einem schönen Design präsentieren zu können“, Firmenchef Wilfried Hahn zeigt sich stolz über diese Erfolge, die hauptsächlich auf dem Engagement seiner Mitarbeiter beruhen. Doch diese wissen, dass Wilfried Hahn nicht zurück, sondern nach vorne blickt. Die nächste Innovation bereits vor Augen.

wiha 
Premium Tools



Design Center Stuttgart - Design made in BavWu 2012



Drehscheibe

Interaktives Quiz, durch Drehen erscheint die Bildantwort und das Unternehmen



Spielend befestigen
- es gibt immer was zu tun





Firmenname wird zur Tätigkeit
- seit 1996 im Duden



Das meistverkaufte
Elektrowerkzeug weltweit

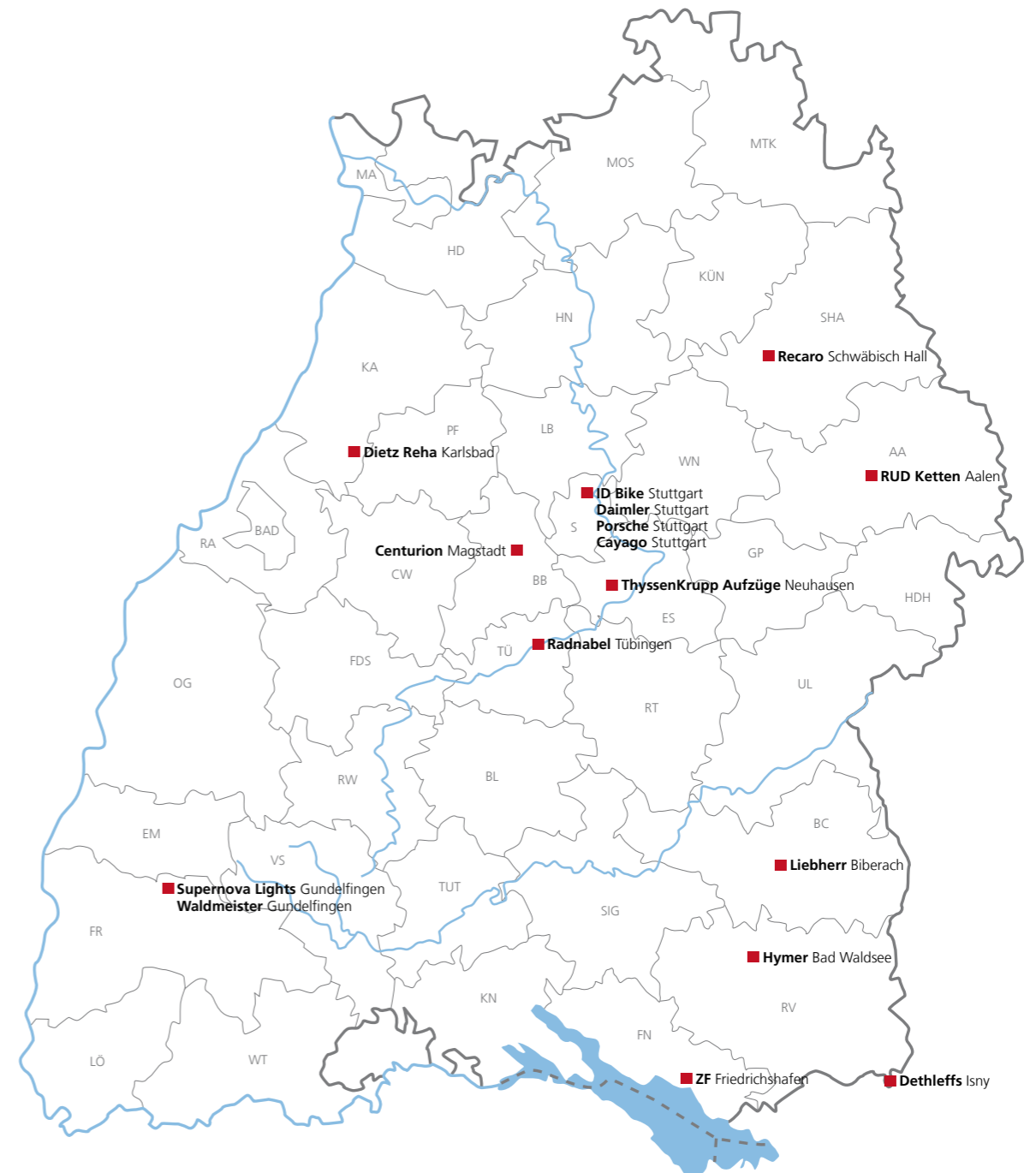




Fischer
Standard- und Spezialdübel
Festool
Pendelstichsäge PS 420 EBQ-Plus
Bosch IXO
Akku-Schrauber



[MOBILITÄT]





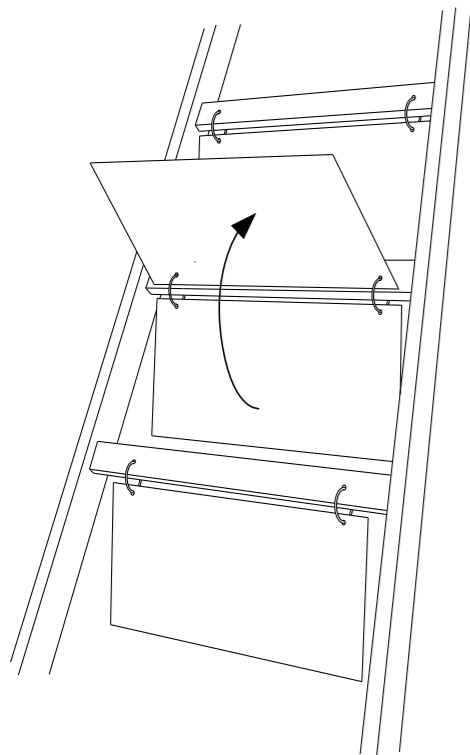


Chart zum Blättern

Design- und Innovationskompetenz
des Unternehmens mit seinen Designern



DIETZ GmbH Reha-Produkte
Karlsbad-Ittersbach

Design
Design-Büro ipdd
Leonhard Angerer, DIETZ GmbH



Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012



brado – moderne Mobilität nach Maß:

- >> Ein absolutes Leichtgewicht: 7,2 kg bei hoher Stabilität
- >> Einfach zusammenzufalten durch Einhand-Klappmechanik.
- >> Leicht zu manövrieren – auch auf rauem Untergrund.
- >> Ob beim Spaziergang, Einkaufen, oder auf dem Weg zur Arbeit: Der brado ist die komfortable und individuelle Gehhilfe für unterwegs.

Ergogriffe



Steighilfe



Einhand-Klappmechanik



Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012

Nach Lust und Laune – hochwertige Taschenmodelle in unterschiedlichen Farben und Materialien.



Mit dem brado – erhältlich in den Farben Anthrazit und Perlweiß – stellt BECHLE das Erste aus einer Reihe von Produkten vor, bei denen die uneingeschränkte Mobilität im Außenbereich und der maximale Bedienkomfort als zentrale Anforderungen bei der Entwicklung galten.

Die klare technische Linie, das funktionale Design und ein sinnvolles Angebot von Zubehörteilen machen den brado zu einer eleganten und zuverlässigen Gehhilfe für unterwegs – garantierte Qualität inklusive.

Design Center Stuttgart - Design made in BAWU 2012



ID Bike GmbH, Stuttgart
ELMOTO, Elektro - Kleinkraftrad

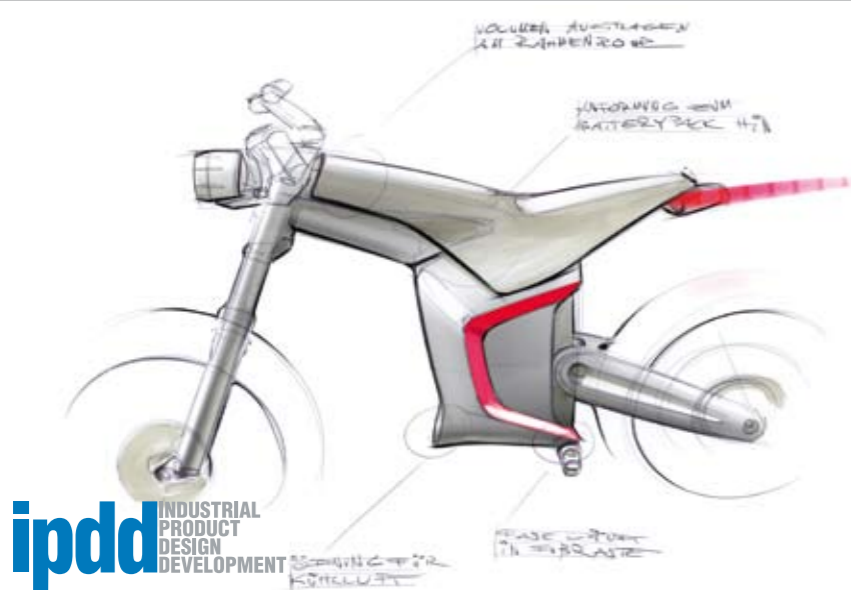


ipdd GmbH & Co KG, Stuttgart
Design- und Entwicklungsbüro
sowie Gründer von ELMOTO
und der Herstellerfirma ID Bike.

ELMOTO



Design Center Stuttgart - Design made in BaWü 2012



ipdd - the design company

Seit über 18 Jahren bietet ipdd kreative Lösungen für Design und Entwicklung.

Mit einem Team aus 20 Designern und Ingenieuren entwickelt ipdd Produkte aus einer Vielzahl von unterschiedlichen Branchen und befasst sich auch seit Jahren mit dem Thema Elektromobilität.

Durch den gezielten Einsatz von Design öffnen wir neue Märkte, Zielgruppen, Einsatzbereiche und Nutzen.

ipdd entwickelt Produkte mit hoher Innovationskraft und Alleinstellungsmerkmalen, die dem Nutzer einen erlebbaren Mehrwert bieten.

Design Center Stuttgart - Design made in BaWü 2012

Unser Ziel ist es, effiziente, innovative und nachhaltige Fahrzeuge zu entwickeln.

Mit unseren E-Bikes wollen wir der Mobilität im urbanen Raum einen völlig neuen Impuls geben.

Dabei stehen Fahrspaß, Design und Alltagstauglichkeit ebenso im Mittelpunkt, wie das umweltfreundliche weil emissionsfreie Fahren.

Das Ergebnis hieraus ist eine völlig neue Fahrzeugkategorie zwischen Fahrrad und Motorrad – das ELMOTO.

Elektromobilität made in Ba Wü.

ELMOTO



Design Center Stuttgart - Design made in BaWü 2012



RECARO Aircraft Seating GmbH & Co. KG
Schwäbisch Hall

BL3520, Flugzeugsitz für die Economy Class

Inhouse Design
Hartmut Schürg

RECARO

the seat of innovation



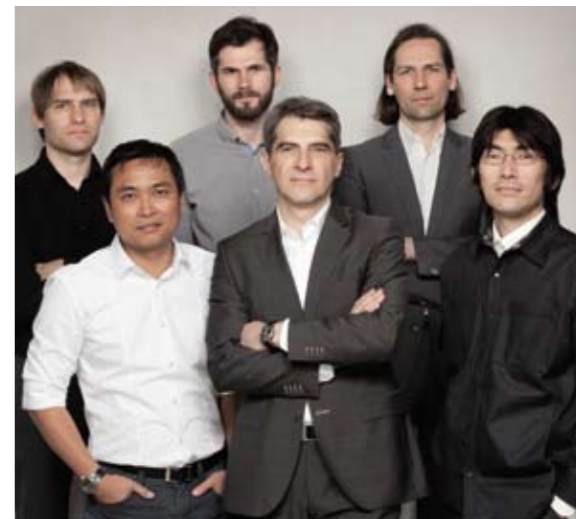
Design Center Stuttgart - Design made in BaWü 2012

„Unser Anspruch an die RECARO Designqualität ist die erfolgreiche Verbindung aus Funktionalität, Ergonomie und Ästhetik. Wir nennen diese Kombination ‚Intelligentes Design‘.“

Basic Line 3520

Flugzeugsitz für die Economy Class

- Gewicht 10,9 kg (mit Sitzgurten)
- Treibstoffeinsparung nach Angaben des Erstkunden von bis zu 4,3 %
- Mehr Platz für den Passagier dank schlanker Rückenlehne und der patentierten hohen Literaturtasche



Christoph Schürg, Djuniyanto Ko, Felix Loisch, Hartmut Schürg, Oliver Forgatsch, Satoshi Hasegawa

Design Center Stuttgart - Design made in BaWü 2012

RECARO

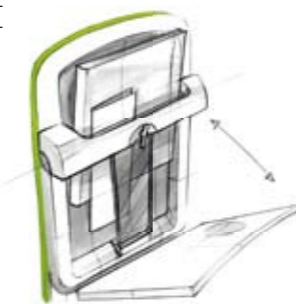
the seat of innovation

Das Unternehmen

Mit innovativen Sitzen für die Economy und Business Class hat sich RECARO Aircraft Seating als Entwickler und Produzent bei führenden Airlines einen Namen gemacht. Heute zählt das global agierende Unternehmen zu den Top drei unter den Flugzeugsitzanbietern weltweit.

Der Anspruch:

RECARO Aircraft Seating fasziniert mit wegweisenden Lösungen für besseres Sitzen im Flugzeug.



Das Design

Design spielt für die Fluggesellschaften in ihren Passagierflugzeugen eine entscheidende Rolle. Dieser Tatsache trägt RECARO Aircraft Seating seit Mitte der 1990er Jahre durch den Aufbau einer internen Designabteilung Rechnung. Ein Team aus Designern, Ergonomen, Ingenieuren und Modellbauern stellt sicher, dass Funktionalität, Ergonomie und Ästhetik bei RECARO Flugzeugsitzen stets im Einklang sind.



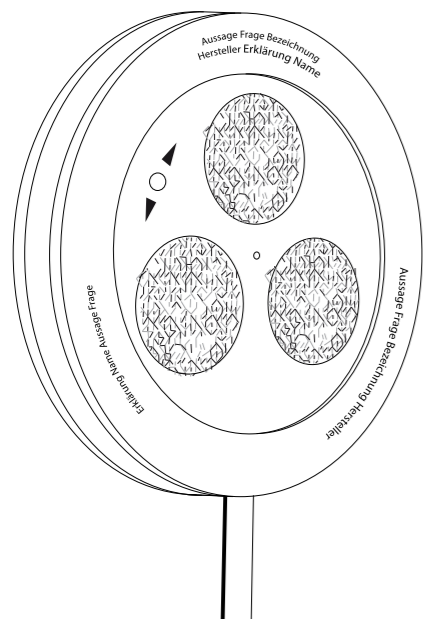
Design Center Stuttgart - Design made in BaWü 2012

RECARO

the seat of innovation



Deutschlands Mountainbike-Pionier



Drehscheibe

Interaktives Quiz, durch Drehen erscheint die Bildantwort und das Unternehmen



Seit mehr als 125 Jahren
seiner Zeit voraus



red dot Designteam
des Jahres 2012





Supernova Design

Hightech rund um die Fahrradbeleuchtung

Vorne links: **Infinity 8**, Nabe und Dynamo in einem, jederzeit abschaltbar, immer dabei

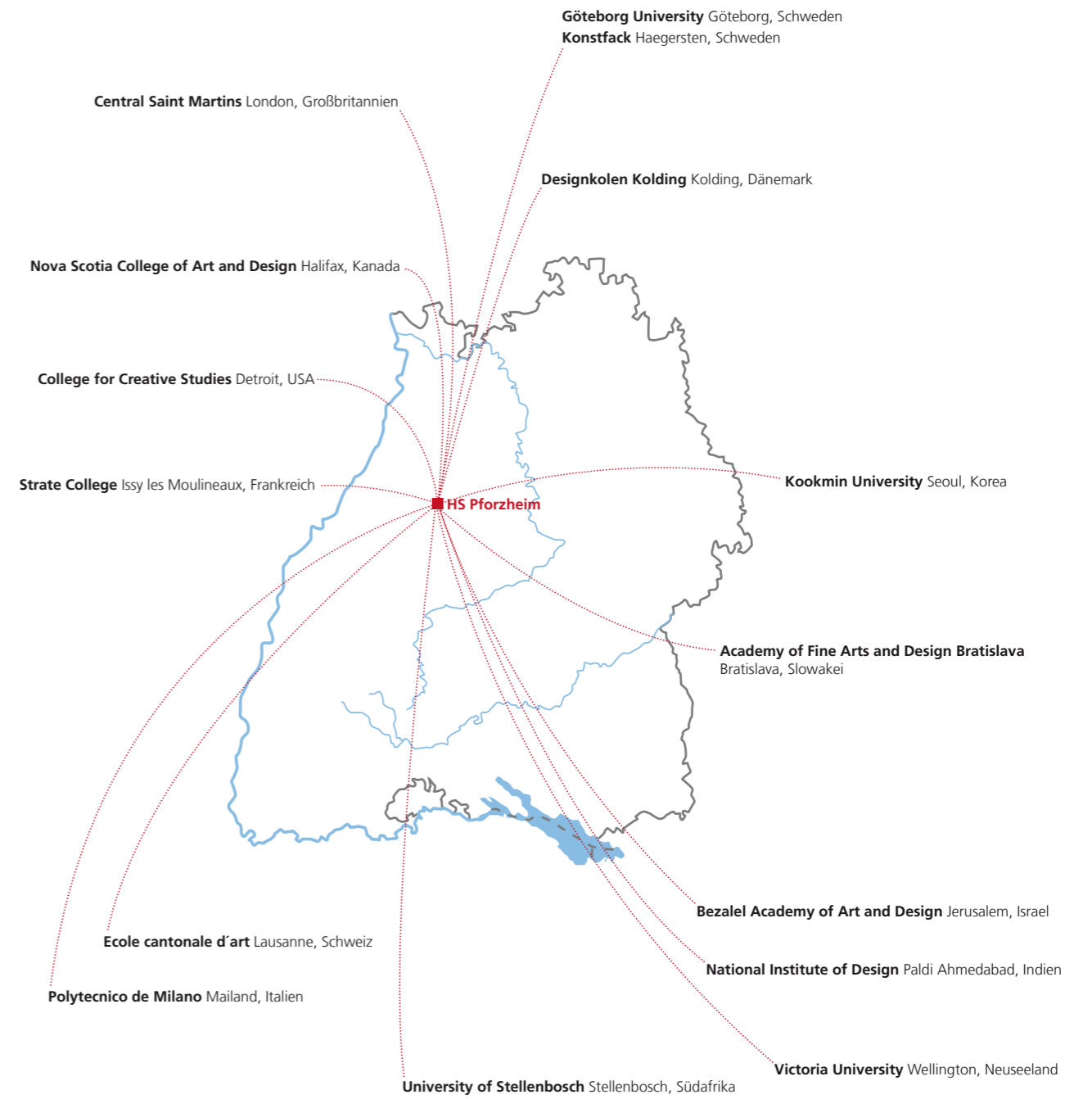
Vorne rechts: **Airstream**, wieder aufladbare LED-Fahradleuchte

Hinten mit Display: **E3 PRO**, Neuheit zur Eurobike 2012



[HS PFORZHEIM]

Kooperationen





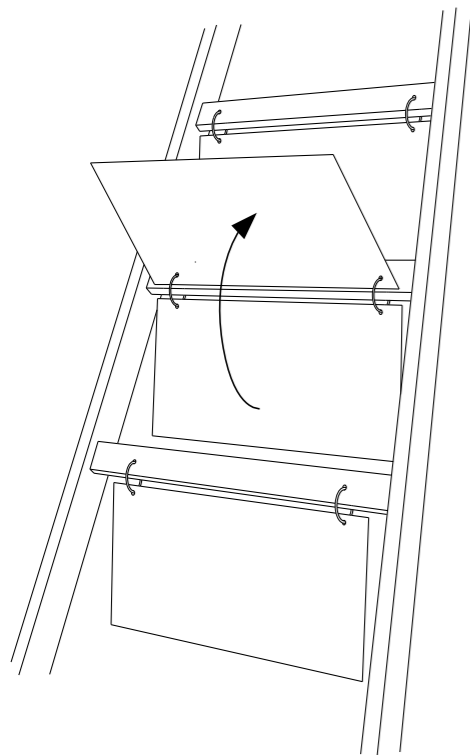


Chart zum Blättern

Plakative Selbstdarstellung,
Fachbereiche, Ausbildungsschwerpunkte



Hochschule Pforzheim

www.designpf.com
www.hs-pforzheim.de

DESIGN PF

HOCHSCHULE PFORZHEIM
FAKULTÄT FÜR GESTALTUNG



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Hochschule Pforzheim, Fakultät Gestaltung

Die Fakultät für Gestaltung der Hochschule Pforzheim, DESIGN PF, existiert mit ihren Vorgängerinstitutionen bereits seit 1877 in Pforzheim.

Sie ist eine der traditionsreichsten und renommiertesten Hochschulen im Bereich Gestaltung im bundesdeutschen Sprachraum.

Heute studieren hier knapp 600 angehende Designer aus Deutschland und aller Welt. Studierende wie auch Absolventen der Studiengänge sind bei allen großen Designwettbewerben mit Auszeichnungen vertreten.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

DESIGN PF Studiengänge

Die Fakultät zeichnet sich sowohl durch ein einzigartiges künstlerisches Fächerangebot, als auch durch hohe Relevanz des Ausbildungsangebotes im Hinblick auf die späteren Berufsfelder aus.

Das Studienangebot umfasst die sieben grundständigen Bachelorstudiengänge Accessoire Design, Industrial Design, Internationales Design, Intermediales Design, Mode, Schmuck und Objekte der Alltagskultur, Transportation Design und Visuelle Kommunikation, sowie die beiden weiterführenden Masterstudiengänge Transportation Design und Creative Direction.

Mehr Informationen finden Sie auf www.designpf.com und www.hs-pforzheim.de

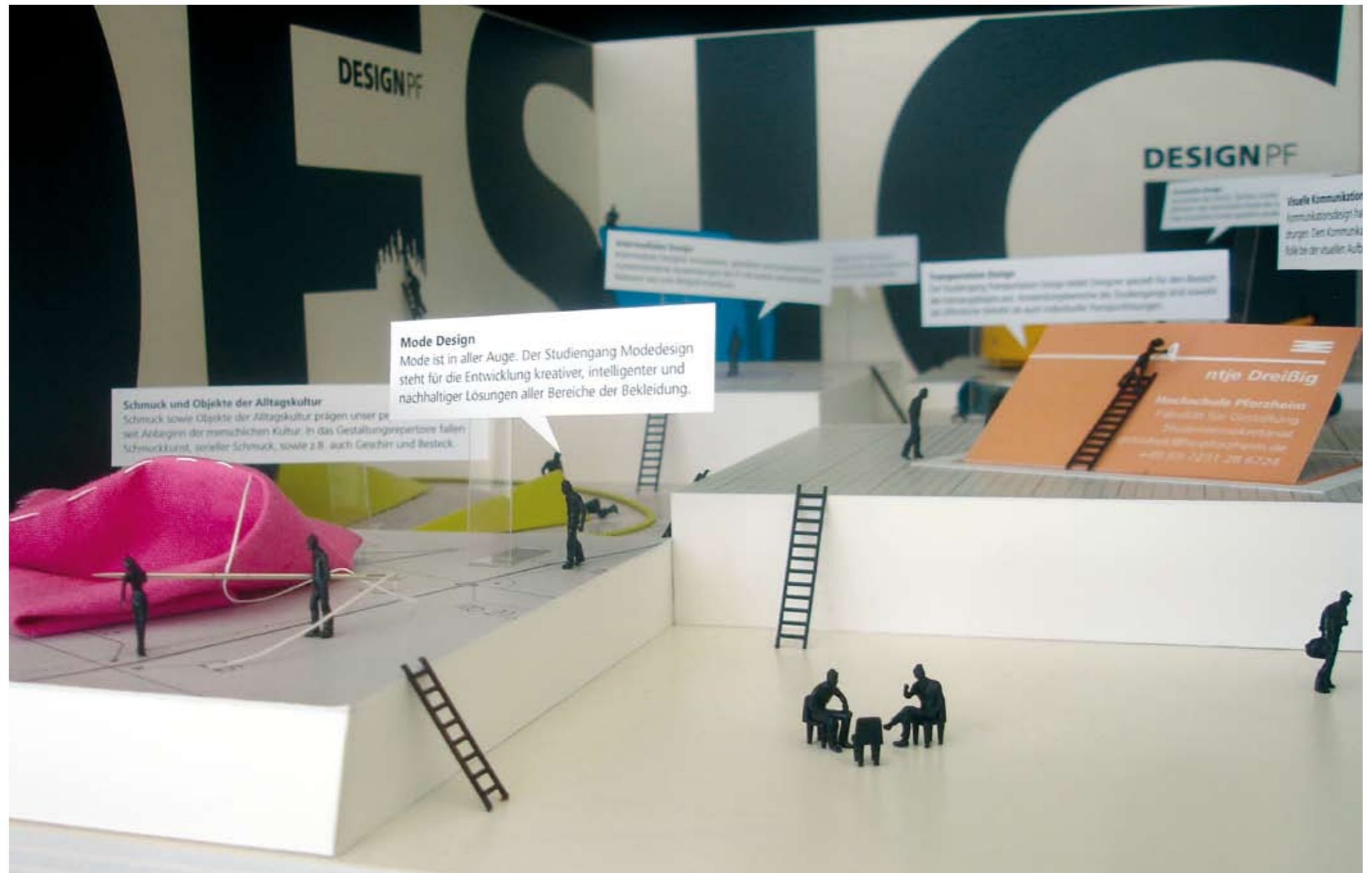


Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



„Begehbare“ Skulptur

Von Lisa Fee Paura und Ivana Jovic,
Studiengang Visuelle Kommunikation,
betreut von Matthias Siegert



Mode Design
Mode ist in aller Auge. Der Studiengang Modedesign steht für die Entwicklung kreativer, intelligenter und nachhaltiger Lösungen aller Bereiche der Bekleidung.

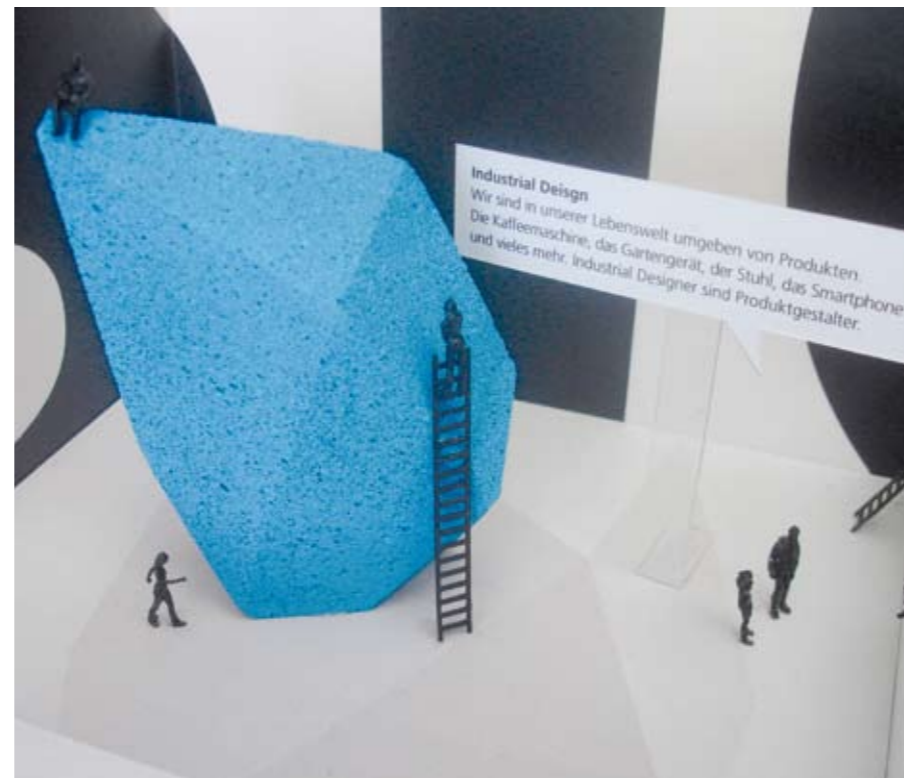
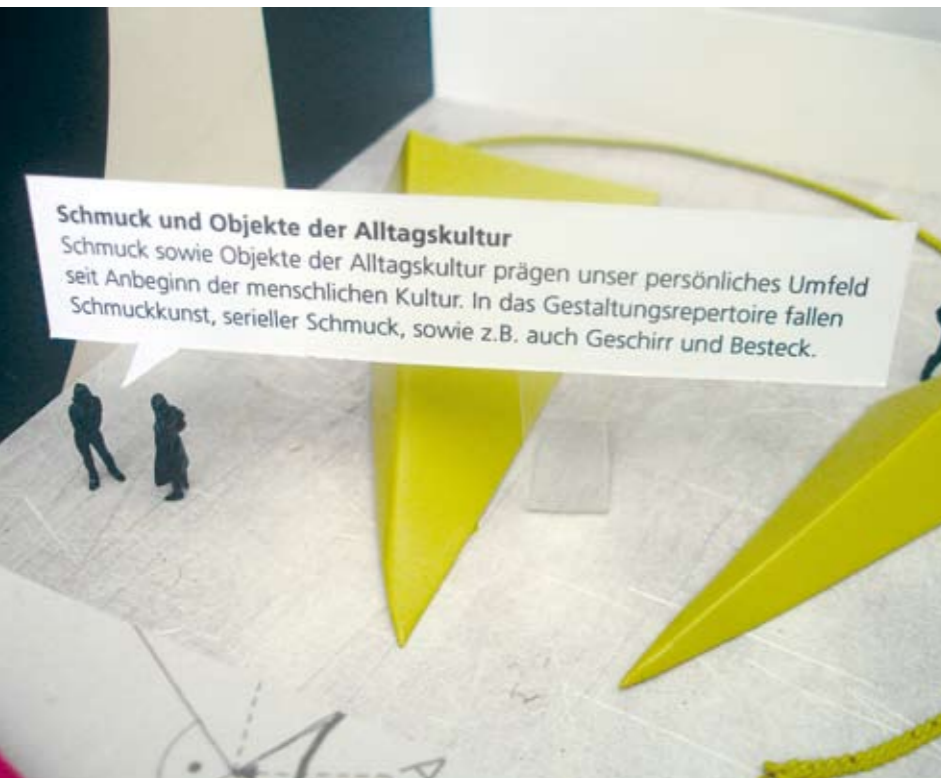
Schmuck und Objekte der Alltagskultur
Schmuck sowie Objekte der Alltagskultur prägen unser zeitweises Ansehen der menschlichen Kultur. In das Gestaltungsrepertoire fallen Schmuckkunst, serieller Schmuck, sowie z.B. auch Geschirr und Besteck.



Transportation Design
Der Studiengang Transportation Design bildet Designer speziell für den Bereich des Fahrzeugdesigns aus. Anwendungsbereiche des Studiengangs sind sowohl der öffentliche Verkehr als auch individuelle Transportlösungen.

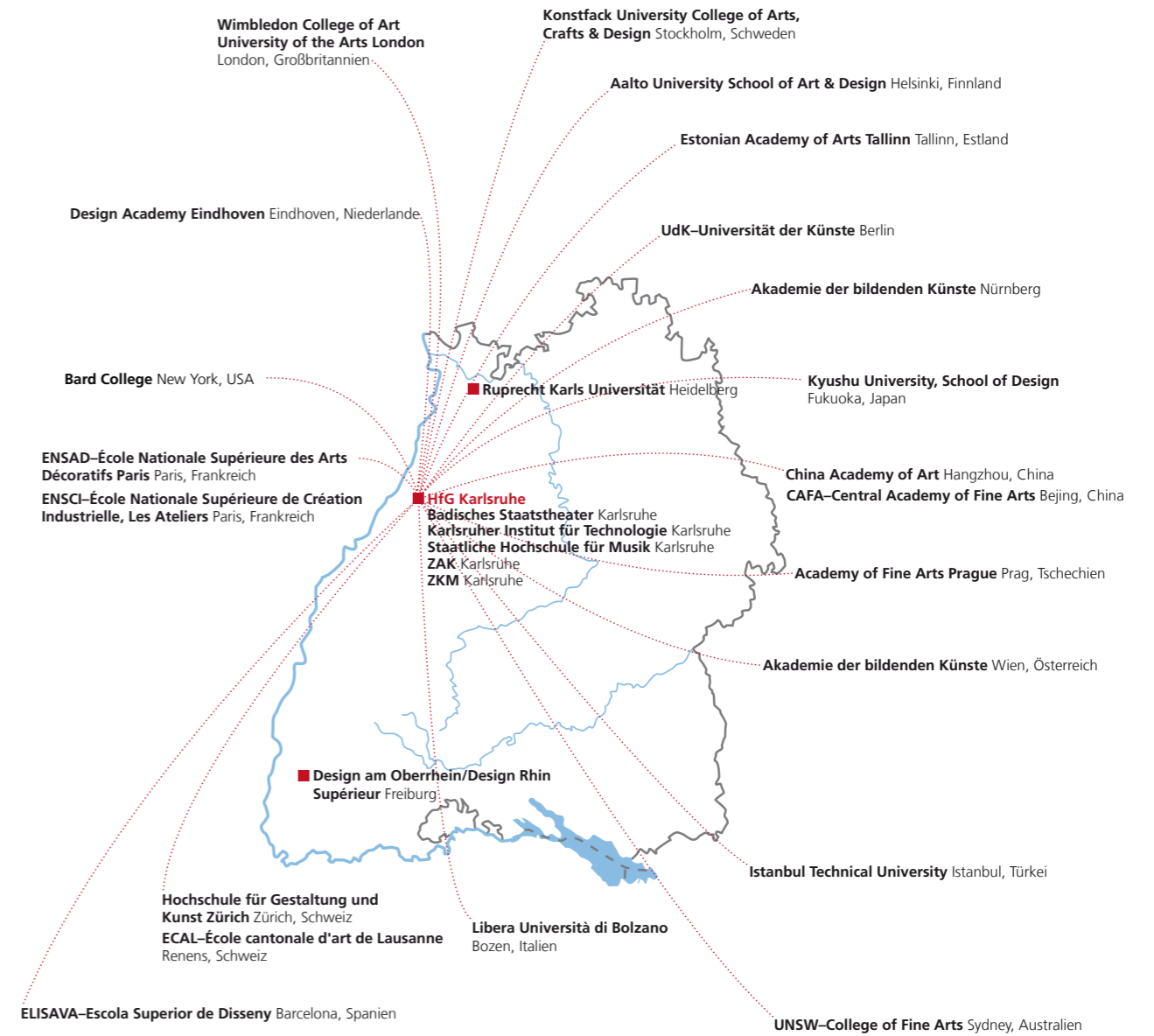


Visuelle Kommunikation
Kommunikationsdesign hat nahezu alle Lebensbereiche durchdrungen. Dem Kommunikationsdesigner kommt die entscheidende Rolle bei der visuellen Aufbereitung von Informationen zu.



HFG KARLSRUHE

Kooperationen



Weitere Kooperationen mit Hochschulen in Belgien, China, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Irland, Schweiz, Spanien und Tschechien.



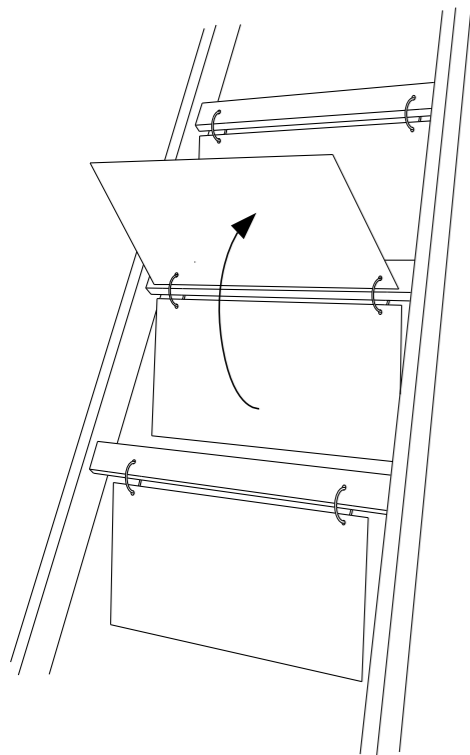


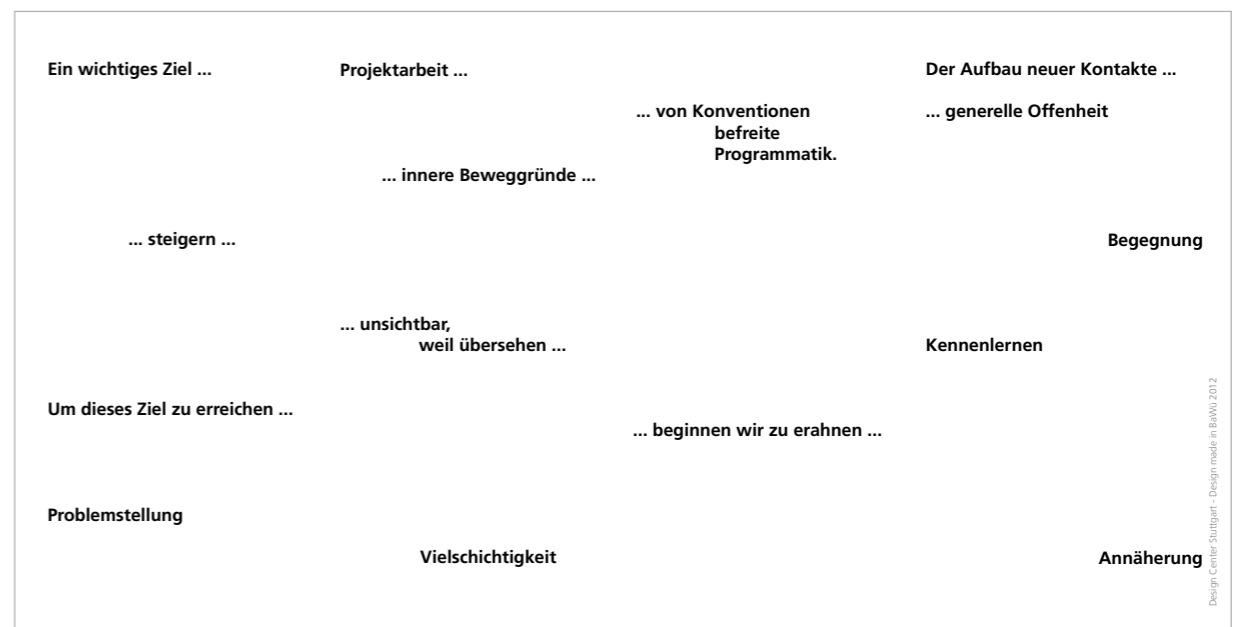
Chart zum Blättern

Plakative Selbstdarstellung,
Fachbereiche, Ausbildungsschwerpunkte



1. Auf die Leiter steigen

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

2. Umschauen

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

... Einblick in die Entstehungsgeschichte und die Hintergründe. ... die Unterschiede ...
 Zur Zeit entwickelt sich aus einer Idee finden deshalb eine theoretische Entsprechung komplett leergeäumt.
 ... über unterschiedliche Aspekte erhöht ähnlich wie in ... Technologien
 Medieninhalte verschiedenster Art ... daraufhin überprüft werden anhaltend große Reiseaktivität.
 Im Mittelpunkt der Betrachtung: die medientheoretische Analyse durchdringt die Praxisveranstaltungen ...
 Diskussion im Lchthof ... die Aspekte Gemeinsam mit den GGästen die Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit.
 Zum Themenkreis zählte ... An der Schnittstelle befragt wurde Vor dem Hintergrund ...
 ... wurde ich immer wieder konfrontiert mit ... Re-Vision ... sondern auch einen Exkurs ...
 ... weil die Kunst sie aus dem Zusammenhang ... die technischen Möglichkeiten und ihre ... Scheitern
 des praktischen Gebrauchs entfernt ... künstlerischen Potentiale sind hete schnelllebiger.
 In dieser dynamischen Rolle der Neufindung und Selbstdefinition Herausarbeiten Standortbestimmung
 permananten Hinterfragung ... Forschen und Entwickeln ... bedingungslose Suche zu entdecken bedarf
 ... der geistige Dialog als Arbeitsmethode. ... nur eine Frage des Blickwinkels. genauester Betrachtung und Debatte.
 ... mit den Augen, auf deZunge, mit den Ohren ... oder Fragmente ...
 ... von vorgefundenen Regeln, die es einzuhalten, zu durchbrechen, gar zu zerstören und durch neue zu ersetzen gilt.

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

3. Von der Leiter steigen

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Die fortschreitende Koordination unserer Aktivitäten ... strukturiert ... beworben ...
 ... vorgestellt und kommentiert. ... auch individuell für sich funktioniert ... eingeflogen ... geplant und aufgebaut.
 Vernetzung ... weiterverfolgt. ... die in großer Zahl umgesetzten Projekte ... Auseinandersetzung mit
 Reibungsfaktor ... die synergetischen Effekte ... unterschiedliche Akzentuierungen. Dokumentiertem und Diskussion.
 ... Was nun die Praxis betrifft, ... ein Gegengewicht ... Vom Privaten ins Öffentliche, vom Modell zur Realität.
 ... registriert und verarbeitet die aktuellen Ereignisse. ... Kontexte verändern sich ...
 ... für die Zukunft der nächsten Jahre reflektiert und umgesetzt direkt an die reale Wirklichkeit gekoppelt. ... in der Anwendung ...
 Realisierung ... bei der abschließenden Evaluierung ... Der bekannte Konflikt zwischen gestalterischer
 einen Zustand zeigen ... Weiterentwicklung ... Zusammenwachsen der Welt ... Zusammenspiel ... Realität transformieren ...
 ...

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Die Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) wurde 1992 eröffnet. Sie wurde gemeinsam mit dem Zentrum für Kunst- und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe während der Jahre 1989 bis 1992 gegründet. Diese einmalige Verbindung von Lehr-, Forschungs- und Ausstellungssituationen entspricht der neuen künstlerischen und pädagogischen Aufgabe, die traditionellen Künste auf die Medientechnologie und die elektronischen Herstellungsverfahren zu beziehen. Das Programm der HfG ist nicht festgelegt auf bestimmte Tendenzen und Richtungen in der Praxis und in der Theorie der angewandten Künste oder gar auf einen Stilbegriff. Pluralistische Offenheit ist die Basis des Lernens und Lehrens an der Hochschule für Gestaltung.

Am 28. Januar 2008 bescheinigte der Wissenschaftsrat im Rahmen einer umfassenden Hochschul-Evaluation der HfG Karlsruhe ein ausgezeichnetes Ausbildungskonzept. In seiner Bewertung hob der Wissenschaftsrat besonders die Innovationsfähigkeit, Flexibilität und soziale Kompetenz der Studierenden, Mitarbeiter und Lehrenden hervor und lobte das außergewöhnliche Studienangebot, mit dem sich die HfG als leistungsstarke Lehr- und Forschungsstätte etablieren konnte. Gewürdigt wurden außerdem die moderne Organisationsstruktur der Hochschule sowie die zahlreichen Kooperation mit internationalen Bildungseinrichtungen, ganz besonders aber mit dem benachbarten ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie.

Die HfG Karlsruhe bietet 4 Praxisstudiengänge an: Ausstellungsdesign und Szenografie, Kommunikationsdesign, Medienkunst, Produktdesign und den Theoriestudiengängen Kunstwissenschaft und Medienphilosophie.

Die Praxisstudiengänge der HfG sind durchlässige Studienfelder, die intensive Bezüge zu den jeweils anderen Fächern zulassen und je nach Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt der beteiligten Hochschullehrer unterschiedliche Akzentuierungen erfahren. Die medientheoretische Analyse durchdringt die Praxisveranstaltungen, andererseits wird die medienphilosophische und kunstwissenschaftliche Ausbildung durch einen unmittelbaren Praxisbezug konkretisiert.

Die vier Praxisstudiengänge schließen mit einer Diplomprüfung ab (Dipl.-Des.), der Theorie-studiengänge Kunstwissenschaft und Medienphilosophie mit dem Magister phil. Die Theoriefächer Kunstwissenschaft und Medienphilosophie können weiterführen zur Promotion (Dr. phil.). An der HfG Karlsruhe werden keine Bachelor-/Master-Studiengänge angeboten, es herrscht die akademische Freiheit nicht-modularisierter Studiengänge. Diplom, Magister, Promotion. Die Abschlüsse an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe werden heute und in Zukunft international anerkannt, die volle Bologna-Kompatibilität ist gewährleistet.

Die theoretische und praktische Grundlagenforschung stellt einen der Eckpfeiler der Hochschule für Gestaltung dar. Sie findet vor allem an drei Stellen statt: Innerhalb des HfG-Forschungsinstitutes, im Prorektorat Forschung und im Expanded 3 Digital Cinema Laboratory.

Das HfG-Forschungsinstitut dient vor allem der Vernetzung und interdisziplinären Zusammenarbeit herausragender Wissenschaftler. Es ergänzt dabei die Forschungstätigkeiten des Fachbereichs Kunstwissenschaft und Medienphilosophie. Das Prorektorat Forschung stellt eine transdisziplinäre Einrichtung innerhalb der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe dar; sie bildet die Schnittstelle zwischen Kunst/Kultur, Ökonomie und Technologie. Das Anfang 2010 neu gegründete Institut „Expanded 3 Digital Cinema Laboratory“ betreibt praktische Grundlagenforschung im Bereich der 3D-Bilddarstellung und entwickelt künstlerische Inhalte für dieses neue Medium, das derzeit das Kino und das Fernsehen revolutioniert.

www.hfg-karlsruhe.de

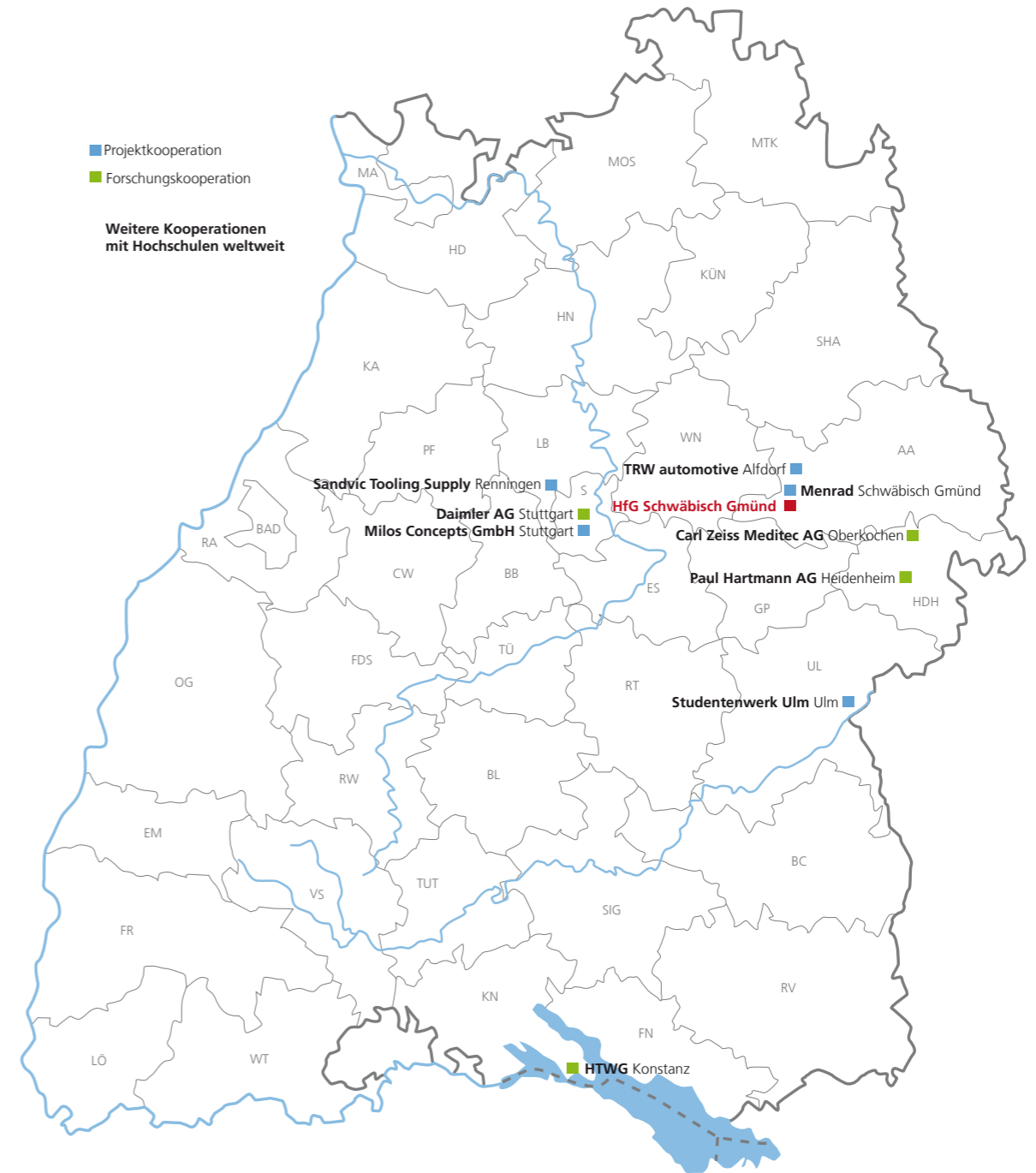


Exponatebox mit Informationsflyern zum Mitnehmen



HFG SCHWÄBISCH GMÜND

Kooperationen





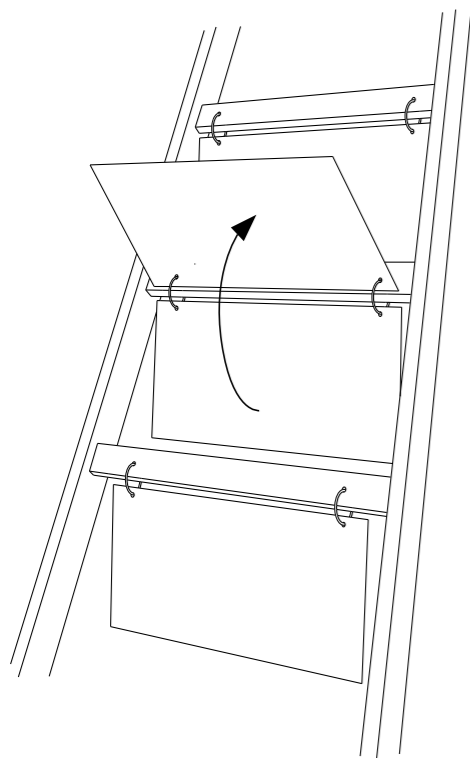


Chart zum Blättern

Plakative Selbstdarstellung,
Fachbereiche, Ausbildungsschwerpunkte



**Hochschule für Gestaltung
Schwäbisch Gmünd**

Bachelor of Arts
Master of Arts

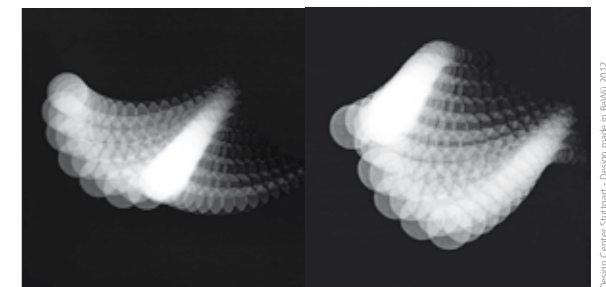
www.hfg-gmuend.de



Das Gmünder Modell

Gestaltung ist für die HfG Schwäbisch Gmünd eine innovative Disziplin mit wissenschaftlichen, sozialen und technischen Bezügen.

Die Grundlagen in den ersten drei Semestern bestimmen das besondere curriculare Modell und sind wesentlicher Garant für Leistung und Qualität des Studiums. Hier werden die Gesetzmäßigkeiten von Fläche und Raum, Licht und Farbe, Zeit und Bewegung systematisch untersucht. Bei zunehmend komplexer werdenden Fragestellungen vermitteln die Grundlagen eine Konstante.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

International Studieren

Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums eröffnet neue Perspektiven. Die Studierenden setzen sich mit anderen gestalterischen Themen auseinander und beschäftigen sich mit Werten, Sichtweisen und Arbeitsmethoden eines anderen Landes. Auslandserfahrung ist deshalb ein wichtiger Teil des Designstudiums.

Als Studierende der HfG Schwäbisch Gmünd profitieren Sie von einem weltweiten Netz von Partnerhochschulen. Die jährliche Internationale Seminarwoche fördert ebenfalls den interkulturellen Austausch.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Bachelor of Arts
Interaktionsgestaltung
Kommunikationsgestaltung
Produktgestaltung

Die Hochschule für Gestaltung steht für höchste Kompetenz in allen Bereichen klarer problem- und nutzerorientierter Gestaltung. Grundlage des gesamtheitlichen Ausbildungskonzeptes ist die strukturelle Verbindung von schlüssigen Lehrprogrammen, Praxisnähe, internationaler Ausrichtung und hochwertiger Kooperationskontakten zu anderen Bildungsinstitutionen, Kultureinrichtungen und Unternehmen.



H f G
 Hochschule für Gestaltung
 Schwäbisch Gmünd

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Interaktionsgestaltung

In der Interaktionsgestaltung entwerfen und gestalten Sie Dienstleistungen, Geräte und Produkte. Sie erarbeiten die Menüführung einer Software, Sie entwickeln Webseiten, Navigationsgeräte, Computerspiele oder etwa Exponate für Ausstellungen und Messen, die auf Besucher reagieren können.

Produktgestaltung

Sie entwerfen Objekte und konzipieren Handlungsabläufe und Benutzungsvorgänge. Sie entwickeln Produkte, Produktsysteme, Produktkreisläufe und Umweltszenarien. Ihre Studienprojekte haben gesellschaftliche Relevanz und Sie haben ökonomische Faktoren, Nachhaltigkeit sowie soziale und kulturelle Verantwortung im Visier.

Kommunikationsgestaltung

Sie optimieren Kommunikationsprodukte und -systeme und befassen sich mit den Prozessen erfolgreicher Kommunikation. Die Gestaltungsmittel umfassen grafische, typografische und fotografische sowie computergestützte digitale audiovisuelle Informations- und Kommunikationsmedien. Sie nutzen Vernetzung und Interaktivität.

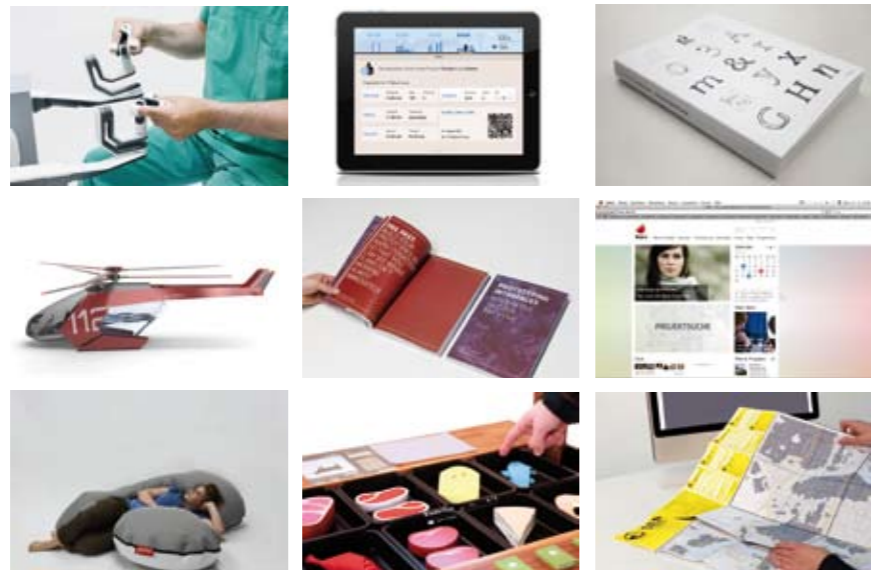


Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

H f G
 Hochschule für Gestaltung
 Schwäbisch Gmünd

Tradition und Vision

Ihre Dynamik und ihre Gestaltungskraft bezieht die Hochschule aus dem Spannungsfeld aktueller wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklungen und kontinuierlicher Tradition. Diese Tradition ist geprägt durch die lehrmethodischen Einflüsse des Bauhauses und besonders der Hochschule für Gestaltung Ulm.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

H f G
 Hochschule für Gestaltung
 Schwäbisch Gmünd

Master of Arts
Product Planning and Design
Communication Planning and Design

Wer seine gestalterische und wissenschaftliche Ausbildung vertiefen möchte, kann mit dem konsekutiven – einem fachlich aufbauenden – Masterstudium in drei Semestern einen weiteren qualifizierten Abschluss erwerben. Die Masterstudiengänge bereiten Sie darauf vor, neue und innovative Einsatzmöglichkeiten der Informations-, Produkt- und Prozessgestaltung zu erschließen.



H f G
 Hochschule für Gestaltung
 Schwäbisch Gmünd

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Product Planning and Design

Der erfolgreiche Studienabschluss qualifiziert Sie für Projekt- und Teamleitungspositionen in Produktgestaltungsbüros ebenso wie in Designabteilungen großer Unternehmen oder dem Forschungsumfeld.

Communication Planning and Design

Absolventen des Masterprogramms qualifizieren sich für die Forschungsarbeit auf dem Fachgebiet des Design ebenso wie für Berufe, die einerseits innovative inhaltliche und gestalterische Ansätze fordern und andererseits mit hoher Verantwortungsbereitschaft verbunden sind.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

H f G
 Hochschule für Gestaltung
 Schwäbisch Gmünd

Designforschung

Anwendungsnahe Designforschung hat an der HfG einen hohen Stellenwert. Alle Forschungsaktivitäten sind zentral in einem Institut für Angewandte Forschung (IAF) gebündelt. Der Fokus liegt auf Forschungs- und Entwicklungsfragen in Zusammenhang mit den drei Kerngebieten Interaktions-, Kommunikations- und Produktgestaltung. Gegenstand von Forschungsprojekten sind etwa die ergonomische Gestaltung medizinischer Produkte und Systeme oder die Interaktionen zwischen Mensch und gestalteten Produkten oder Systemen.



H f G
 Hochschule für Gestaltung
 Schwäbisch Gmünd

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



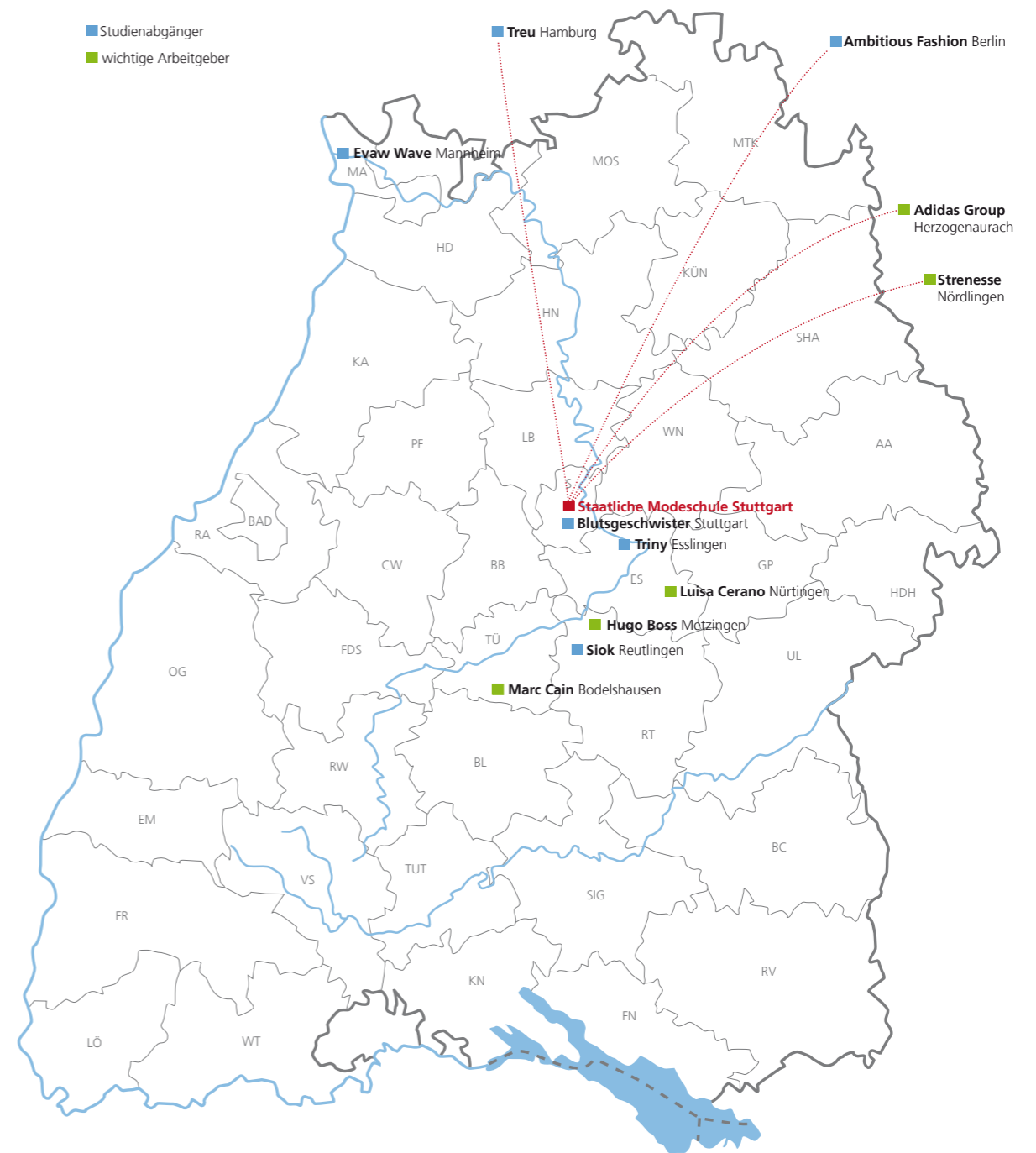
Lasergeschnittene Acrylplatten,
benennen die Studiengänge zum
Bachelor of Arts:
Interaktionsgestaltung
Kommunikationsgestaltung
Produktgestaltung



STÄATLICHE MODESCHULE STUTT GART

Kooperationen

- Studienabgänger
- wichtige Arbeitgeber





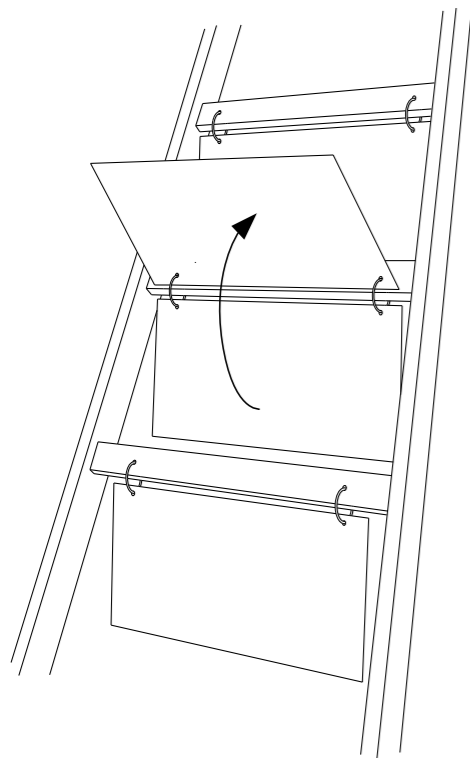


Chart zum Blättern

Plakative Selbstdarstellung,
Fachbereiche, Ausbildungsschwerpunkte

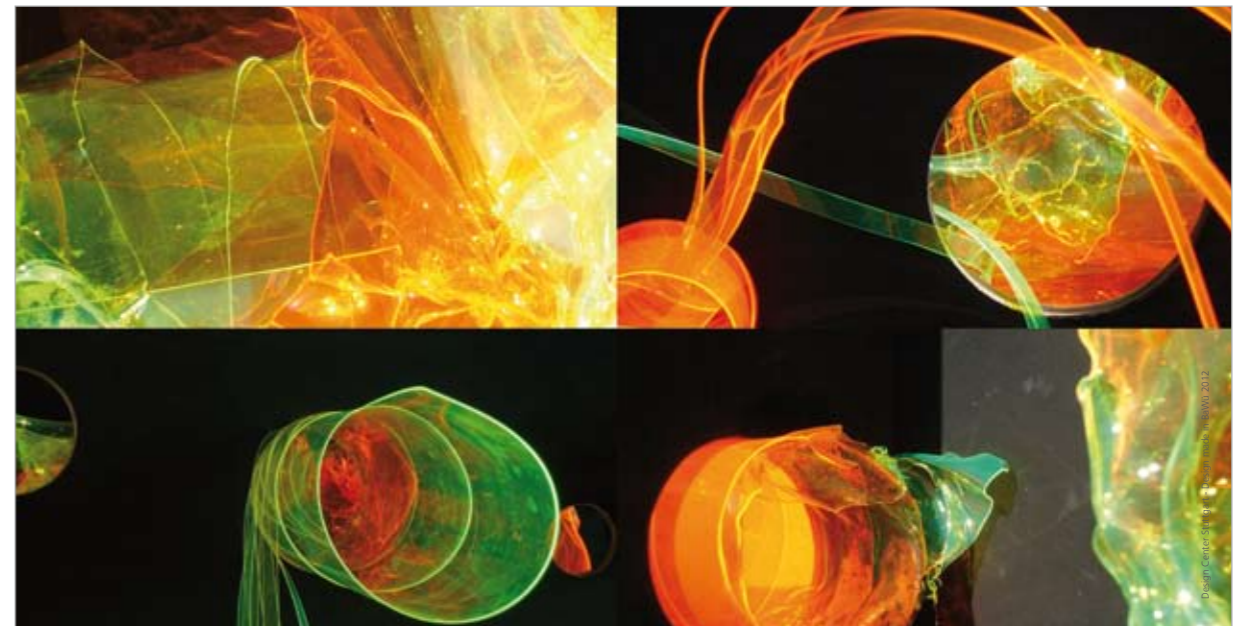


Staatliche Modenschule Stuttgart
 Fachschule für Produktentwicklung
 (Mode):
 individuell, persönlich, facetten-
 reich, kreativ
www.modeschule-stuttgart.de

Exponat:
 translucent look
 Kristina Herter, 4. Semester



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

Studienangebot:

Produktentwicklung (Mode),
24 Studienplätze pro Jahr,
Dauer: 4 Semester

Zulassung:

abgeschlossene Berufsausbildung als
Modeschneider in Handwerk oder
Industrie oder dreijähriges staatliches
Berufskolleg für Mode + Design
mit Gesellenbrief, Bestehen der Auf-
nahmeprüfung

Abschluss:

Produktentwickler/in (Mode),
staatlich geprüft



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Studienabgänger:

www.ambitious-fashion.com
www.blutgeschwister.de
www.evaw-wave.de
www.sioK.net
www.treu-fashion.de
www.triny.de

wichtige Arbeitgeber:

www.adidas-group.com
www.hugoboss.com
www.luisacerano.com
www.marc-cain.com
www.strenesse.com



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

Lehre:

praxisorientiert, interdisziplinär, Syn-
these aus Kunst, Design, Kreativität,
Technologie, Management und Mar-
keting

Besonderheiten:

Hugo Boss Fashion Award, Teilnahme
an Modenschauen und Ausstellun-
gen bis hin zur Präsentation der Ab-
schlussarbeiten in einer öffentlichen
Modenschau

Kontakte:

Netzwerke und Kooperationen mit
Modeunternehmen, Organisationen,
Institutionen wie z.B.:
Bischoff - St. Gallen, Design Center
Stuttgart, Marco Goecke - Choreo-
graf, Staatstheater Stuttgart, Süd-
westtextil



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Ausbildungsziel:

Entwicklung kreativer Persönlichkei-
ten, Erarbeiten intelligenter Produkt-
lösungen und Konzepte und deren
Verbindung mit einem hohen Maß an
handwerklicher Qualität und techno-
logischem Know How.

Jobs/ Karriere:

Der Modemarkt bietet durch Viel-
schichtigkeit und globale Vernetzung
vielseitige Perspektiven: Positionen
als Designer, Produktmanager oder
Modellmacher in der Modeindus-
trie, als selbstständige Designer mit
eigener Marke oder in Bereichen wie
Kostümdesign/ Ausstattung, Trend,
PR oder Modejournalismus.



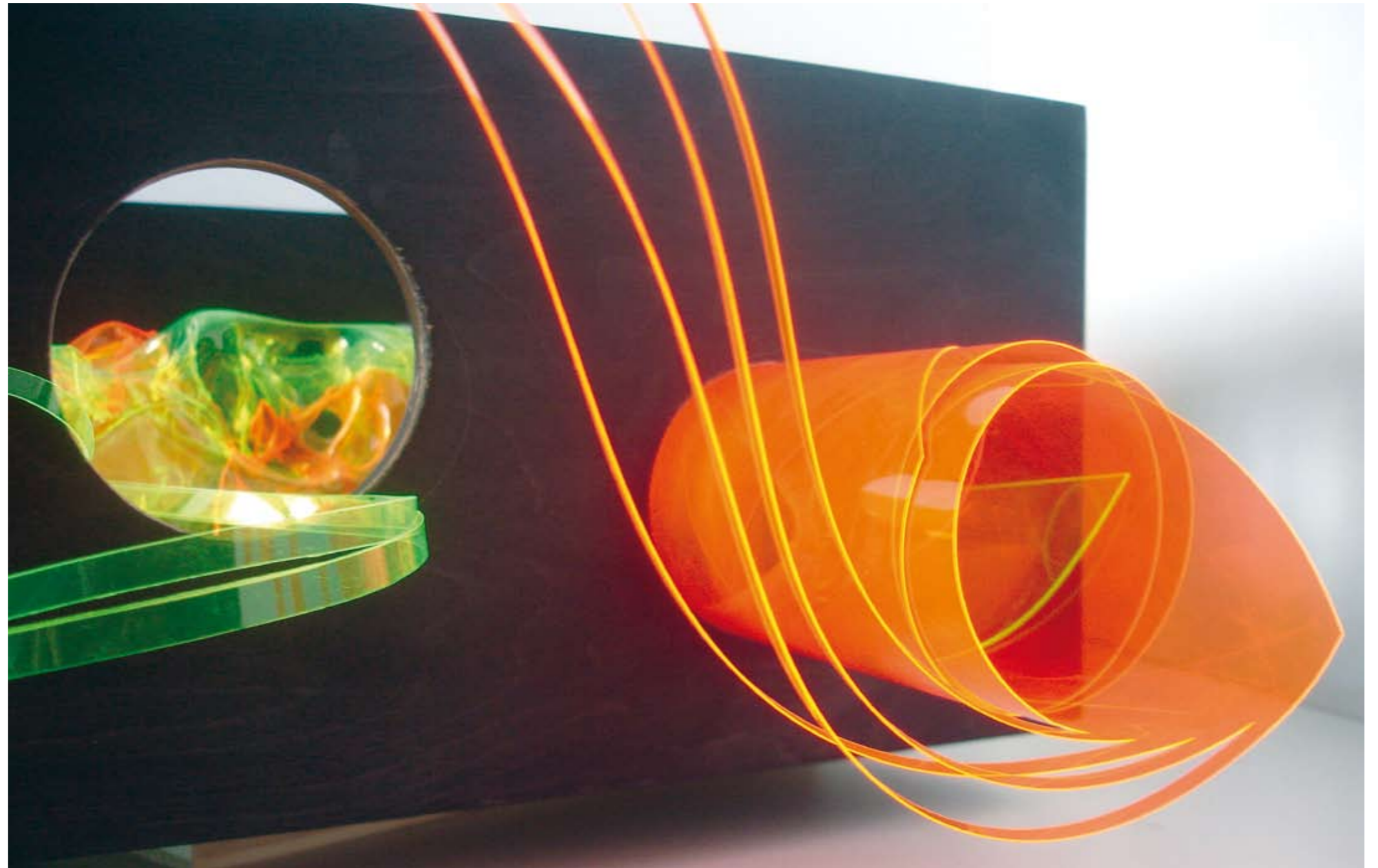
Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



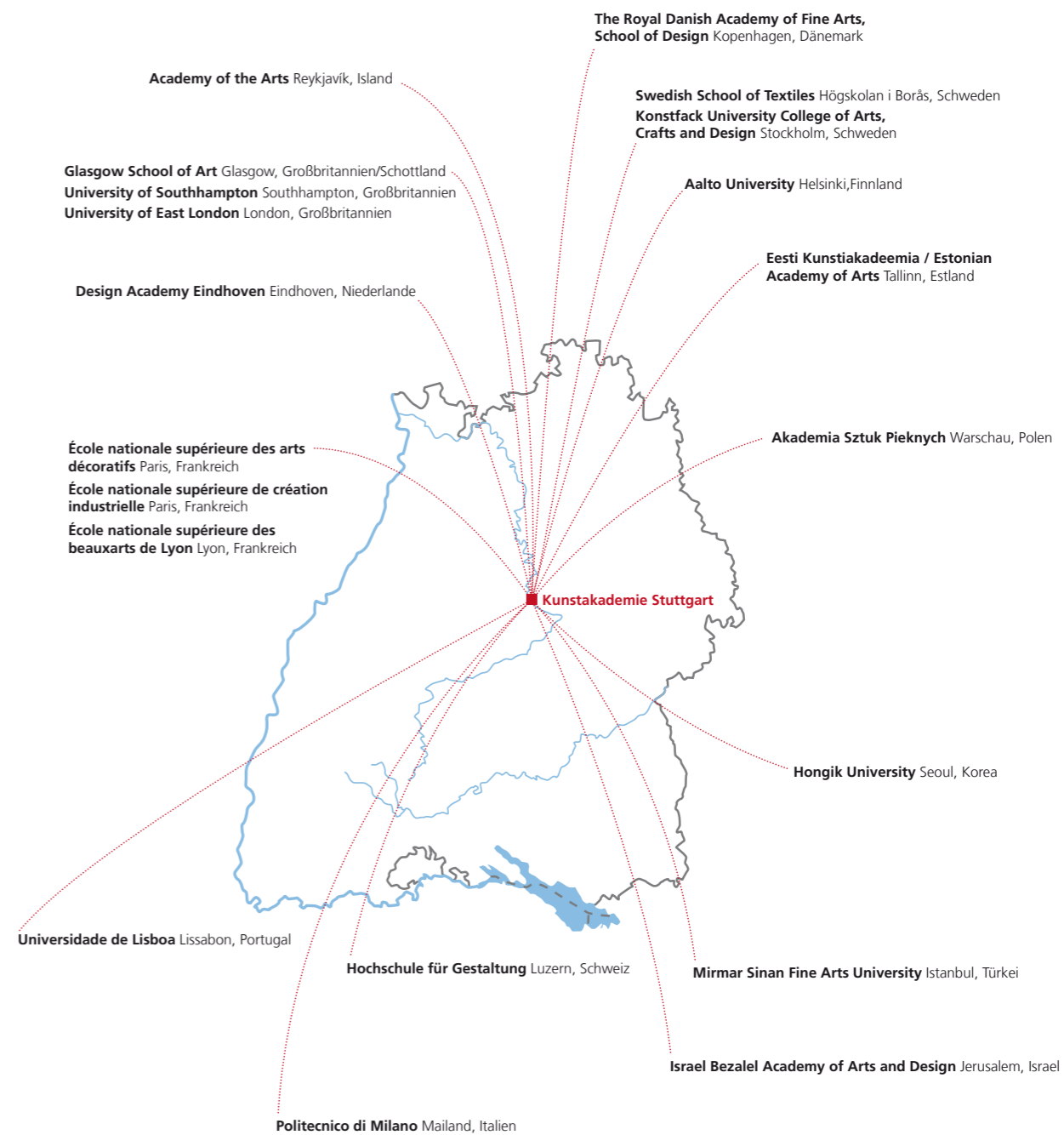
Objekt aus LISA

(Lichtsammelnde Kunststoffe)
Das Material wurde als Applikation
für experimentelle Modeentwürfe
(transluscent look) eingesetzt.



KUNSTAKADEMIE STUTT GART

Kooperationen





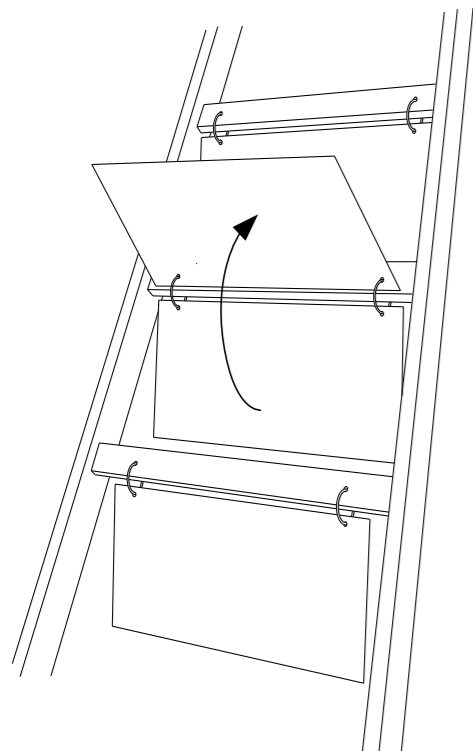


Chart zum Blättern

Plakative Selbstdarstellung,
Fachbereiche, Ausbildungsschwerpunkte

Industrial Design

Kommunikationsdesign

Textildesign



STAATLICHE
AKADEMIE DER
BILDENDEN KÜNSTE
STUTT GART



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

Industrial Design

Kommunikationsdesign

Textildesign

STAATLICHE
AKADEMIE DER
BILDENDEN KÜNSTE
STUTT GART



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

Industrial Design

Kommunikationsdesign

Textildesign

STAATLICHE
AKADEMIE DER
BILDENDEN KÜNSTE
STUTT GART



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Buch: Design

Projekte und Arbeiten
 von Studenten und Professoren
 Staatliche Akademie der Bildenden Künste,
 Fachgruppe Design, 2010

FILMAKADEMIE BW

Kooperationen





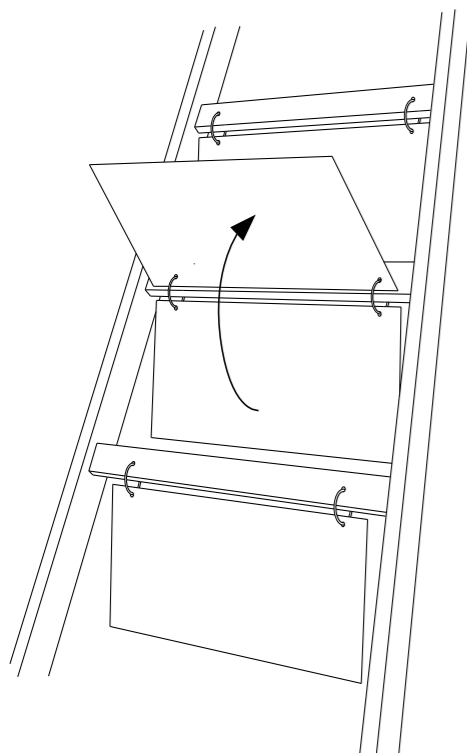


Chart zum Blättern

Plakative Selbstdarstellung,
Fachbereiche, Ausbildungsschwerpunkte



Filmakademie Baden-Württemberg
Akademiehof 10
71638 Ludwigsburg
www.filmakademie.de

Studiengänge:
Film + Medien
Produktion
Filmmusik + Sounddesign



Die Filmakademie gehört zu den renommiertesten Ausbildungsstätten für Film und Medien in Deutschland und genießt auch international einen exzellenten Ruf.

Dafür sorgen ein stark team- und praxisorientiertes Lehrkonzept und über 300 Gastdozenten pro Jahr. Darüber hinaus verfügt die Filmakademie über ein eigenes Institut für

Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion, und sie ist Sitz des Atelier Ludwigsburg-Paris.

Design Center Stuttgart - Design made in BW 2012

Studiengang Film + Medien
Animation, Bildgestaltung/Kamera, Dokumentarfilm, Drehbuch, Fernsehjournalismus, Interaktive Medien, Montage/Schnitt, Motion Design, Szenenbild, Szenischer Film, Werbefilm

Studiengang Produktion

Studiengang Filmmusik + Sounddesign
Filmmusik, Filmtone/Sounddesign

Atelier Ludwigsburg-Paris

Filmschauspielworkshop



Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme an die Filmakademie sind in der Regel das Abitur und mindestens ein Jahr praktische Erfahrung in der Film- und Medienbranche, im

Studiengang Produktion zwei Jahre. Bewerber/innen für den Quereinstieg in ein Projektstudium müssen üblicherweise mindestens ein Vordiplom oder einen Bachelor-Abschluss an

einer Hochschule, Universität, Kunsthochschule, Kunstakademie oder Fachhochschule nachweisen.

Design Center Stuttgart - Design made in BW 2012

Die Philosophie der Ausbildung

Zwischen künstlerischer Freiheit und Marktnähe

Das Grundstudium bietet den Studierenden kreative Freiräume zur Entwicklung ihrer individuellen künstlerischen Handschrift. Im Projektstudium werden dafür die Vernetzung mit dem Markt und die Vorbereitung auf das Berufsleben, etwa durch Koproduktionen mit TV-Sendern, umso wichtiger.



Theorie und Praxis Hand in Hand

Neben dem theoretischen Unterricht ist das Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg stark projekt- und praxisorientiert. Pro Jahr werden etwa 250 Filme unterschiedlicher Genres, Längen und Formate realisiert.



Arbeit im Team

Die Ausbildung spiegelt die arbeitsteiligen Prozesse der professionellen Filmproduktion wider: Vom ersten Semester an arbeiten die Studierenden der verschiedenen Abteilungen in Teams zusammen. So entstehen kreative Partnerschaften, die oft über das Studium hinausreichen.

Flexible Strukturen

Über 300 Lehrende aus der Film- und Medienbranche geben im Jahr ihr Wissen und ihre Erfahrungen unmittelbar an die Studierenden weiter. Diese flexible Lehrstruktur garantiert eine enge Verbindung zum Markt.

Design Center Stuttgart - Design made in BW 2012

Filmakademie international

Partnerhochschulen und Austauschprogramme

Ein globaler Filmmarkt erfordert eine starke internationale Vernetzung. Die Filmakademie hat daher studentische Austauschprogramme mit einer Reihe ausländischer Hochschulen etabliert.



Die Teilnehmer des Hollywood-Workshops Los Angeles 2005 in der Küche von Roland Emmerich (4.w. Link)

Zu unseren Partnern zählen u.a. die polnische Staatliche Hochschule für Film, Fernsehen und Theater in Łódź, die Ryerson University in Toronto und die Columbia University in New York City.

Die bedeutendste französische Filmhochschule, La fémis, ist mit der Filmakademie durch das Programm „fiction 35“ und die Kooperation im Rahmen des Atelier Ludwigsburg-Paris verbunden.

Design Center Stuttgart - Design made in BW 2012

Atelier Ludwigsburg-Paris

18 europäische Absolvent/innen von (Film-)Hochschulen mit Praxiserfahrung erwerben in diesem einjährigen Weiterbildungsprogramm umfassende Kenntnisse in den Bereichen Finanzierung, Produktion und Verleih. Sie lernen, Koproduktionen zu initiieren und Filme auf dem europäischen Markt zu vertreiben.



Design Center Stuttgart - Design made in BW 2012

Förderverein der Filmakademie

Dem Förderverein gehören Vertreter der Medien-, Werbe- und Kommunikationsbranche an, aber auch filminteressierte Privatleute sowie Dozenten und Absolventen der Filmakademie.



Mit den Mitgliedsbeiträgen unterstützt der Förderverein direkt die studentischen Filmproduktionen, nicht zuletzt durch die Verleihung der Caligari-Förderpreise, die jährlich an

besonders vielversprechende Filmprojekte vergeben werden. Die Preisträger werden von einer Jury aus der Mitte der Vorstandsmitglieder ausgewählt und erhalten neben einer

Trophäe eine zweckgebundene finanzielle Förderung zur Realisierung ihrer Projekte.
www.filmakademie.de/foerdereverein-ev

Design Center Stuttgart - Design made in BW 2012



Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion, Ludwigsburg

Seit 2002 gibt es an der Filmakademie Baden-Württemberg das Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion.



Das Institut ist zuständig für die Ausbildung in den Studienschwerpunkten Animation und Interaktive Medien. Darüber hinaus übernimmt das Institut die digitale Postproduktion aller Projekte der Filmakademie, ist aktiv im Bereich Forschung und Entwicklung und organisiert jährlich die FMX Conference on Animation, Effects, Games and Transmedia (FMX 2013, 23. bis 26. April 2013).

Bewerbungen für das Studium am Animationsinstitut sind möglich zum Wintersemester 2013/14. Bewerbungsschluss dafür ist der 15. Februar 2013.

Design Center Stuttgart - Design made in BW 2012



Studienschwerpunkt Animation

In der Vertiefung **Concept & Art** geht es um das Finden und Gestalten von Ideen - Studierende entwickeln aus einer Welt oder einem Character verschiedene Geschichten und Formate, gestalten Konzepte und Präsentationen, kümmern sich um Look-Development und Production Design und können am Ende als Regisseure die Gesamtverantwortung für ein Projekt übernehmen.



In **Animation & Effects** beschäftigen sich die Studierenden mit dem Realisieren von Ideen - als animierter Kurzfilm, als Visual Effects Sequenz, als Spiele Prototyp, als Smartphone App etc. Wichtig ist ein praxisnaher Workflow, von der Preproduction über Layout und Previs bis hin zu Postproduktion und Distribution.

Die **Animation/Effects Producer** sind verantwortlich für Budget, Timing, Umsetzung und Workflow bei Animations-, Effects- und anderen Projekten. Sie benötigen Kenntnisse in Animation und Visual Effects. Sie üben sich ein in Kalkulation, Projektmanagement, Teambuilding sowie lösungsorientiertes, vernetztes Denken. Die Ausbildung zum **Technical Director** verbindet technische Vorkenntnisse mit künstlerischer Arbeit und bietet Absolventen von Informatik-Studiengängen in einem zweijährigen Projektstudium die Möglichkeit, praxisnah bei Animations- und Effekt-Filmen, der Entwicklung von Computerspielen oder bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

Design Center Stuttgart - Design made in BW 2012



Studienschwerpunkt Interaktive Medien

Der Studienschwerpunkt Interaktive Medien bildet Studierende in den interaktiven Disziplinen Game Design, Community Architektur, mobile Applikationen und Medieninstallationen aus.



Darüber hinaus erarbeiten sie sich gemeinsam mit Studierenden anderer Abteilungen der Filmakademie sowie anderer Hochschulen die transmedialen Fähigkeiten zur plattformübergreifenden Stoffentwicklung, Produktion und Vermarktung.

Studierende der Interaktiven Medien können zwischen drei Vertiefungen wählen:
Transmedia/Games Director (künstlerische Konzeption und Leitung)
Transmedia/Games Artist (audiovisuelle Konzeption und Durchführung)
Transmedia/Games Producer (medienarchitektonische Konzeption und Produktion)

Design Center Stuttgart - Design made in BW 2012

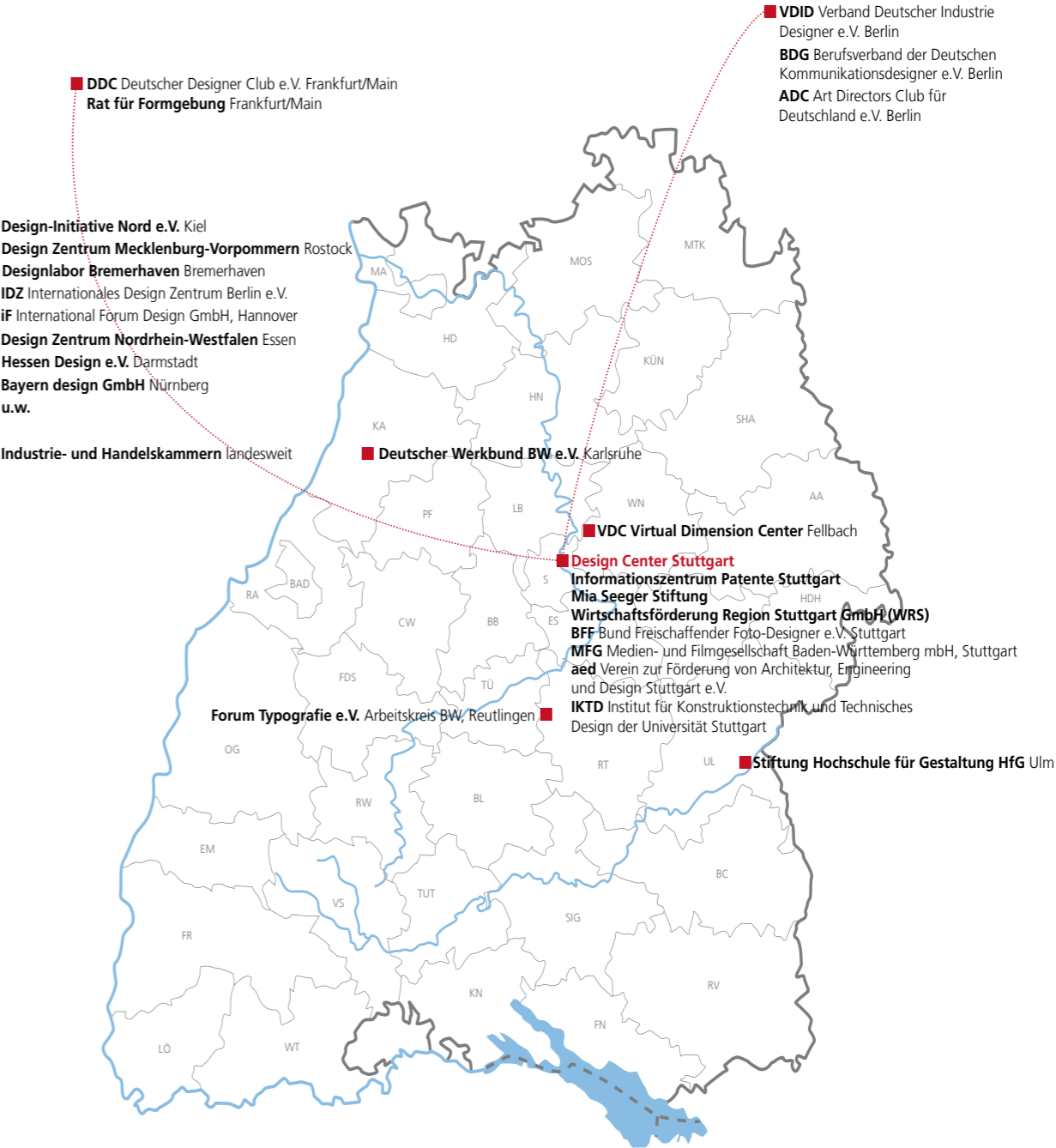


Digitaler Bilderrahmen

Ein Trailer der Filmakademie und des Animationsinstituts zeigt die Vielfalt unterschiedlichster Produktionen.

DESIGN CENTER STUTTGART

Kooperationen





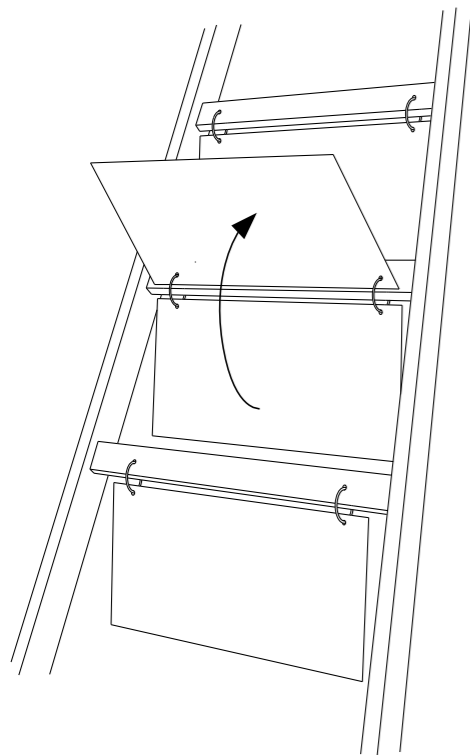


Chart zum Blättern

Die Angebote des Design Center Stuttgart auf einen Blick



Das **Design Center Stuttgart** ist das Kompetenzzentrum für Design in Baden-Württemberg und somit landesweit zuständig. Wir engagieren uns seit 50 Jahren aktiv in der Wirtschaftsförderung des Landes – neutral, qualifiziert und ohne eigene wirtschaftliche Interessen. Unsere Aufgabe besteht darin, Designthemen in die Öffentlichkeit zu tragen und Orientierung zu geben, wenn es darum geht, durch konsequenten Einsatz professioneller Gestaltung Wettbewerbsvorteile bei der Positionierung von Produkten, Dienstleistungen und Unternehmen zu erringen.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Die Design-Bibliothek des Design Center Stuttgart

- Unsere Themenschwerpunkte sind:
- Produkt-Design
 - Kommunikations- und Grafik-Design
 - Interior Design und Möbeldesign
 - Modedesign
 - Textildesign
 - Neue Medien
 - Architektur

Der Bestand umfasst ca. 10.000 Bücher, 70 abonnierte Fachzeitschriften aus dem In- und Ausland, ein Zeitschriftenarchiv sowie eine Sammlung audio-visueller Medien. Ergänzend kann ein Großteil des Bestandes über einen Online-Katalog im Internet recherchiert werden.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Design 1st Beratung

Unternehmer aller Größenordnungen können sich über die Möglichkeiten und Vorgehensweisen bei der Einbindung von Design in ihren Produktentwicklungsprozess informieren lassen. Die Beratung ist kostenfrei und dauert ca. 1 Stunde. Für die jeweilige Anfrage werden explizit Berater seitens des Design Center ausgewählt.



Häufigste Fragestellungen:

- Wie kann ich mich vom Wettbewerb differenzieren?
- Wie finde ich einen Gestalter, der zu meinem Unternehmen passt?
- Werksvertrag/Lizenzvertrag – oder beides?
- Wie gehe ich am besten vor? (direkt auf einen Profi zugehen, der sich in meiner Branche auskennt; Wettbewerb mit Studierenden; Wettbewerb mit Profis; ...)
- Mit welchem finanziellen Aufwand muss ich rechnen?
- Welche Aspekte muss ich klären, damit der Gestalter ein seriöses Angebot erstellen kann? (Herstellkosten, Stückzahlen, ...)
- Gibt es Fördermittel für mein Vorhaben?

Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Der Internationale Designpreis Baden-Württemberg, Focus Open

Dieser Staatspreis des Landes Baden-Württemberg wurde durch einen Kabinettsbeschluss 1991 initiiert. Hintergrund dieser Initiative ist es, die Design- und Innovationskompetenz der baden-württembergischen Industrie weltweit zu kommunizieren und die Preisträger zu fördern. Der Internationale Designpreis Baden-Württemberg hat inzwischen seinen festen Platz in der Wettbewerbslandschaft und ist auf Grund seiner nicht kommerziellen Ausrichtung gerade bei KMU (kleinen und mittleren Unternehmen) sehr angesehen und renommiert.



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



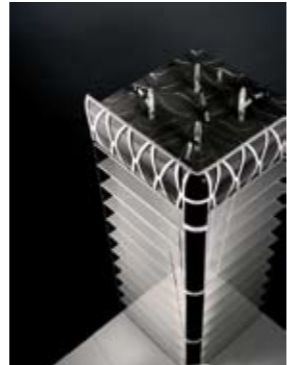
Unternehmen und Designer aus aller Welt können mit Produkten, die höchstens zwei Jahre im Markt sind in 17 Kategorien teilnehmen. Preisverleihung, Katalog, Ausstellung und die hohe Medienpräsenz sind für die Preisträger wertvolle Bausteine zur Kommunikation ihrer Produkte.

Der Mia Seeger Preis

Neben dem „Profi-Wettbewerb“ betreut das Design Center Stuttgart den von der Mia Seeger Stiftung ausgeschriebenem Mia Seeger Preis für Nachwuchs-Designer. Gesucht sind Konzepte und Produktentwürfe, die sich mit den wichtigen Aspekten unseres Lebens und Zusammenlebens befassen und hierfür neuartige, sinnvolle Lösungen vorschlagen. Sozialen Aspekten bei Funktionen und Nutzung wird Priorität eingeräumt. Die Ausschreibung richtet sich an Studenten und Absolventen an deutschen Hochschulen aus gestalterischen Studiengängen.



Marko Müller: Wolf - Windkraft im Weinberg



Jan Meissner: Urban Mining/Restructuring - System für vollautomatisierten Gebäudeabriss.

Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Vanessa Katzmann: Sonus - Konzept einer Stimmprothese



Die Präsentationsplattform Ein(s)ichten

Eine hervorragende Plattform für Unternehmen und Design-Agenturen, die sich mit ihren Arbeiten in der breiten Öffentlichkeit präsentieren möchten. Die Interessenten können sich im Design Center Stuttgart bewerben. Die Laufzeit der jeweiligen Ausstellung beträgt bis zu sechs Wochen. Die Präsentation wird im Herzen Stuttgarts, im Foyer des Hauses der Wirtschaft gezeigt. Dieses Konzept stellt einen wichtigen Beitrag zum Dialog zwischen Unternehmen, Designern und Konsumenten dar.



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Die Ausstellungsreihe „Design zählt“ und noch viel mehr...

Ein weiteres, für Industrie und Designwirtschaft sehr interessantes Ausstellungenkonzept findet sich in der Reihe „Design zählt“. Der Kerngedanke von „Design zählt“ lautet: Auf Design kommt es an, es zählt, es zählt sich aus. Und: es erzählt, es sagt etwas aus – über das Unternehmen, das ein Produkt entwickelt und über das Designbüro, das ihm Gestalt verleiht. Neben diesem Ausstellungenkonzept initiiert das Design Center Stuttgart zahlreiche weitere Ausstellungen, teils mit Kooperationspartnern, die an eindrucksvollen Projekten aufzeigen, wie sie sich mit ihrem ganz eigenen Weg ein unverwechselbares Image geschaffen und es mit der Einbindung von Design zu wirtschaftlichem Erfolg gebracht haben.



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Kongresse-Foren-Veranstaltungen
Der ständige Austausch zwischen produzierenden Unternehmen und der Designwirtschaft, vor dem Hintergrund sich rasch wandelnder Anforderungen, ist eine der vorrangigen Aufgaben des Design Center Stuttgart. In Veranstaltungen, Foren und Kongressen wird Know How rund um Gestaltung aus den unterschiedlichsten Design-Disziplinen vermittelt und ausgetauscht. Die Themen orientieren sich dabei an den aktuellen Entwicklungen aus Wirtschaft, Technik und Gesellschaft.

Hier einige Beispiele:

Cross Culture Branding
Ein Kongress zur Platzierung von Marken und Produkten in anderen Kulturkreisen. 2010 und 2011 übergreifend, 2012 mit Schwerpunkt Ostasien. Cross Culture Branding ist eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen und Designagenturen bezüglich der Erschließung neuer Märkte. Experten aus unterschiedlichsten Branchen und Disziplinen (Marketing, Entwicklung /Konstruktion, Design, Vertrieb...) berichten über ihre Erfahrungen, geben wertvolle Hinweise und warnen vor typischen Fallstricken bei der Erschließung neuer Märkte. Ziel: Die Bildung eines interdisziplinären Netzwerks zu dieser Thematik.



Forum VDI
Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Verband Deutscher Industriedesigner. Diese eintägige Fachtagung findet seit vielen Jahren zu unterschiedlichsten Themenschwerpunkten statt.



Das mit hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft, Industrie, Forschung, Marketing, Lehre und der Kreativwirtschaft besetzte Forum beschäftigt sich mit jeweils aktuellen Fragestellungen zum Thema Design. Eingeladen sind Unternehmer, Entscheidungsträger, Strategen, Innovatoren, Entwickler, Forscher, Vertreter der Bereiche Designentwicklung, Strategie und Marketing - und all jene, die durch gezielt eingesetzte Gestaltung Qualität und Mehrwert für ihr Unternehmen, ihre Marke oder ihre Kunden erreichen wollen.

HMID-Kongress
In Zusammenarbeit mit dem Institut für Konstruktionstechnik und Technisches Design (IKTD) der Universität Stuttgart sowie dem MTM-Institut Zeuthen, veranstaltet das Design Center Stuttgart regelmäßig ein Symposium zum Thema „Human Machine Interaction Design – Von der Usability zur nutzerzentrierten Gestaltung“. Das Symposium verbindet die Theorie mit der Praxis und zeigt auf, wie Produkte und Maschinen nutzerzentriert realisiert werden können. Ziel ist es, dass Augenmerk bei einer Produktentwicklung auf die optimale Interfacegestaltung zu lenken und so die Relevanz dieses Themas zu verstärken.



Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012

Die DesignLese

Im Rahmen der DesignLese finden regelmäßig Lesungen und Vorträge zu aktuellen Themen und Persönlichkeiten aus Industrie und Design statt. Das Design Center Stuttgart lädt zum einen interessante Gesprächspartner aus unterschiedlichsten Disziplinen oder aber auch Autoren ein, ihre Projekte oder Neuerscheinungen vorzustellen. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, aktiv auf das Design Center zuzugehen und sich für eine DesignLese zu „bewerben“. Diese kleinen aber sehr hochwertigen Veranstaltungen finden in der Designbibliothek des Design Center Stuttgart statt und fördern den direkten und somit intensiven Austausch zwischen Unternehmen und Gestaltern.



Franco Clivio



Stefan Grobe



Olaf Leu



Prof. Axel Müller-Scholl

Design Center Stuttgart - Design made in BWLW 2012



Design Center Stuttgart

Zahlreiche Publikationen, wie z.B. der Katalog des jährlich ausgeschriebenen Staatspreises „Internationaler Designpreis Baden-Württemberg“ oder die Dokumentationen zur Ausstellungsreihe „Design zählt“, präsentieren die zahlreichen Aktivitäten des Design Center Stuttgart im Bereich der Design- und Wirtschaftsförderung.



INFORMATIONSZENTRUM PATENTE

Kooperationen





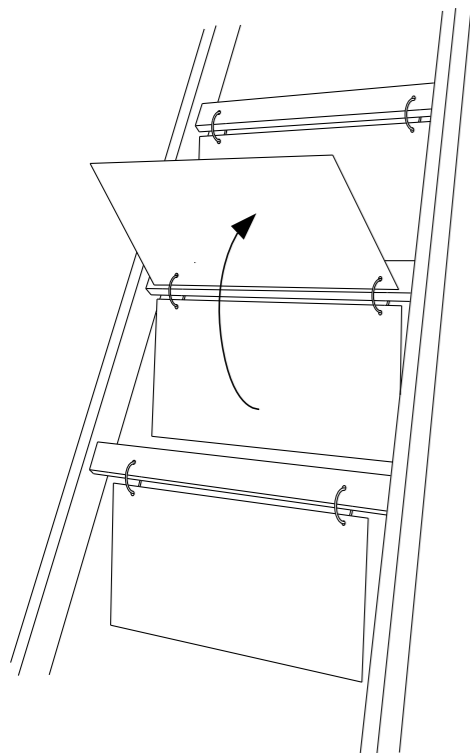


Chart zum Blättern

Die Aufgaben des Informationszentrum Patente auf einen Blick



Regierungspräsidium Stuttgart
Informationszentrum Patente
 Willi-Bleicher-Straße 19
 70174 Stuttgart

Telefon 0711 123-2558
 Fax 0711 123-2560
 info@patente-stuttgart.de
 www.patente-stuttgart.de



Dienstleistungen

Im Informationszentrum Patente können Sie sich kostenlos über gewerblichen Schutzrechte informieren.

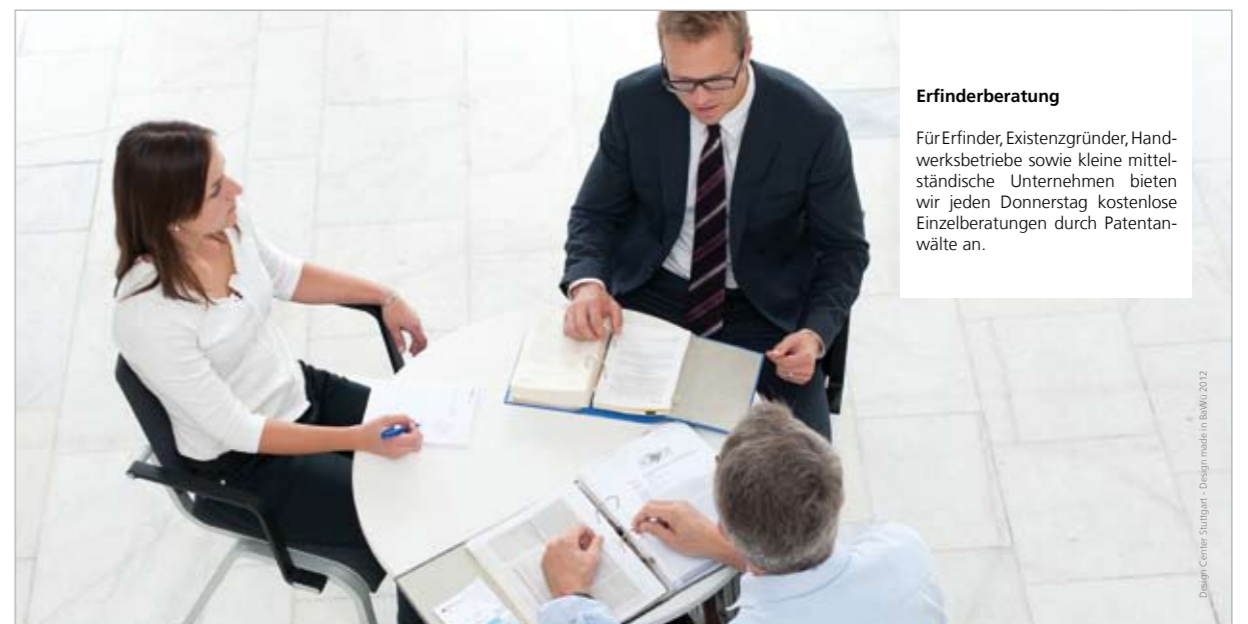
Unsere MitarbeiterInnen helfen Ihnen, selbst qualifizierte Recherchen nach Patenten, Gebrauchsmustern, Marken und Geschmacksmustern durchzuführen.

Im IP stehen Ihnen auch Normen und Richtlinien zur Verfügung.



Erfinderberatung

Für Erfinder, Existenzgründer, Handwerksbetriebe sowie kleine mittelständische Unternehmen bieten wir jeden Donnerstag kostenlose Einzelberatungen durch Patentanwälte an.



Patente und Gebrauchsmuster

Technische Erfindungen können patentiert und so vor Nachahmung durch Konkurrenten geschützt werden.

Sichern Sie mit Patenten und Gebrauchsmustern Ihren technologischen Fortschritt ab und erzielen Sie zusätzliche Einnahmen durch die Vergabe von Lizenzen.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Veranstaltungen

Wir organisieren regelmäßig Informationsveranstaltungen, Seminare, Kongresse und Ausstellungen rund um das Thema gewerblicher Schutzrechte. Mehr Informationen dazu finden Sie in unserem Veranstaltungskalender.

Für Gruppen aus Hochschulen bieten wir individuelle Einführungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes an.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Geschmacksmuster

Bei Konsumgütern ist eine originelle Aufmachung und ein attraktives Design oft verkaufentscheidend.

Das Geschmacksmuster schützt das äußere Erscheinungsbild – also das Design aber nicht die technische Funktion – eines Produktes vor Nachahmung.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Artur Fischer Erfinderpreis

Alle zwei Jahre werden mit dem Preis private Erfinder für ihre Entwicklungen geehrt. Das IP ist für die Organisation des Juryverfahrens und der Preisverleihung verantwortlich.

Daneben werden im Rahmen eines Schülerwettbewerbs Erfindungen von Schulklassen, Arbeitsgemeinschaften und einzelnen Schülern ausgezeichnet.



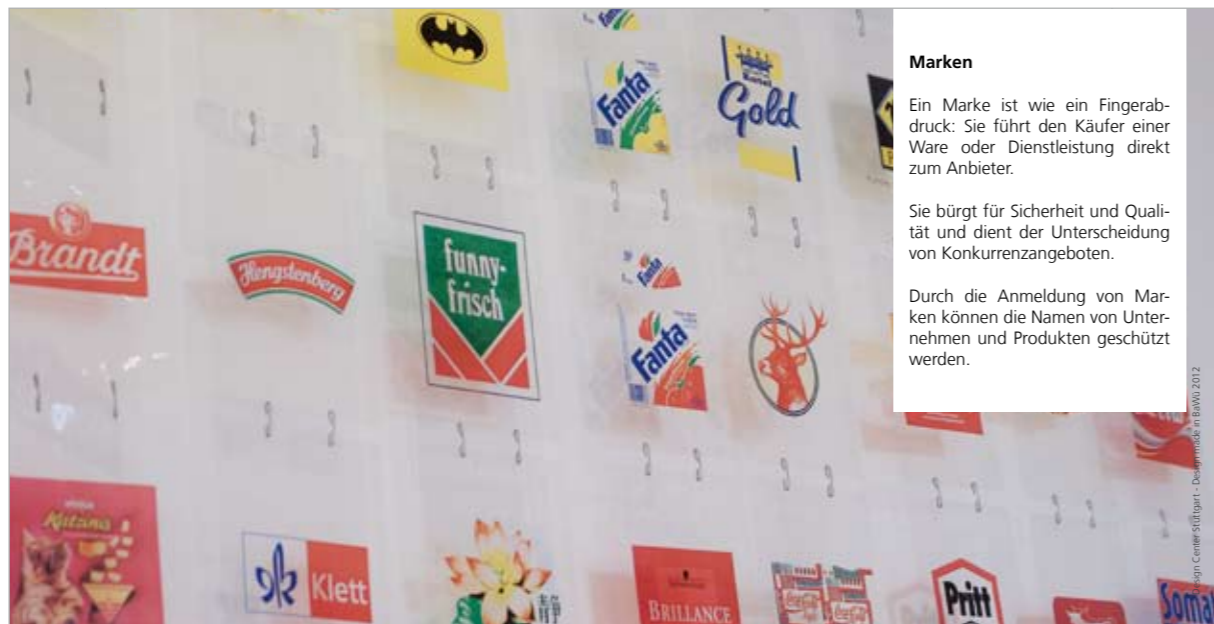
Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Marken

Ein Marke ist wie ein Fingerabdruck: Sie führt den Käufer einer Ware oder Dienstleistung direkt zum Anbieter.

Sie bürgt für Sicherheit und Qualität und dient der Unterscheidung von Konkurrenzangeboten.

Durch die Anmeldung von Marken können die Namen von Unternehmen und Produkten geschützt werden.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012

Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg

Seit 1985 wird der Dr.-Rudolf-Eberle-Preis alljährlich an im Land ansässige kleine und mittlere Unternehmen für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer

Produkte, Verfahren und technologischer Dienstleistungen oder bei der Anwendung moderner Technologien vergeben.

Das IP ist vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft mit der Durchführung des Wettbewerbs beauftragt.



Design Center Stuttgart - Design made in BWL 2012



Informationszentrum Patente

Beispiel aus der Erfinderberatung in Verbindung mit einer Existenzgründung

Spätzle-Shaker

Herstellung von Teig und Formung von Spätzle
 Patentinhaberin Susann Hartung, Fa. Spätzle-Shaker



APPENDIX

Firmen

Aesculap AG

Am Aesculap-Platz
78532 Tuttlingen
www.aesculap.de
> **Produktion+Elektronik**
S. 87, 91, 94/95

Albrauf Brillen Etui Duggert GmbH

Dobelstraße 6
73087 Bad Boll
www.albrauf-brillen.de
> **Lifestyle S. 105, 108/109**

Alno AG

Heiligenberger Straße 47
88629 Pfullendorf
www.alno.de
> **Kochen+Genießen S. 63**

Andreas Stihl AG+Co. KG

Badstraße 115
71336 Waiblingen
www.stihl.de
> **Haus,Bau+Technik S. 129**

Beyerdynamic GmbH+Co. KG

Theresienstraße 8
74072 Heilbronn
www.beyerdynamic.de
> **Lifestyle S. 101, 108/109**

Blanco GmbH+Co. KG

Flehinger Straße 59
75038 Oberderdingen
www.blanco-germany.com
> **Kochen+Genießen S. 59**

Bosch Thermotechnik GmbH

Junkersstraße 20-24
73249 Wernau
www.bosch-thermotechnik.de
> **Klima+Energie S. 73, 77**

Robert Bosch GmbH Power Tools

Max-Lang-Straße 40-46
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.bosch.com
> **Haus,Bau+Technik S. 135, 136/137**

Burkhardt Leitner constructiv GmbH+Co. KG

Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
www.burkhardtleitner.de
> **Arbeiten S. 31, 35, 38/39**

Centrotherm Photovoltaics AG

Johannes-Schmid-Straße 8
89143 Blaubeuren
www.centrotherm.de
> **Produktion+Elektronik S. 88**

Merida + Centurion Germany GmbH

Blumenstraße 49-51
71106 Magstadt
www.centurion.de
> **Mobilität S. 147**

Daimler AG

Mercedesstraße 137
70327 Stuttgart
www.daimler.com
> **Mobilität S. 148**

Dietz GmbH Reha-Produkte Bechle Mobility

Descosträße 10
76307 Karlsbad-Ittersbach
www.bechle-mobility.de
> **Mobilität S. 143**

Festo AG+Co. KG

Ruiter Straße 82
73734 Esslingen
www.festo.com
> **Produktion+Elektronik S. 89, 94/95**

Festool GmbH

Wertstraße 20
73240 Wendlingen
www.festool.de
> **Haus,Bau+Technik S. 130, 136/137**

Fischerwerke GmbH+Co. KG

Weinhalde 14-18
72178 Waldachtal
www.fischer.de
> **Haus,Bau+Technik S. 133, 136/137**

Flex-Elektrowerkzeuge GmbH

Bahnhofstraße 15
71711 Steinheim
www.flex-tools.com
> **Haus,Bau+Technik S. 134**

Gerriets GmbH

Im Kirchenhürstle 5-7
79224 Umkirch
www.gerriets.com
> **Produktion+Elektronik S. 93**

Hansgrohe SE

Auestraße 5-9
77761 Schiltach
www.hansgrohe.de
> **Bad+Wellness S. 45, 49, 52/53**

Helios Ventilatoren GmbH+Co. KG

Lupfenstraße 8
78056 Villingen-Schwenningen
www.heliosventilatoren.de
> **Klima+Energie S. 74, 78**

Hess AG

Lantwattenstraße 22
78050 Villingen-Schwenningen
www.hess.eu
> **Licht S. 119**

Interstuhl Büromöbel GmbH+Co. KG

Brühlstraße 21
72469 Meßstetten-Tieringen
www.interstuhl.de
> **Arbeiten S. 32, 38/39**

ID-Bike GmbH

Ludwigstraße 59
70176 Stuttgart
www.elmoto.com
> **Mobilität S. 144**

Uhrenfabrik Junghans GmbH+Co. KG

Geißhaldenstraße 49
78713 Schramberg
www.junghans.de
> **Lifestyle S. 102, 106, 108/109**

Firmen

Kettner GmbH+Co. KG

Bussenstraße 30
88525 Dürmentingen
www.kettner.com

> **Wohnen S. 21**

Leicht Küchen AG

Gmünder Straße 70
73550 Waldstetten
www.leicht.de

> **Kochen+Genießen S. 60, 64**

Leki Lenhart GmbH

Karl-Arnold-Straße 30
73230 Kirchheim/Teck
www.leki.de

> **Lifestyle S. 107**

Lemonfish GmbH

Im Rank 10
73655 Plüderhausen
www.lemonfish.de

> **Lifestyle S. 103**

Nimbus Group GmbH

Sieglestraße 41
70469 Stuttgart
www.nimbus-group.com

> **Licht S. 115, 120, 122/123**

Olymp GmbH+Co. KG

Hohenheimer Straße 91-97
70184 Stuttgart
www.olymp.de

> **Arbeiten S. 33, 36**

Porsche AG

Porscheplatz 1
70435 Stuttgart
www.porsche.de

> **Mobilität S. 149**

Raumgestalt GmbH

Dorfstraße 17
79872 Bernau im Schwarzwald
www.raumgestalt.de

> **Kochen+Genießen S. 65**

Wilhelm Renz GmbH+Co. KG

Hanns-Klemm-Straße 35
71034 Böblingen
www.renz.de

> **Arbeiten S. 37**

Recaro Aircraft Seating

GmbH+Co. KG

Daimlerstraße 21
74523 Schwäbisch Hall
www.recaro-as.com

> **Mobilität S. 145**

Richard Lampert GmbH+Co. KG

Gaisburgstraße 12b
70182 Stuttgart
www.richardlampert.de

> **Wohnen S. 17**

Rolf Benz AG+Co. KG

Haiterbacher Straße 104
72202 Nagold
www.rolf-benz.com

> **Wohnen S. 22**

Sattler GmbH

Untere Weingartenstraße 2
73092 Heiningen
www.sattler-objektlicht.de

> **Licht S. 116**

Schüsche GmbH+Co. KG

Mahdenstraße 11
72138 Kirchentellinsfurt
www.schuesche.de

> **Bad+Wellness S. 50**

Stadtnomaden GmbH

Andernacherweg 8
70376 Stuttgart
www.stadtnomaden.com

> **Wohnen S. 18, 23**

Steng Licht AG

Hedelfinger Straße 103
70327 Stuttgart
www.steng.de

> **Licht S. 117, 121**

Steuler Fliesen GmbH+Co. KG

Industriestraße 78
75417 Mühlacker
www.steuler-fliesen.de

> **Bad+Wellness S. 46, 52/53**

Supernova Design

Industriestraße 26
79194 Gundelfingen
www.supernova-lights.de

> **Mobilität S. 150/151**

United Navigation GmbH

Marco-Polo-Straße 1
73760 Ostfildern
www.united-navigation.de

> **Produktion+Elektronik S. 92, 94/95**

Walter Knoll AG+Co. KG

Bahnhofstraße 25
71083 Herrenberg
www.walter-knoll.de

> **Wohnen S. 19**

Wiha Werkzeuge GmbH

Obertalstraße 3-7
78136 Schonach
www.wiha.de

> **Haus,Bau+Technik S. 131**

WMF AG

Eberhardstraße
73309 Geislingen/Steige
www.wmf.de

> **Kochen+Genießen S. 61, 66/67**

Wodtke GmbH

Rittweg 55-57
72070 Tübingen
www.wodtke.com

> **Klima+Energie S. 75, 79**

Zehnder Group Deutschland GmbH

Almweg 34
77933 Lahr
www.zehnder-systems.de

> **Bad+Wellness S. 47, 51**

Hochschulen

**Hochschule Pforzheim
Fakultät für Gestaltung**
Holzgartenstraße 36
75175 Pforzheim
www.hs-pforzheim.de
> S. 152

**Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe**
Lorenzstraße 15
76135 Karlsruhe
www.hfg-karlsruhe.de
> S. 162

**Hochschule für Gestaltung
Schwäbisch Gmünd**
Marie-Curie-Straße 19
73529 Schwäbisch Gmünd
www.hfg-gmuend.de
> S. 172

**Staatliche Modeschule
Stuttgart**
Ulmer Straße 227
70327 Stuttgart
www.modeschule-stuttgart.de
> S. 182

**Staatliche Akademie
der Bildenden Künste Stuttgart**
Am Weißenhof 1
70191 Stuttgart
www.abk-stuttgart.de
> S. 192

**Filmakademie
Baden-Württemberg**
Akademiefhof 10
71638 Ludwigsburg
www.filmakademie.de
> S. 200

Institutionen

Design Center Stuttgart
Regierungspräsidium Stuttgart
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart
www.design-center.de
> S. 210

Informationszentrum Patente
Regierungspräsidium Stuttgart
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart
www.patente-stuttgart.de
> S. 220



IMPRESSUM

Veranstalter und Herausgeber

Design Center Stuttgart
Regierungspräsidium Stuttgart
Willi-Bleicher-Straße 19
D-70174 Stuttgart
Projektleitung: Christiane Nicolaus
Projektmanagement: Iris Steinmetz
www.design-center.de

Initiative

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
Regierungspräsidium Stuttgart

Konzeption und Kuratierung

spek Design
Schopenhauerstraße 39
D-70565 Stuttgart
Projektleitung: Eberhard Kappler
Projektmanagement: Andrea Nickel
www.spek-design.de

Ausstellungsgestaltung und Dokumentation

spek Design

Fotos

spek Design

© 2012 Design Center Stuttgart, spek Design
Alle Rechte vorbehalten